

NOKIA N80



CE 0434 ⓘ

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
Hiermit erklärt, NOKIA CORPORATION,
dass sich das Gerät RM-92 in
Übereinstimmung mit den

grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Den vollständigen Text der Konformitätserklärung finden Sie unter: http://www.nokia.com/phones/declaration_of_conformity/.



Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern bedeutet, dass das Produkt in der Europäischen Union einer getrennten Müllsammlung zugeführt werden muss. Dies gilt sowohl für das Produkt selbst als auch für alle mit diesem Symbol gekennzeichneten Zubehörteile. Diese Produkte dürfen nicht über den unsortierten Hausmüll entsorgt werden.

Copyright © 2006 Nokia. Alle Rechte vorbehalten.

Der Inhalt dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Nokia in keiner Form, weder ganz noch teilweise, vervielfältigt, weitergegeben, verbreitet oder gespeichert werden.

Nokia, Nokia Connecting People, Pop-Port und Visual Radio sind Marken oder eingetragene Marken der Nokia Corporation. Andere in diesem Handbuch erwähnte Produkt- und Firmennamen können Marken oder Handelsnamen ihrer jeweiligen Inhaber sein.

Nokia tune ist eine Tonmarke der Nokia Corporation.

symbian

This product includes software licensed from Symbian Software Ltd © 1998-2006. Symbian and Symbian OS are trademarks of Symbian Ltd.



Java™ and all Java-based marks are trademarks or registered trademarks of Sun Microsystems, Inc.

Stac®, LZS®, ©1996, Stac, Inc., ©1994-1996 Microsoft Corporation. Includes one or more U.S. Patents: No. 4701745, 5016009, 5126739, 5146221, and 5414425. Other patents pending.

Copyright © 2006 Nokia. All rights reserved.

Hi/fn®, LZS®, ©1988-98, Hi/fn. Includes one or more U.S. Patents: No. 4701745, 5016009, 5126739, 5146221, and 5414425. Other patents pending.

Part of the software in this product is © Copyright ANT Ltd. 1998. All rights reserved. US Patent No 5818437 and other pending patents. T9 text input software Copyright © 1997-2006. Tegic Communications, Inc. All rights reserved.

This product is licensed under the MPEG-4 Visual Patent Portfolio License (i) for personal and noncommercial use in connection with information which has been encoded in compliance with the MPEG-4 Visual Standard by a consumer engaged in a personal and noncommercial activity and (ii) for use in connection with MPEG-4 video provided by a licensed video provider. No license is granted or shall be implied for any other use. Additional information, including that related to promotional, internal, and commercial uses, may be obtained from MPEG LA, LLC. See <<http://www.mpegla.com>>.

Dieses Produkt ist im Rahmen der MPEG-4 Visual Patent Portfolio License lizenziert (i) für den persönlichen und nicht kommerziellen Einsatz in Verbindung mit Informationen, die von einem Verbraucher, der nicht zu Unternehmenszwecken handelt, in Übereinstimmung mit dem MPEG-4 Visual Standard zu persönlichen Zwecken und unentgeltlich erstellt wurden, und (ii) für den Einsatz in Verbindung mit MPEG-4-Videos, die von einem lizenzierten Videoanbieter zur Verfügung gestellt wurden. Es wird weder implizit noch explizit eine Lizenz für andere Einsatzzwecke gewährt. Weitere Informationen, inklusive solcher zur Verwendung für Werbezwecke sowie für den internen und kommerziellen Einsatz, erhalten Sie von MPEG LA, LLC. Siehe <<http://www.mpegla.com>>.

Nokia ist um eine ständige Weiterentwicklung seiner Produkte bemüht. Nokia behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung an jedem der in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte Änderungen und Verbesserungen vorzunehmen.

Nokia ist unter keinen Umständen verantwortlich für den Verlust von Daten und Einkünften oder für jedwede besonderen, beiläufigen, mittelbaren oder unmittelbaren Schäden, wie immer diese auch zustande gekommen sind.

Der Inhalt dieses Dokuments wird so präsentiert, wie er aktuell vorliegt. Nokia übernimmt weder ausdrücklich noch stillschweigend irgendeine Gewährleistung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Inhalts dieses Dokuments, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die stillschweigende Garantie der Markttauglichkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck, es sei denn, anwendbare Gesetze oder Rechtsprechung schreiben zwingend eine Haftung vor. Nokia behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen an diesem Dokument vorzunehmen oder das Dokument zurückzuziehen.

Die Verfügbarkeit bestimmter Produkte kann je nach Region variieren. Wenden Sie sich an einen Nokia-Vertragspartner in Ihrer Nähe.

Dieses Gerät kann Komponenten, Technologien oder Software enthalten, die den Exportgesetzen und -bestimmungen der USA oder anderen Ländern unterliegen. Eine Verbreitung, die Gesetze oder Bestimmungen umgeht, ist untersagt.

HINWEIS ZU FCC / INDUSTRY CANADA

Das Gerät kann Störungen im Fernsehen oder Radio verursachen (wenn beispielsweise ein Telefon in der Nähe eines Empfangsgeräts verwendet wird). Die FCC (Federal Communications Commission) und Industry Canada schreiben vor, dass Sie ggf. auf die Verwendung Ihres Telefons verzichten müssen, wenn solche Störungen nicht behoben werden können. Wenn Sie diesbezüglich Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an die zuständige Dienststelle vor Ort. Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb des Headsets setzt voraus, dass die folgenden beiden Bedingungen erfüllt sind: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen; (2) Das Gerät muss empfangene Interferenzen aufnehmen, auch wenn diese zu Betriebsstörungen führen können. Geräte, an denen Änderungen vorgenommen wurden, die nicht von Nokia genehmigt wurden, dürfen vom Benutzer nicht betrieben werden.

Ausgabe 2 DE, 9243829

Inhalt

Sicherheitshinweise	7	Kamera.....	24
Das Nokia N80.....	11	Fotos aufnehmen	24
Einstellungen.....	11	Bilder bearbeiten.....	30
Nokia Support und Kontaktinformationen	11	Videoaufnahme.....	31
Übertragen von Inhalten eines anderen Geräts	11	Videoclips bearbeiten.....	34
Wichtige Symbole.....	13	Galerie	36
Tastensperre.....	14	Bilder und Videoclips anzeigen	37
Lautstärke- und Lautsprecherregelung.....	14	Diaschau	38
Uhr.....	15	Präsentationen.....	38
Headset.....	16	Alben.....	39
Trageriemen.....	16	Sicherungsdateien	39
Funknetzwerk (WLAN)	16	Heimnetz (Priv. Netz).....	39
Heimnetz.....	17	Medienprogramme	43
Speicherkarte	19	Musik-Player	43
Dateimanager.....	21	Fotodrucker.....	45
Hilfreiche Schnellzugriffe	22	RealPlayer.....	46
Hilfe	23	Movie Director	48
Einführung	23	Flash Player.....	50

Kurzmitteilungen 52

Texteingabe.....	53
Mitteilungen erstellen und senden	55
Eingang – Mitteilungen empfangen	58
Mailbox.....	59
Mitteilungen auf einer SIM-Karte anzeigen.....	61
Mitteilungs-Einstellungen	62

Kontakte (Telefonbuch) 67

Namen und Nummern speichern	67
Kontakte kopieren	68
Klingeltöne zu Kontakten hinzufügen.....	69
Kontaktgruppen erstellen.....	70

Anrufen..... 71

Sprachanrufe	71
Videoanrufe.....	73
Gemeinsame Ansicht.....	75
Annehmen oder Abweisen eines Anrufs	78
Protokoll.....	80

Dienste 83

Zugangspunkt.....	83
Leeseichenansicht	83
Verbindungssicherheit.....	84
Internet-Browser	84

Elemente herunterladen und erwerben	85
Verbindung beenden	86
Einstellungen.....	86

Kalender.....88

Kalendereinträge erstellen.....	88
Kalenderansichten	89
Kalendereinträge verwalten.....	89
Kalendereinstellungen	89

Persönlich90

Visual Radio	90
Favoriten – Schnellzugriffe hinzufügen	92
Chat – Chat-Mitteilungen	92
Spiele	96

Verbindungen97

Bluetooth Verbindung.....	97
Infrarotverbindung.....	101
Datenkabel	102
PC-Verbindungen	102
Modem	102
Verbindungs-Manager.....	103
Synchronisation	104
Geräte-Manager.....	105

Office	108	Fehlerbehebung: Häufig gestellte	
Rechner.....	108	Fragen	131
Umrechner	108	Akku-Informationen	135
Notizen.....	109	Laden und Entladen.....	135
Aufnahme.....	109	Richtlinien zur Ermittlung der Echtheit von	
Personalisieren des Geräts	110	Nokia Akkus.....	136
Profile – Töne einstellen	110	Pflege und Wartung.....	138
Erscheinungsbild des Geräts ändern.....	112	Zusätzliche Sicherheitshinweise.....	140
Aktiver Standby (Aktive Ausgangsanzeige)	112	Index	144
System	114		
Multimedia-Taste.....	114		
Einstell.....	114		
Sprachbefehle	126		
Programm-Manager.....	127		
Aktivierungsschlüssel für urheberrechtlich			
geschützte Dateien	130		

Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese einfachen Richtlinien. Deren Nichtbeachtung kann gefährliche Folgen haben oder gegen Vorschriften verstoßen. Lesen Sie die ausführliche Bedienungsanleitung für weitere Informationen.



EINSCHALTEN Schalten Sie das Gerät nicht ein, wenn der Einsatz von Mobiltelefonen verboten ist, es Störungen verursachen oder Gefahr entstehen kann.



VERKEHRSSICHERHEIT GEHT VOR Beachten Sie alle vor Ort geltenden Gesetze. Die Hände müssen beim Fahren immer für die Bedienung des Fahrzeugs frei sein. Die Verkehrssicherheit muss beim Fahren immer Vorrang haben.



STÖRUNGEN Bei mobilen Geräten kann es zu Störungen durch Interferenzen kommen, die die Leistung beeinträchtigen könnten.



IN KRANKENHÄUSERN AUSSCHALTEN Beachten Sie alle Gebote und Verbote. Schalten Sie das Gerät in der Nähe medizinischer Geräte aus.



AN BORD EINES FLUGZEUGS AUSSCHALTEN Beachten Sie alle Gebote und Verbote. Mobile Geräte können Störungen in Flugzeugen verursachen.



AN TANKSTELLEN AUSSCHALTEN Benutzen Sie das Gerät nicht an Tankstellen. Verwenden Sie es nicht in der Nähe von Kraftstoffen oder Chemikalien.



IN SPRENGGEBIETEN AUSSCHALTEN Beachten Sie alle Gebote und Verbote. Benutzen Sie das Gerät nicht in Sprenggebieten.



UMSICHTIG VERWENDEN Halten Sie das Gerät in der vorgesehenen Position (siehe Produktdokumentation). Berühren Sie die Antenne nicht unnötig.



QUALIFIZIERTER KUNDENDIENST Installation und Reparatur dieses Produkts darf nur durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.



ZUBEHÖR UND AKKUS Verwenden Sie nur zugelassenes Zubehör und zugelassene Akkus. Schließen Sie keine inkompatiblen Produkte an.



WASSERDICHTIGKEIT Ihr Gerät ist nicht wasserdicht. Halten Sie es trocken.



SICHERUNGSKOPIEN Von allen wichtigen Daten sollten Sie entweder Sicherungskopien anfertigen oder Abschriften aufbewahren.



ANSCHLUSS AN ANDERE GERÄTE Wenn Sie das Gerät an ein anderes Gerät anschließen, lesen Sie dessen Bedienungsanleitung, um detaillierte Sicherheitshinweise zu erhalten. Schließen Sie keine inkompatiblen Produkte an.



NOTRUF Stellen Sie sicher, dass die Telefonfunktion des Geräts eingeschaltet und betriebsbereit ist. Drücken Sie die Taste zum Beenden so oft wie notwendig, um die Anzeige zu löschen und zum Startbildschirm zurückzukehren. Geben Sie die Notrufnummer ein und drücken Sie anschließend die Taste zum Anrufen. Geben Sie Ihren Standort durch. Beenden Sie das Gespräch nicht, bevor Ihnen die Erlaubnis hierzu erteilt worden ist.

Informationen über Ihr Gerät

Das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene mobile Gerät ist für den Einsatz in GSM 850/900/1800/1900- und WCDMA 2100-Netzen zugelassen. Weitere Hinweise über Mobilfunknetze erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Beachten Sie alle geltenden Gesetze und verletzen Sie nicht die Privatsphäre und Rechte anderer, wenn Sie die Funktionen dieses Geräts nutzen.

Beachten Sie alle geltenden Gesetze sowie die örtlichen kulturellen Gepflogenheiten und verletzen Sie nicht die Privatsphäre und Rechte anderer, wenn Sie Videoclips oder Bilder aufnehmen. Dies schließt Urheberrechte ein.



Warnung: Wenn Sie außer der Erinnerungsfunktion andere Funktionen des Geräts verwenden möchten, muss es eingeschaltet sein. Schalten Sie das Gerät nicht ein, wenn es durch den Einsatz mobiler Geräte zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

Die **Quickoffice**-Anwendungen des Geräts unterstützen die von Microsoft Word, PowerPoint und Excel (Microsoft Office 2000, XP und 2003) bekannten allgemeinen Funktionen. Es können jedoch nicht alle Dateiformate angezeigt und bearbeitet werden.

Netzdienste

Für die Verwendung des Mobiltelefons benötigen Sie Zugriff auf die Dienste eines Mobilfunknetzbetreibers. Voraussetzung für die Verwendung vieler Funktionen dieses Geräts sind entsprechende Funktionen des Mobilfunknetzes. Diese Netzfunktionen sind u. U. nicht in allen Netzen verfügbar oder Sie müssen ihre Nutzung mit dem Diensteanbieter vereinbaren, damit Sie auf diese zugreifen können. Ihr Diensteanbieter muss Ihnen u. U. zusätzliche Informationen für die Verwendung der Dienste und über die damit verbundenen Kosten geben. Bei einigen Netzen können außerdem Einschränkungen gegeben sein, die Auswirkung auf die Verwendung der Netzdienste haben. Beispielsweise unterstützen einige Netze nicht alle sprachenabhängigen Zeichen und Dienste.

Ihr Diensteanbieter hat möglicherweise verlangt, dass bestimmte Funktionen in Ihrem Gerät deaktiviert oder nicht aktiviert wurden. In diesem Fall werden sie nicht im Menü Ihres Geräts angezeigt. Zudem kann Ihr Gerät besonders konfiguriert sein. Diese Konfiguration kann zu Abweichungen bei Menünamen, der Reihenfolge von Menüs und bei Symbolen führen. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Diensteanbieter.

Dieses Gerät unterstützt WAP 2.0-Protokolle (HTTP und SSL) über TCP/IP. Einige Funktionen dieses Geräts, zum Beispiel MMS, das Durchsuchen von E-Mails, das Herunterladen von Inhalten über den Browser oder MMS können nur verwendet werden, wenn das Netz diese Technologien unterstützt.

Wenden Sie sich bezüglich Verfügbarkeit und weiterer Informationen über die Verwendung der SIM-Kartendienste an den Anbieter Ihrer SIM-Karte. Dies kann der Diensteanbieter, der Netzbetreiber oder ein Drittanbieter sein.

Zubehör, Akkus und Ladegeräte

Bevor Sie den Akku herausnehmen, müssen Sie das Gerät immer ausschalten und es vom Ladegerät trennen.

Prüfen Sie, welche Modellnummer ein Ladegerät hat, bevor Sie dieses zusammen mit diesem Telefon verwenden. Das Gerät ist für die Stromversorgung durch die Ladegeräte DC-4, AC-3 oder AC-4 ausgelegt. In Kombination mit einem CA-44-Ladeadapter können auch die Ladegeräte AC-1, ACP-8, ACP-12, LCH-8, LCH-9 oder LCH-12 verwendet werden.

Dieses Gerät ist für die Verwendung des Akkus BL-5B ausgelegt.



Warnung: Verwenden Sie nur Akkus, Ladegeräte und Zubehör, die von Nokia für den Einsatz mit diesem Modell zugelassen wurden. Der Einsatz anderer Typen lässt möglicherweise die Zulassung oder Garantie bzw. Gewährleistung erlöschen und kann gefährliche Folgen haben.

Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler nach zugelassenem Zubehör. Ziehen Sie beim Trennen des Kabels von Zubehörteilen am Stecker und nicht am Kabel.

Das Nokia N80

Modellnummer Nokia N80-1

In diesem Dokument als Nokia N80 bezeichnet.

Einstellungen

Die MMS-, GPRS- und Streaming-Einstellungen sowie die Einstellungen für das mobile Internet werden im Nokia N80 in der Regel automatisch entsprechend der Informationen Ihres Diensteanbieters oder Netzbetreibers konfiguriert. Möglicherweise hat Ihr Diensteanbieter bereits Einstellungen auf dem Gerät vorinstalliert, oder Sie erhalten die Einstellungen von Ihrem Diensteanbieter in einer speziellen Kurzmitteilung.

Nokia Support und Kontaktinformationen

Die neueste Version dieser Bedienungsanleitung sowie zusätzliche Informationen, Downloads und Dienste rund um Ihr Nokia Produkt finden Sie unter www.nokia.com/support oder den Nokia Internetseiten in Ihrer Sprache.

Auf den Internetseiten finden Sie Informationen zu Nokia Produkten und Dienstleistungsangeboten. Wenn Sie sich

an den Kundendienst wenden möchten, finden Sie unter www.nokia.com/customerservice eine Liste der regionalen Nokia Contact Center.

Unter www.nokia.com/repair finden Sie eine Liste der Nokia Servicecenter in Ihrer Nähe, die Wartungs- und Reparaturarbeiten übernehmen.



Übertragen von Inhalten eines anderen Geräts

Sie können den Inhalt, zum Beispiel Kontakte, von einem kompatiblen Nokia Gerät auf das Nokia N80 über eine Bluetooth Verbindung oder eine Infrarotverbindung übertragen. Die Inhalte, die kopiert werden können, variieren je nach Telefonmodell. Wenn das andere Gerät eine Synchronisation unterstützt, haben Sie auch die Möglichkeit, Daten zwischen dem anderen Gerät und dem Nokia N80 zu synchronisieren.

Aufgrund des Copyright-Schutzes kann es sein, dass einige Bilder, Musik (einschließlich Klingeltöne) und andere Inhalte nicht kopiert, verändert, übertragen oder weitergeleitet werden können.

Sie können eine SIM-Karte in das andere Gerät einlegen. Wenn das Nokia N80 eingeschaltet ist, ohne dass eine SIM-Karte eingelegt wurde, wird automatisch das Offline-Profil aktiviert.

Inhalt übertragen

- 1 Wenn Sie das Programm erstmalig verwenden, drücken Sie auf  und wählen Sie dann **System** > **Transfer**. Wenn Sie das Programm bereits zuvor verwendet haben und nun eine neue Übertragung starten möchten, wählen Sie **Daten übertr..** Wählen Sie in der Informationsansicht **Fortfahren**.
- 2 Geben Sie an, ob Sie die Daten über eine Bluetooth-Verbindung oder eine Infrarotverbindung übertragen möchten. Beide Geräte müssen den ausgewählten Verbindungstyp unterstützen.
- 3 Bei der Auswahl einer Bluetooth-Verbindung: Um das Nokia N80 für die Suche nach Bluetooth-Geräten einzurichten, wählen Sie **Fortfahren**. Wählen Sie das andere Gerät aus der Liste aus. Sie werden aufgefordert, einen Code auf Ihrem Nokia N80 einzugeben. Geben Sie einen Code ein (1-16 Ziffern), und wählen Sie **OK**. Geben Sie denselben Code auf dem anderen Gerät ein, und wählen Sie **OK**. Die beiden Geräte sind nun gekoppelt. Siehe 'Geräte koppeln', S. 100.

Bei einigen Telefonmodellen wird das Programm **Transfer** als Nachricht an das andere Gerät gesendet. Öffnen Sie die Nachricht, um das Programm **Transfer** auf dem anderen Gerät zu installieren, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.

Wenn Sie als Verbindungstyp eine Infrarotverbindung wählen, verbinden Sie die beiden Geräte. Siehe 'Infrarotverbindung', S. 101.

- 4 Wählen Sie auf dem Nokia N80 den Inhalt, der vom anderen Gerät kopiert werden soll.

Der Inhalt wird aus dem Speicher des anderen Geräts an die entsprechende Stelle auf dem Nokia N80 kopiert. Die Dauer des Kopiervorgangs hängt von der zu übertragenden Datenmenge ab. Sie können den Vorgang abbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen.

Wenn das andere Gerät die Synchronisation unterstützt, können Sie die Daten auf beiden Geräten auf dem aktuellsten Stand halten. Um die Synchronisation mit einem kompatiblen Nokia-Gerät zu starten, wählen Sie **Telefone**, navigieren Sie zu dem Gerät und wählen Sie **Optionen** > **Synchronisieren**. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Display.

Um das Protokoll einer vorherigen Übertragung anzuzeigen, wählen Sie **Transferprotok..**

Wichtige Symbole

-  Das Gerät wird in einem GSM-Netz verwendet.
-  Das Gerät wird in einem UMTS-Netz verwendet (Netzdienst).
-  Sie haben eine oder mehrere Mitteilungen im Ordner **Eingang** unter **Mitteil.** erhalten.
-  Es ist eine neue E-Mail in Ihrer Remote-Mailbox eingegangen.
-  Im Ordner **Ausgang** befinden sich noch zu sendende Mitteilungen.
-  Sie haben Anrufe verpasst.
-  Wird angezeigt, wenn **Ruftonart** auf **Lautlos** und **Kurzmitteilungssignal**, **Chat-Signal** und **E-Mail-Signal** auf **Aus** gesetzt sind.
-  Das Tastenfeld des Geräts ist gesperrt.
-  Ein Weckton ist aktiv.
-  Die zweite Telefonleitung wird verwendet (Netzdienst).
-  Alle Anrufe für das Gerät werden an eine andere Nummer umgeleitet. Wenn Sie über zwei Telefonleitungen verfügen (Netzdienst), ist die Anzeige für die erste Leitung  und für die zweite Leitung .
-  Ein kompatibles Headset ist an das Gerät angeschlossen.

 Die Verbindung zum kompatiblen Bluetooth Headset wurde unterbrochen.

 Eine kompatible induktive Schleifeneinheit ist an das Gerät angeschlossen.

 Ein kompatibles **Texttelefon** ist an das Gerät angeschlossen.

 Ein Datenanruf ist aktiv.

 Eine GPRS- oder EDGE-Paketdatenverbindung ist verfügbar.

 Eine GPRS- oder EDGE-Paketdatenverbindung ist aktiv.

 Eine GPRS- oder EDGE-Paketdatenverbindung wird gehalten.

 Eine UMTS-Paketdatenverbindung ist verfügbar.

 Eine UMTS-Paketdatenverbindung ist aktiv.

 Eine UMTS-Paketdatenverbindung wird gehalten.

 Das Gerät wurde für die Suche nach WLANs eingerichtet, und es ist ein WLAN verfügbar. Siehe 'Wireless LAN', S. 120.

 Eine verschlüsselte WLAN-Verbindung ist aktiv.

 Eine unverschlüsselte WLAN-Verbindung ist aktiv.

 Die Bluetooth Funktion ist eingeschaltet.

 Daten werden über eine Bluetooth Verbindung übertragen.

 Eine USB-Verbindung ist aktiv.

 Eine Infrarotverbindung ist aktiv. Wenn die Anzeige blinkt, versucht Ihr Gerät entweder, eine Verbindung zu dem anderen Gerät herzustellen, oder die Verbindung wurde unterbrochen.

Tastensperre

Um die Tasten zu sperren, schließen Sie das Tastenfeld mit Schiebeabdeckung und wählen Sie **Ja**, wenn **Tastatur sperren?** angezeigt wird. Um die Tasten zu sperren, während die Schiebeabdeckung geschlossen ist, drücken Sie die Ein-/Aus-Taste und wählen **Tastatur sperren**.

Öffnen Sie zum Entsperren die Schiebeabdeckung, oder drücken Sie  (**Freigabe**), und wählen Sie **OK**, wenn **Tastatur entsperren?** angezeigt wird.

Wenn die Tastensperre aktiviert ist, können möglicherweise immer noch Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierte offizielle Notrufnummer getätigt werden.

Lautstärke- und Lautsprecherregelung

Wenn Sie ein Telefonat führen oder eine Tonaufnahme hören, drücken



Sie auf , um die Lautstärke zu erhöhen, oder auf , um sie zu verringern.

Mit dem eingebauten Lautsprecher können Sie aus kurzer Entfernung sprechen und hören, ohne das Gerät ans Ohr halten zu müssen.

 **Warnung:** Halten Sie das Gerät nicht an Ihr Ohr, wenn der Lautsprecher verwendet wird, da die Lautstärke sehr hoch werden kann.

Um während eines Gesprächs auf den Lautsprecher umzuschalten, wählen Sie **Optionen > Lautspr. aktivieren**.

Wählen Sie **Optionen > Telefon aktivieren**, um den Lautsprecher auszuschalten.



Uhr

Drücken Sie **g**, und wählen Sie **Uhr**. Um eine neue Erinnerung einzustellen, wählen Sie **Optionen** > **Weckzeit einstellen**. Wenn der Wecker aktiv ist, wird **g** angezeigt.

Um den Wecker auszuschalten, wählen Sie **Stop**. Wenn Sie den Weckton für 5 Minuten anhalten möchten, wählen Sie **Schlumm**.

Wenn der Erinnerungszeitpunkt erreicht wird, während das Gerät ausgeschaltet ist, schaltet es sich selbsttätig ein und lässt den Erinnerungston erklingen. Wenn Sie **Stop** auswählen, erscheint eine Abfrage, ob Sie das Gerät für Anrufe aktivieren möchten. Wählen Sie **Nein**, wenn Sie das Gerät ausschalten wollen, oder **Ja**, damit Sie Anrufe tätigen und entgegennehmen können. Wählen Sie nicht **Ja**, wenn es durch den Einsatz von Mobiltelefonen zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann.

Um eine Erinnerung zu deaktivieren, wählen Sie **Uhr** > **Optionen** > **Wecker ausschalten**.

Uhrzeiteinstellungen

Um die Uhreinstellungen zu ändern, wählen Sie **Uhr** > **Optionen** > **Einstellungen**.

Zum Ändern der Einstellungen für Uhrzeit oder Datum wählen Sie **Uhrzeit** oder **Datum**.

Um die in der Ausgangsanzeige angezeigte Uhr zu ändern, wählen Sie **Uhrentyp** > **Analog** oder **Digital**.

Um Uhrzeit-, Datums- und Zeitzoneinformationen auf Ihrem Gerät automatisch über das Mobilfunknetz zu aktualisieren (Netzdienst), wählen Sie **Netzbetreiberzeit** > **Auto-Aktualisierung**.

Wählen Sie **Weckton**, um einen Weckton zu ändern.

Weltuhr

Öffnen Sie die **Uhr**, und drücken Sie **g**, um die Weltuhr aufzurufen. In der Weltuhr können Sie die Zeit für verschiedene Städte anzeigen lassen.

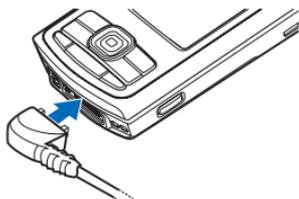
Um eine Stadt zur Liste hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Stadt hinzufügen**. Sie können maximal 15 Städte in die Liste aufnehmen.

Um die Stadt zu wählen, in der Sie sich derzeit aufhalten, navigieren Sie zu dieser Stadt, und wählen Sie **Optionen** > **Aufenthaltsort**. Die Stadt wird in der Hauptansicht der Uhr angezeigt. Die vom Gerät angegebene Zeit entspricht der Ortszeit dieser Stadt. Prüfen Sie, ob die Zeitangabe für Ihre Zeitzone korrekt ist.

Headset

Schließen Sie ein kompatibles Headset an den Pop-Port™-Anschluss des Geräts an.

 **Warnung:** Bei Verwendung des Headsets besteht die Möglichkeit, dass Sie keine Geräusche der Umgebung mehr wahrnehmen. Verwenden Sie das Headset nicht, wenn dies Ihre Sicherheit beeinträchtigen kann.



Trageriemen

Führen Sie die Schlaufe des Trageriemens durch die Öse, und ziehen Sie sie fest.



Funknetzwerk (WLAN)

Das Gerät kann Verbindungen mit einem lokalen Funknetzwerk (WLAN) herstellen. WLANs ermöglichen Verbindungen ins Internet und zu kompatiblen WLAN-Geräten. Weitere Informationen über die Verwendung des Geräts in einem Heimnetz, siehe 'Heimnetz', S. 17.

In einigen Ländern, wie zum Beispiel in Frankreich, gelten Einschränkungen bei der Verwendung von Funk-LANs. Informieren Sie sich bei den zuständigen Behörden.

Funktionen, die auf WLAN zugreifen, auch wenn sie bei der Verwendung anderer Funktionen im Hintergrund laufen, erhöhen den Stromverbrauch und verkürzen die Betriebsdauer des Geräts.

Das Gerät unterstützt die folgenden WLAN-Funktionen:

- IEEE 802.11b/g Standard
- Betrieb mit einer Frequenz von 2,4 GHz
- WEP-Verschlüsselung (Wired Equivalent Privacy) mit einer Schlüssellänge von bis zu 128 Bit, WPA-Verschlüsselung (Wi-Fi Protected Access) und 802.1x. Die Verwendung dieser Funktionen ist jedoch nur möglich, wenn sie vom Netz unterstützt werden.

Sie haben die Möglichkeit, in einem WLAN einen Internetzugangspunkt (IAP) zu erstellen, der für Programme verwendet werden kann, die eine Verbindung zum Internet herstellen.

Internetzugangspunkt erstellen

- 1 Drücken Sie auf , und wählen Sie **Verbind.** > **Verb.-Mgr.** > **Verfügb. WLAN.**
- 2 Das Gerät sucht nach WLANs in Reichweite. Navigieren Sie zu dem Netz, in dem Sie den Internetzugangspunkt erstellen möchten, und wählen Sie **Optionen** > **Zug.-punkt definier.**

- 3 Das Gerät erstellt unter Verwendung der Standardeinstellungen einen Internetzugangspunkt. Informationen zum Anzeigen oder Ändern dieser Einstellungen finden Sie unter 'Zugangspunkte' auf S. 117.

Wenn ein Programm Sie auffordert, einen Zugangspunkt zu wählen, wählen Sie den erstellten Zugangspunkt aus, oder suchen Sie nach WLANs in Reichweite, indem Sie **WLAN suchen** wählen.

Es wird eine WLAN-Verbindung aufgebaut, sobald Sie eine Datenverbindung unter Verwendung des WLAN-Internetzugangspunkts erstellt haben. Die aktive WLAN-Verbindung wird getrennt, wenn Sie die Datenverbindung trennen. Weitere Informationen zum Trennen der Verbindung finden Sie unter 'Verbindungs-Manager' auf S. 103.

Sie können eine WLAN-Verbindung auch während eines Sprachanrufs verwenden oder wenn eine aktive Paketdatenverbindung besteht. Es kann jeweils nur eine Verbindung zu einem Gerät hergestellt werden, das als WLAN-Zugangspunkt hergestellt werden, aber diese WLAN-Verbindung kann von mehreren Programmen gleichzeitig verwendet werden.

Sie können die WLAN-Funktion, sofern verfügbar, auch dann verwenden, wenn Sie das **Offline**-Profil aktiviert haben. Beachten Sie beim Aufbau und der Verwendung

einer WLAN-Verbindung alle geltenden Sicherheitsvorschriften.

In Kombination mit einem WLAN sind zwei verschiedene Betriebsmodi verfügbar: „Infrastruktur“ und „Ad-hoc“.

Im Infrastruktur-Betriebsmodus besteht eine Verbindung zwischen Ihrem Gerät und einem Gerät, das als WLAN-Zugangspunkt verwendet wird. Über das Gerät, das als WLAN-Zugangspunkt dient, können Sie auf andere kompatible Geräte oder ein WLAN zugreifen.

Im Ad-hoc-Betriebsmodus können kompatible Geräte Daten direkt an andere Geräte senden und von diesen empfangen. Informationen zum Erstellen eines Internetzugangspunkts für ein Ad-hoc-Netz finden Sie unter 'Zugangspunkte' auf S. 117.

 **Tipp:** Geben Sie zur Überprüfung der MAC-Adresse (Media Access Control), die zur Identifikation des Geräts verwendet wird, in der Ausgangsanzeige *#62209526# ein.

Heimnetz

Das Gerät ist mit der UPnP-Architektur (Universal Plug and Play) kompatibel. Unter Verwendung von WLAN-Zugangspunkten bzw. eines WLAN-Routers können Sie ein Heimnetz erstellen und kompatible UPnP-Geräte mit WLAN-Unterstützung anschließen, wie z. B. das Nokia

N80, einen PC, einen Drucker, ein Soundsystem oder ein Fernsehgerät, sofern diese Geräte kompatibel sind, oder Soundsysteme bzw. Fernseher, die mit einem kompatiblen Wireless Multimedia Receiver ausgestattet sind.

Nachdem Sie das Heimnetz konfiguriert haben, können Sie kompatible Mediendateien kopieren, anzeigen oder abspielen und Bilder aus der **Galerie** auf angeschlossenen kompatiblen Geräten drucken oder anzeigen. So ist es zum Beispiel möglich, Bilder, die auf dem Nokia N80 gespeichert wurden, auf einem kompatiblen Fernseher anzuzeigen. Siehe 'Heimnetz (Priv. Netz)' auf S. 39 und 'Fotodrucker' auf S. 45.

Das Kopieren, Übertragen, Anzeigen, Abspielen oder Drucken bestimmter Bilder sowie von Musik (einschließlich Klingeltönen) und anderen Inhalten kann aufgrund von Urheberrechten verboten sein.

Zum Einrichten eines Heimnetzes innerhalb des WLAN ist es zunächst erforderlich, einen Internetzugangspunkt für das Heimnetz innerhalb Ihres WLAN zu erstellen und zu konfigurieren. Anschließend müssen die Geräte entsprechend konfiguriert werden. Konfigurieren Sie die Einstellungen auf dem Nokia N80 unter **Priv. Netz**. Siehe 'Heimnetz (Priv. Netz)', S. 39. Wenn Sie einen kompatiblen PC an das Heimnetz anschließen möchten, müssen Sie auf dem PC die Home Media Server-Software von der CD-ROM installieren, die im Lieferumfang des Nokia N80 enthalten ist.

Nachdem alle Geräte, die an das Netz angeschlossen sind, konfiguriert wurden, können Sie Ihr Heimnetz in Betrieb nehmen. Siehe 'Mediendateien anzeigen', S. 41.

Das Heimnetz verwendet die Sicherheitseinstellungen der WLAN-Verbindung. Nutzen Sie die Heimnetz-Funktion in Kombination mit einer WLAN-Infrastruktur, die auf einem Gerät oder einem Router als Internetzugangspunkt mit aktivierter Verschlüsselungsfunktion basiert.

 **Wichtig:** Verwenden Sie stets eine der verfügbaren Verschlüsselungsmethoden, um die Sicherheit der Funk-WLAN-Verbindung zu erhöhen. Durch die Datenverschlüsselung minimieren Sie das Risiko eines unbefugten Zugriffs auf Ihre Daten.

Informationen zum Anzeigen oder Ändern der Einstellungen des WLAN-Internetzugangspunkts auf dem Nokia N80 finden Sie unter 'Zugangspunkte' auf S. 117.

Wichtige Sicherheitsinformationen

Wenn Sie das WLAN-Heimnetz konfigurieren, aktivieren Sie zuerst auf dem WLAN-Zugangspunkt oder WLAN-Router eine Verschlüsselungsmethode. Anschließend aktivieren Sie diese Verschlüsselungsmethode für alle kompatiblen Geräte, die Sie an das Heimnetz anschließen möchten. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation der jeweiligen Geräte. Bewahren Sie alle

Passwörter und Schlüssel an einem sicheren Ort und von den Geräten getrennt auf.

Informationen zum Anzeigen oder Ändern der Einstellungen des WLAN-Internet-Zugangspunkts auf dem Nokia N80 finden Sie unter 'Zugangspunkte' auf S. 117.

Wenn Sie den Ad-hoc-Betriebsmodus zur Erstellung eines Heimnetzes für ein kompatibles Gerät verwenden, aktivieren Sie eine der Verschlüsselungsmethoden des **WLAN-Sich.-modus**, wenn Sie den Internetzugangspunkt konfigurieren. Auf diese Weise vermindern Sie das Risiko, dass unbefugte Benutzer auf das Ad-hoc-Netz zugreifen.

Das Gerät benachrichtigt Sie, sobald ein anderes Gerät versucht, eine Verbindung zu Ihrem Gerät oder dem Heimnetz aufzubauen. Weisen Sie Verbindungsanforderungen von unbekanntem Geräten stets ab.

Wenn Sie WLANs in einem unverschlüsselten Netz verwenden, deaktivieren Sie die Funktion zum Austausch von Nokia N80-Dateien mit anderen Geräten oder lassen Sie den Austausch privater Mediendatei nicht zu. Informationen zum Ändern dieser Einstellungen finden Sie unter 'Heimnetz (Priv. Netz)' auf S. 39.

Speicherkarte

Sie können eine kompatible miniSD-Speicherkarte als zusätzlichen Speicher für Ihr Gerät verwenden, um weniger Gerätespeicher zu belegen. Sie können die Speicherkarte auch zur Datensicherung von im Gerätespeicher befindlichen Informationen verwenden.



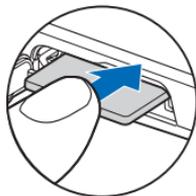
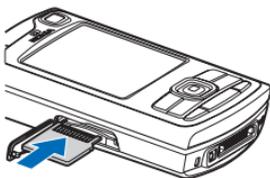
Verwenden Sie nur kompatible miniSD-Karten mit diesem Gerät. Andere Speicherkarten wie Reduced Size MultiMediaCards passen nicht in den Speicherkartensteckplatz und sind mit diesem Gerät nicht kompatibel. Durch die Verwendung einer nicht kompatiblen Speicherkarte kann sowohl die Karte als auch das Gerät beschädigt werden. Außerdem können die auf der nicht kompatiblen Karte gespeicherten Daten beschädigt werden.

Verwenden Sie nur miniSD-Karten, die von Nokia für den Einsatz mit diesem Gerät zugelassen wurden. Auch wenn Nokia bei Speicherkarten die allgemeinen Industriestandards einhält, ist es möglich, dass Speicherkarten einiger Hersteller in diesem Gerät nicht fehlerfrei funktionieren oder damit nicht vollständig kompatibel sind.

Bewahren Sie Speicherkarten außerhalb der Reichweite von Kleinkindern auf.

Speicherkarte einsetzen

- Um die Speicherkarte einzulegen, legen Sie Ihren Finger in die Vertiefung am oberen Rand der Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes und öffnen die Abdeckung.
- Setzen Sie die Speicherkarte in den Steckplatz ein. Achten Sie darauf, dass der Kontaktbereich der Karte nach oben in Richtung des Steckplatzes zeigt und die abgeschrägte Ecke zur Geräteunterseite zeigt.
- Schieben Sie die Karte in den Steckplatz. Sie hören ein Klickgeräusch, wenn die Karte einrastet.
- Schließen Sie die Abdeckung. Die Speicherkarte ist nicht einsatzbereit, wenn die Abdeckung geöffnet ist.



Speicherkarte auswerfen

- Drücken Sie vor dem Entfernen der Speicherkarte aus dem Steckplatz die Ein-/Aus-Taste und wählen Sie **Speicherk. entnehmen..** Alle Programme werden geschlossen.
- Wenn **Speicherkarte entfernen und 'OK' drücken** angezeigt wird, drücken Sie OK, und öffnen Sie die Abdeckung des Speicherkarten-Steckplatzes.
- Drücken Sie auf die Speicherkarte, um sie aus dem Steckplatz herausnehmen zu können.
- Nehmen Sie die Speicherkarte heraus. Falls das Gerät eingeschaltet ist, wählen Sie **OK**.

Wichtig: Entfernen Sie die Speicherkarte niemals, während ein Programm auf die Karte zugreift. Dies kann zu Schäden an der Speicherkarte und dem Gerät sowie an den auf der Karte gespeicherten Daten führen.



Speicherkarte

Drücken Sie auf **☰** und wählen Sie **System > Speicher**. Sie können eine kompatible miniSD-Speicherkarte als zusätzlichen Speicherplatz und zum Sichern der Daten aus dem Gerätespeicher verwenden.

Um Daten aus dem Gerätespeicher auf einer kompatiblen Speicherkarte zu sichern, wählen Sie **Optionen > Tel.speicher sichern**.

Um Daten von der kompatiblen Speicherkarte im Gerätespeicher wiederherzustellen, wählen Sie **Optionen > Daten wiederherst..**

Speicherkarte formatieren

Beim Neuformatieren einer Speicherkarte gehen alle darauf gespeicherten Daten unwiderruflich verloren.

Manche Speicherkarten sind bereits formatiert, andere müssen erst formatiert werden. Sie erfahren von Ihrem Händler, ob Sie die Speicherkarte formatieren müssen, bevor Sie sie verwenden können.

Um die Karte zu formatieren, wählen Sie **Optionen > Sp.-karte formatier..** Wählen Sie zum Bestätigen des Vorgangs **Ja**.



Dateimanager

Für viele Elemente des Geräts, wie Kontakte, Mitteilungen, Bilder, Videos, Klingeltöne, Kalendereinträge, Dokumente und heruntergeladene Programme, wird Speicherplatz zum Speichern der Daten benötigt. Der verfügbare Speicher ist vom Umfang der bereits auf dem Gerät gespeicherten Daten abhängig.

Sie können als zusätzlichen Speicher eine kompatible Speicherkarte verwenden. Speicherkarten sind

wiederbeschreibbar, so dass Sie alte Daten auf der Speicherkarte löschen und neue Daten speichern können.

Um Dateien und Ordner im Gerätespeicher oder auf der Speicherkarte (sofern eingelegt) anzuzeigen, drücken Sie auf und wählen **System > Dateiman..** Die Ansicht für den Gerätespeicher () wird geöffnet. Mit öffnen Sie die Ansicht für die ggf. eingelegte Speicherkarte ().

Um Dateien in einen Ordner zu verschieben oder zu kopieren, drücken Sie gleichzeitig auf und , um eine Datei zu markieren. Wählen Sie dann **Optionen > In Ordner verschieb.** oder **In Ordner kopieren.**

Um eine Datei zu suchen, wählen Sie **Optionen > Suchen** und anschließend den Speicher, der durchsucht werden soll. Geben Sie nun einen Suchtext ein, der dem Dateinamen entspricht.

Speicherbelegung anzeigen

Um eine Übersicht über die Speicherbelegung und die Art der vorliegenden Daten im Gerät zu gewinnen, wählen Sie **Optionen > Speicherdetails**. Der verfügbare freie Speicher wird unter **Freier Speicher** angezeigt.

Speicher fast voll – Speicher freigeben

Wenn der Gerätespeicher oder die Speicherkarte fast voll ist, werden Sie informiert.

Um Gerätespeicher freizugeben, übertragen Sie Daten per Dateimanager auf eine kompatible Speicherkarte, sofern eine verfügbar ist. Markieren Sie die zu verschiebenden Dateien, und wählen Sie **In Ordner verschieb.** > **Speicherkarte** und dann einen Ordner.

Sie können auch Mediendateien auf einen kompatiblen PC übertragen, indem Sie zum Beispiel die Übertragungsoption aus der **Galerie** verwenden. Siehe 'Sicherungsdateien' auf S. 39.

 **Tipp:** Sie können auch den Nokia Phone Browser aus der Nokia PC Suite zum Anzeigen der Daten im Gerätespeicher und auf der Speicherkarte sowie zur Datenübertragung verwenden.

Um Speicher durch Löschen von Daten freizugeben, verwenden Sie **Dateiman.** oder das jeweilige Programm. Sie können zum Beispiel Folgendes löschen:

- Mitteilungen in den Ordnern **Eingang**, **Entwürfe** und **Gesendet** unter **Mitteil.**
- Abgerufene E-Mails im Gerätespeicher
- Gespeicherte Internetseiten
- Gespeicherte Bilder, Videos oder Tonaufnahmen
- Kontaktdaten
- Kalendernotizen
- Heruntergeladene Programme. Siehe auch 'Programm-Manager' auf S. 127.
- Andere Daten, die Sie nicht mehr benötigen

Hilfreiche Schnellzugriffe

Mithilfe von Schnellzugriffen können Sie Ihr Gerät in kürzester Zeit optimal nutzen. Weitere Informationen zu den Funktionen finden Sie in den entsprechenden Abschnitten dieser Bedienungsanleitung.

Ausgangsanzeige

- Um zwischen geöffneten Programmen zu wechseln, halten Sie  gedrückt, und wählen Sie ein Programm aus. Wenn der Speicher fast voll ist, werden möglicherweise einige Programme auf dem Gerät geschlossen. Zuvor werden sämtliche nicht gespeicherten Daten gespeichert. Das Ausführen von Programmen im Hintergrund erhöht den Stromverbrauch und verkürzt die Betriebsdauer des Akkus.
- Drücken Sie zum Einschalten der Kamera die Kamerataste länger als 1 Sekunde.
- Um die Sprachmailbox anzurufen (Netzdienst), halten Sie die Taste **1** gedrückt.
- Um Multimedia-Programme zu öffnen, halten Sie die Taste  gedrückt. Siehe 'Multimedia-Taste' auf S. 114.
- Um das Profil zu ändern, drücken Sie , und wählen Sie ein Profil aus.
- Um zwischen den Profilen **Allgemein** und **Lautlos** zu wechseln, halten Sie **#** gedrückt. Wenn Sie über zwei

Telefonleitungen verfügen (Netzdienst), wechseln Sie so zwischen den beiden Leitungen.

- Um die Liste der zuletzt gewählten Nummern zu öffnen, drücken Sie auf .
- Um Sprachbefehle zu verwenden, halten Sie  gedrückt.
- Um eine Verbindung zum **Dienste** aufzubauen (Netzdienst), halten Sie  gedrückt. Siehe 'Dienste' auf S. 83.

Weitere in der Ausgangsanzeige verfügbare Schnellzugriffe finden Sie unter 'Aktiver Standby (Aktive Ausgangsanzeige)', S. 112.

Bearbeiten von Text und Listen

- Um ein Objekt in einer Liste zu markieren, navigieren Sie zu dem Objekt und drücken gleichzeitig auf  und .
- Um mehrere Objekte in einer Liste zu markieren, halten Sie  gedrückt und drücken gleichzeitig auf  oder . Lassen Sie zum Beenden der Auswahl die Taste  und dann die Taste  los.
- Text kopieren und einfügen: Um Buchstaben und Wörter zu markieren, halten Sie die Taste  gedrückt. Drücken Sie gleichzeitig auf  oder , um Text zu markieren. Um den Text in die Zwischenablage zu kopieren, halten Sie die Taste  weiter gedrückt und

wählen Sie **Kopieren**. Um den Text in ein Dokument einzufügen, halten Sie die Taste  gedrückt und wählen Sie **Einfügen**.



Hilfe

Ihr Gerät verfügt über eine kontextabhängige Hilfe. Wenn ein Programm geöffnet ist, erhalten Sie Hilfe zur aktuellen Anzeige unter **Optionen** > **Hilfe**.

Wenn Sie die Anleitungen lesen, können Sie zwischen der Hilfe und dem im Hintergrund geöffneten Programm wechseln, indem Sie  gedrückt halten.

Um die Hilfe im Hauptmenü zu öffnen, wählen Sie **System** > **Hilfe**. Wählen Sie das gewünschte Programm aus, um eine Liste der relevanten Hilfethemen anzuzeigen.



Einführung

Die Einführung zeigt Ihnen einen Ausschnitt aus dem Funktionsumfang Ihres Geräts. Um die Einführung aus dem Menü aufzurufen, drücken Sie  und wählen **Persönlich** > **Einführung** und den gewünschten Abschnitt.

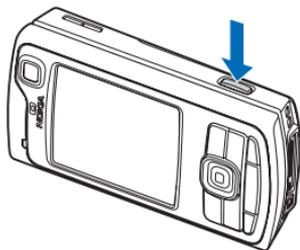
Kamera

Ihr Nokia N80 verfügt über zwei Kameras – eine hochauflösende Kamera auf der Rückseite (die Hauptkamera) und eine Kamera mit niedrigerer Auflösung (die Zusatzkamera) auf der Vorderseite. Beide ermöglichen das Aufnehmen von Fotos und Videos. Die Zusatzkamera auf der Vorderseite nimmt im Hochformat auf, und die Hauptkamera auf der Rückseite dient für Aufnahmen im Querformat.

Das Gerät Nokia N80 unterstützt bei der Aufnahme von Bildern eine Auflösung von 2048 x 1536 Pixel. Die Bildauflösung in diesen Materialien kann jedoch anders wirken.

Drücken Sie , um die Kamera zu aktivieren, und wählen Sie **Multimedia > Kamera**, oder halten Sie die Kamerataste gedrückt. Im Sucherbild sehen Sie, wie das fokussierte Motiv aufgenommen wird.

Wählen Sie **Optionen > Zusatzkamera verw.** oder **Hauptkamera verwend.**, um zwischen beiden Kameras hin- und herzuschalten.



Die Bilder und Videoclips werden automatisch in dem Ordner **Bild. & Videos** gespeichert, der sich in der **Galerie** befindet. Die Kamera erstellt Fotos im JPEG-Format und Videoclips in den Formaten 3GPP mit der Dateierweiterung **.3gp** (Videoqualitätsmodi „Normal“ und „Werte übernehmen“) oder MP4 mit der Dateierweiterung **.mp4** (Videoqualitätsmodus „Hoch“). Siehe 'Videoeinstellungen', S. 33.

Sie können Bilder und Videoclips auch als E-Mail-Anhang in einer Multimedia-Mitteilung oder über eine Bluetooth Verbindung senden.

Fotos aufnehmen

Wenn sich die Kamera im **Videomodus** befindet, können Sie in den Bildmodus schalten, indem Sie **Optionen > Bildmodus** wählen.

Um die Zusatzkamera auszuwählen, wenn Sie sich zum Beispiel selbst fotografieren möchten, wählen Sie **Optionen > Zusatzkamera verw.**

Wenn Sie Speicher für neue Bilder bereitstellen und Kopien übertragener Dateien löschen möchten, wählen Sie **Optionen > Freien Speicher öffnen** (nur für die Hauptkamera).

Drücken Sie zur Aufnahme eines Fotos mit der Hauptkamera auf die Kamerataste. Wenn Sie die Zusatzkamera verwenden, drücken Sie die Navigationstaste. Halten Sie das Gerät solange still, bis das Bild gespeichert wurde.

Um Änderungen der Belichtungs- und Farbeinstellungen vor dem Aufnehmen eines Fotos vorzunehmen, wählen Sie **Optionen > Foto einrichten**. Siehe 'Einstellungen – Farbe und Belichtung einstellen', S. 27.

Das Speichern des aufgenommenen Fotos kann länger dauern, wenn Sie die Einstellungen für Zoom, Belichtung oder Farbe verändern.

Um einen Aufnahmemodus auszuwählen, wählen Sie **Optionen > Foto einrichten > Aufnahmemodus**. Siehe 'Aufnahmemodi', S. 28.

Die Kamera-Anzeigen geben die folgenden Informationen:

- Die Anzeigen für Gerätespeicher (📁) und Speicherkarte (📁) (1) geben an, wo die Fotos gespeichert werden.
- Die Bildanzeige (2) gibt die ungefähre Anzahl von Fotos an, die bei der



ausgewählten Bildqualität noch in den Speicher des Geräts oder auf die ggf. eingelegte Speicherkarte passen.

- Die Anzeige des Aufnahmemodus (3) zeigt den aktiven Aufnahmemodus an.
- Die Blitzanzeige (4) gibt an, ob das Blitzlicht auf **Automatisch** (⚡A), **Rot.-Aug.-Red.** (👁️), **Ein** (⚡) oder **Aus** (🚫) eingestellt ist.
- Die Anzeige für die Bildauflösung (5) zeigt die Bildqualität an.
- Die Anzeige für Serienaufnahmen (6) gibt an, dass die Serienbildfunktion aktiviert ist. Siehe 'Serienaufnahmen', S. 26.
- Die Selbstauslöser-Anzeige (7) gibt an, dass der Selbstauslöser aktiviert ist. Siehe 'Selbst im Bild – Selbstauslöser', S. 26.

Folgende Schnellzugriffe sind verfügbar:

- Navigieren Sie zum Vergrößern oder Verkleinern nach oben oder unten. Die Zoom-Anzeige wird seitlich eingeblendet und zeigt die Vergrößerungsstufe an.
- Navigieren Sie nach links, um Einstellungen für die Option **Foto einrichten** vorzunehmen. Siehe 'Einstellungen – Farbe und Belichtung einstellen', S. 27.

Beachten Sie beim Aufnehmen von Fotos die nachstehenden Hinweise:

- Halten Sie das Gerät mit beiden Händen, damit die Kamera nicht wackelt.
- Um Fotos oder Videos unter verschiedenen Umgebungsbedingungen aufzunehmen, wählen Sie den entsprechenden Aufnahmemodus für die jeweilige Umgebung aus.
- Bei Fotos, die mit Zoom aufgenommen wurden, ist die Qualität geringer als ohne Zoom.
- Die Kamera wechselt in den Energiesparmodus, wenn eine bestimmte Zeit lang keine Taste gedrückt wurde. Um weitere Fotos aufzunehmen, drücken Sie .

Nach Aufnahme des Fotos:

- Wenn Sie das Foto nicht speichern möchten, drücken Sie auf , oder wählen Sie **Optionen > Löschen**.
- Um das Foto **Via Multimedia**, **Via E-Mail**, **Via Bluetooth** oder **Via Infrarot** zu senden, drücken Sie , oder wählen Sie **Optionen > Senden**. Weitere Informationen finden Sie unter 'Kurzmitteilungen', S. 52 und 'Bluetooth Verbindung', S. 97. Diese Option ist während eines aktiven Anrufs nicht verfügbar.
- Wenn Sie während eines Anrufs ein Bild an Ihren Gesprächspartner senden möchten, wählen Sie **Optionen > An Anrufer senden**.
- Um das Bild zu bearbeiten, wählen Sie **Optionen > Bearbeiten**. Siehe 'Bilder bearbeiten', S. 30.

- Um das Bild zu drucken, wählen Sie **Optionen > Drucken**. Siehe 'Fotodrucker', S. 45.

Serienaufnahmen

Die Option **Einstellungen Bildfolge** ist nur für die Hauptkamera verfügbar.

Um die Kamera so einzustellen, dass mehrere Bilder in Folge aufgenommen werden, wählen Sie **Optionen > Einstellungen Bildfolge** und legen die Aufnahmefrequenz für die Bildfolge fest. Die Anzahl der möglichen Bilder wird nur durch den verfügbaren Speicher bestimmt.

Drücken Sie zur Aufnahme der Bilder auf die Kamerataste.

Nach der Aufnahme werden die Bilder in einer Tabelle auf dem Display angezeigt. Um ein bestimmtes Bild anzuzeigen, drücken Sie , um es zu öffnen.

Die Serienbildfunktion lässt sich auch in Kombination mit dem Selbstauslöser verwenden.

Drücken Sie die Kamerataste, um zurück zu dem Sucherbild der Serienbildfunktion zu wechseln.

Selbst im Bild – Selbstauslöser

Der Selbstauslöser ist nur für die Hauptkamera verfügbar.

Der Selbstauslöser ermöglicht das zeitverzögerte Aufnehmen von Fotos, so dass Sie selbst im Bild sein

können. Zum Einstellen der Selbstausröser-Zeitverzögerung wählen Sie **Optionen** > **Selbstausröser** > **2 Sekunden**, **10 Sekunden** oder **20 Sekunden**. Zum Einschalten des Selbstausröser wählen Sie **Aktivieren**. Während die voreingestellte Zeit abläuft, blinkt die Selbstausröser-Anzeige (👁) und ein Signalton ertönt. Nach Ablauf der Verzögerungszeit wird das Foto aufgenommen.

Die Selbstausröserfunktion kann auch in Kombination mit Serienaufnahmen verwendet werden.

💡 **Tipp:** Wählen Sie **Optionen** > **Selbstausröser** > **2 Sekunden**, um die Hand während der Aufnahme ruhig zu halten.

Blitzlicht

Der Blitz ist nur für die Hauptkamera verfügbar.

Halten Sie bei Verwendung des Blitzes ausreichenden Sicherheitsabstand. Halten Sie den Blitz nicht zu nah an Personen oder Tiere. Achten Sie darauf, dass der Blitz bei der Bildaufnahme nicht verdeckt ist.

Die Kamera verfügt über ein LED-Blitzlicht für ungünstige Lichtverhältnisse. Die folgenden Blitzmodi sind verfügbar: **Automatisch** (⚡A), **Rot.-Aug.-Red.** (👁), **Ein** (⚡) und **Aus** (🚫).

Wählen Sie **Optionen** > **Foto einrichten** > **Blitz** > **Ein**, um den Blitz zu verwenden.

In den Einstellungen **Aus** oder **Automatisch** gibt das Blitzlicht bei großer Umgebungshelligkeit nur eine geringe Lichtmenge ab. So können die aufgenommenen Personen erkennen, wann das Foto aufgenommen wird. Auf dem aufgenommenen Bild ist kein Blitzlichteffekt zu erkennen.

Wurde für den Blitz die Option **Rot.-Aug.-Red.** ausgewählt, wird der Rote-Augen-Effekt auf den Bildern reduziert.

Einstellungen – Farbe und Belichtung einstellen

Die Kamera bietet Einstellungen, die eine genauere Wiedergabe von Farben und Lichtverhältnissen oder auch zusätzliche Effekte für Fotos und Videos ermöglichen. Hierzu stehen unter **Optionen** > **Foto einrichten** oder **Video einrichten** die folgenden Einstellungen zur Verfügung:

Aufnahmemodus – Zur Auswahl des Aufnahmemodus, der sich für die Umgebung, in der Bilder aufgenommen werden, am besten eignet. Jeder Aufnahmemodus verwendet eigene Lichteinstellungen, die an eine bestimmte Umgebung angepasst wurden.

Blitz (nur für Bilder) – Zur Einstellung des Blitzes in Übereinstimmung mit den gegebenen Lichtverhältnissen. Siehe 'Blitzlicht', S. 27.

Weißabgleich – Zur Auswahl der aktuellen Belichtungseinstellung aus der Liste. Hierdurch können die Farben genauer dargestellt werden.

Belichtungswert (nur für Bilder) – Zur Anpassung der Belichtungszeit der Kamera.

Farbton – Zur Auswahl eines Farbeffekts aus der Liste.

Bildschärfe (nur für Bilder) – Zur Anpassung der Bildschärfe.

Helligkeit – Zur Auswahl der gewünschten Helligkeit.

Kontrast – Zur Auswahl des gewünschten Kontrasts.

Farbsättigung – Zur Anpassung der Farbtiefe im Bild.

Die Displaydarstellung wird an die Änderungen angepasst, so dass Sie sehen können, wie sich diese auf die Bilder bzw. Videos auswirken.

Die verfügbaren Einstellungen variieren je nach ausgewählter Kamera.

Die Einstellungen zum Einrichten von Bildern sind kameraspezifisch. Wenn Sie Änderungen an den Einstellungen der Zusatzkamera vornehmen, hat dies keine Auswirkung auf die Einstellungen der Hauptkamera.

Die Einstellungen wirken sich allerdings immer jeweils auf den Bild- und den Videomodus aus.

Wenn Sie die Kamera schließen, werden die Einstellungen auf den Standard zurückgesetzt. Sobald Sie einen neuen Aufnahmemodus auswählen, werden die Einstellungen durch die Einstellungen des ausgewählten Aufnahmemodus ersetzt. Siehe 'Aufnahmemodi', S. 28. Wenn Sie die Einrichtungseinstellungen ändern müssen, können Sie dies im Anschluss an die Auswahl des Aufnahmemodus tun.

Aufnahmemodi

Mit einem Aufnahmemodus können Sie die richtigen Farb- und Belichtungseinstellungen für die aktuelle Umgebung bestimmen. Wählen Sie einen Aufnahmemodus für Bild- oder Videoaufnahmen aus der Liste der Aufnahmemodi aus. Die Einstellungen der einzelnen Aufnahmemodi wurde auf bestimmte Umgebungen abgestimmt.

Ihr Gerät verfügt über einen Schalter für Nahaufnahmen, der sich unterhalb der Linse der Hauptkamera befindet. Über diesen Schalter können Sie auswählen, ob Sie Nahaufnahmen machen oder Text abfotografieren möchten. Wenn Sie den Modus für Nahaufnahmen als Standardeinstellung verwenden möchten, stellen Sie den Schalter auf diesen Modus (📷). Um zwischen den Aufnahmemodi **Nahaufnahmen** und **Dokumententext** zu

wechseln, wählen Sie **Optionen > Foto einrichten > Aufnahmemodus**.

Um einen anderen Aufnahmemodus auszuwählen, stellen Sie den Schalter wieder auf die Ausgangsposition (▲), und wählen Sie **Optionen > Foto einrichten** oder **Video einrichten > Aufnahmemodus**, und wählen Sie den entsprechenden Aufnahmemodus aus.

Aufnahmemodi für Videos

Automatisch (◻) (Standard) und **Nacht** (◻)

Aufnahmemodi für Bilder

Automatisch (A) (Standard), **Benutzerdefiniert** (i), **Porträt** (i), **Querformat** (i), **Sport** (i) (Wenn Sie den Aufnahmemodus **Sport** verwenden, wird die Bildauflösung auf 1280 x 960 Pixel herabgesetzt. Siehe **Bildqualität** unter 'Hauptkamera-Einstellungen', S. 29.), **Querformat b. Nacht** (i), **Porträt bei Nacht** (i) und **Kerzenlicht** (i).

Bei der Aufnahme von Bildern wird der Aufnahmemodus **Automatisch** als Standardmodus verwendet. Sie können aber auch den Aufnahmemodus **Benutzerdefiniert** als Standardmodus verwenden.

Um Ihren eigenen Aufnahmemodus auf bestimmte Umgebungen abzustimmen, navigieren Sie zu **Benutzerdefiniert**, und wählen Sie **Optionen > Ändern**. Im benutzerdefinierten Aufnahmemodus können Sie

verschiedene Belichtungs- und Farbeinstellungen anpassen. Um die Einstellungen eines anderen Aufnahmemodus zu kopieren, wählen Sie **Je nach Aufnahmemodus** und anschließend den gewünschten Aufnahmemodus.

Die verfügbaren Aufnahmemodi variieren je nach ausgewählter Kamera.

Hauptkamera-Einstellungen

Für die Hauptkamera sind zwei Arten von Einstellungen verfügbar: Einstellungen für **Foto einrichten** und Grundeinstellungen. Hinweise zum Ändern der Einstellungen für **Foto einrichten** finden Sie unter 'Einstellungen – Farbe und Belichtung einstellen' auf S. 27. Die Einrichtungseinstellungen werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt, sobald Sie die Kamera schließen. Die Grundeinstellungen dagegen bleiben unverändert, bis Sie sie erneut ändern. Um die Grundeinstellungen zu ändern, wählen Sie **Optionen > Einstellungen** und aus der folgenden Auswahl:

Bildqualität – Abzug 3 Mio. – Groß (Auflösung 2048 x 1536), **Abzug 2 Mio. – Mittel** (Auflösung 1600 x 1200), **Abzug 1,3 Mio. – Klein** (Auflösung 1280 x 960), **E-Mail 0,5 Mio.** (Auflösung 800 x 600), oder **MMS 0,3 Mio.** (Auflösung 640 x 480). Je höher die Bildqualität, desto mehr Speicherplatz nimmt das Foto in Anspruch. Wenn Sie

das Bild drucken möchten, wählen Sie **Abzug 3 Mio. – Groß, Abzug 2 Mio. – Mittel** oder **Abzug 1,3 Mio. – Klein**. Wenn Sie das Bild per E-Mail senden möchten, wählen Sie **E-Mail 0,5 Mio.**. Um das Bild über MMS zu senden, wählen Sie **MMS 0,3 Mio.**.

In Album einfügen – Wählen Sie aus, ob Sie das Foto in einem bestimmten Album der **Galerie** speichern möchten. Wenn Sie **Ja** wählen, wird eine Liste der verfügbaren Alben geöffnet.

Bild zeigen – Wählen Sie **Ja**, um das Foto nach der Aufnahme anzuzeigen, oder **Nein**, um direkt weitere Fotos aufzunehmen zu können.

Verstärkter Zoom (nur für die Hauptkamera) – Wählen Sie **Ein**, wenn Sie bei der Aufnahme von Bildern die maximale Zoomstärke verwenden möchten. Bei Fotos, die mit Zoom aufgenommen wurden, ist die Qualität geringer als ohne Zoom. Wenn Sie die Zoomstärke so einschränken möchten, dass die ausgewählte Bildqualität beibehalten werden kann, wählen Sie **Aus**.

Standardname für Fotos – Legen Sie einen Standardnamen für die Fotos fest.

Auslöserton – Wählen Sie den Ton aus, der bei der Aufnahme eines Bildes zu hören sein soll.

Verwendeter Speicher – Wählen Sie den Speicherort für Ihre Fotos aus.

Bilder bearbeiten

Um die Bilder nach der Aufnahme zu bearbeiten, wählen Sie **Optionen** > **Bearbeiten** (gilt auch für Bilder, die bereits in der **Galerie** gespeichert sind).

Wählen Sie **Effekt anwenden**, um Bilder auszuschneiden oder zu drehen, die Helligkeit, Farbe, Kontrast und Auflösung anzupassen sowie Effekte, Text, Clipart oder Rahmen zu Bildern hinzuzufügen.

Um das Bild auszuschneiden, wählen Sie **Optionen** > **Effekt anwenden** > **Zuschnitt**. Um die Bildgröße manuell zuzuschneiden, wählen Sie **Manuell** oder ein vordefiniertes Größenformat aus der Liste. Wenn Sie **Manuell** auswählen, wird in der oberen linken Ecke des Bildes ein Fadenkreuz angezeigt. Drücken Sie die Navigationstaste, um den auszuschneidenden Bereich auszuwählen, und wählen Sie dann **Position..** In der unteren rechten Ecke wird ein weiteres Fadenkreuz angezeigt. Wählen Sie erneut den auszuschneidenden Bereich aus. Um den ersten ausgewählten Bereich anzupassen, wählen Sie **Zurück**. Die ausgewählten Bereiche bilden ein Rechteck, das dem ausgeschnittenen Bild entspricht.

Wenn Sie ein vordefiniertes Größenformat ausgewählt haben, wählen Sie die obere linke Ecke des auszuschneidenden Bereichs aus. Verwenden Sie die Navigationstaste, um die Größe des markierten Bereichs zu

ändern. Drücken Sie , um den ausgewählten Bereich zu fixieren. Verwenden Sie die Navigationstaste, um den Bereich innerhalb des Bildes zu verschieben. Um den aus-zuschneidenden Bereich auszuwählen, drücken Sie .

Um den Rote-Augen-Effekt zu reduzieren, wählen Sie **Optionen > Effekt anwenden > Rote-Augen-Redukt..** Platzieren Sie das Fadenkreuz auf das Auge, und drücken Sie . Es wird ein Kreis auf dem Display angezeigt. Um die Größe des Kreises so zu ändern, dass das Auge hineinpasst, drücken Sie die Navigationstaste. Um den Rote-Augen-Effekt zu reduzieren, drücken Sie .

Schnellzugriffe im Bild-Editor:

- Um ein Bild im Vollbildmodus anzuzeigen, drücken Sie *****. Durch Drücken von ***** kehren Sie zur Normalansicht zurück.
- Um ein Bild im oder gegen den Uhrzeigersinn zu drehen, drücken Sie **3** oder **1**.
- Drücken Sie zum Vergrößern oder Verkleinern auf **5** bzw. **0**.
- Um sich innerhalb eines gezoomten Bildes zu bewegen, navigieren Sie nach oben, unten, rechts oder links.

Videoaufnahme

Wenn sich die Kamera im **Bildmodus** befindet, können Sie in den Videomodus schalten, indem Sie **Optionen > Videomodus** wählen.

Um die Zusatzkamera auszuwählen, wenn Sie sich zum Beispiel selbst filmen möchten, wählen Sie **Optionen > Zusatzkamera verw..**

Wenn Sie Speicher für neue Videoclips bereitstellen und Kopien übertragener Dateien löschen möchten, wählen Sie **Optionen > Freien Speicher öffnen** (nur für die Hauptkamera).

- 1 Drücken Sie bei Verwendung der Hauptkamera die Kamerataste oder bei Verwendung der Zusatzkamera , um die Aufnahme zu starten. Das Aufnahmesymbol  wird angezeigt. Das LED-Blitzlicht leuchtet und es ertönt ein Signalton, um anzuzeigen, dass die Videoaufnahme läuft. Auf dem endgültigen Video ist kein Blitzlichteffekt sichtbar.
- 2 Zum Unterbrechen der Aufzeichnung können Sie jederzeit **Pause** drücken. Das Pausesymbol () auf dem Display blinkt. Die Videoaufnahme wird automatisch beendet, wenn Sie die Aufnahme mit Pause unterbrechen und eine Minute lang keine Taste gedrückt wird.
- 3 Wählen Sie **Weiter**, um die Aufnahme fortzusetzen.
- 4 Wählen Sie **Stop**, um die Aufnahme zu beenden. Der Videoclip wird automatisch im Ordner **Bild. & Videos** der **Galerie** gespeichert. Siehe 'Galerie', S. 36.

Um Änderungen der Belichtungs- und Farbeinstellungen vor dem Aufnehmen eines Videos vorzunehmen, wählen

Sie **Optionen** > **Video einrichten**. Siehe 'Einstellungen – Farbe und Belichtung einstellen', S. 27.

Um einen Aufnahmemodus auszuwählen, wählen Sie **Optionen** > **Video einrichten** > **Aufnahmemodus**. Siehe 'Aufnahmemodi', S. 28.

Anzeigen für die Videoaufnahme:

- Die Anzeigen für Gerätespeicher (📁) und Speicherkarte (📄) (1) zeigen den Speicherort des Videos an.
- Die Videolänge-Anzeige (2) zeigt die verstrichene/verbleibende Zeit an.
- Die Anzeige des Aufnahmemodus (3) zeigt den aktiven Aufnahmemodus an.
- Die Anzeige des Bildstabilisators (4) zeigt an, dass der Bildstabilisator eingeschaltet wurde. Dieser schwächt die Auswirkung leichter Bewegungen auf die Bildschärfe ab (nur für die Hauptkamera).
- Die Mikrofon-Anzeige (5) zeigt die Stummschaltung des Mikrofons an.
- Die Anzeige des Dateiformats (6) zeigt das Format des Videoclips an.



- Die Bildqualität-Anzeige (7) zeigt an, ob für die Qualität des Videos **Hoch**, **Normal** oder **MMS-Versand** ausgewählt wurde.

Folgende Schnellzugriffe sind verfügbar:

- Navigieren Sie zum Vergrößern oder Verkleinern nach oben oder unten. Die Zoom-Anzeige wird seitlich eingeblendet und zeigt die Vergrößerungsstufe an.
- Navigieren Sie nach links, um Einstellungen für die Option **Video einrichten** vorzunehmen. Siehe 'Einstellungen – Farbe und Belichtung einstellen', S. 27.

Nach Aufzeichnung eines Videoclips:

- Für die sofortige Wiedergabe des gerade aufgezeichneten Videoclips wählen Sie **Optionen** > **Wiedergabe**.
- Wenn Sie das Video nicht speichern möchten, drücken Sie auf **⏏**, oder wählen Sie **Optionen** > **Löschen**.
- Um das Video **Via Multimedia**, **Via E-Mail**, **Via Bluetooth** oder **Via Infrarot** zu senden, drücken Sie **➤**, oder wählen Sie **Optionen** > **Senden**. Weitere Informationen finden Sie unter 'Kurzmitteilungen', S. 52 und 'Bluetooth Verbindung', S. 97. Diese Option ist während eines aktiven Anrufs nicht verfügbar. Sie können keine Videoclips, die im Dateiformat .mp4 gespeichert sind, in einer Multimedia-Mitteilung versenden.

- Um während eines aktiven Anrufs einen Videoclip an den Gesprächspartner zu senden, wählen Sie **Optionen > An Anrufer senden**.
- Um das Video zu bearbeiten, wählen Sie **Optionen > Bearbeiten**. Siehe 'Videoclips bearbeiten', S. 34.

Videoeinstellungen

Für Videoaufnahme sind zwei Arten von Einstellungen verfügbar: Einstellungen für **Video einrichten** und Grundeinstellungen. Hinweise zum Ändern der Einstellungen unter **Video einrichten** finden Sie unter 'Einstellungen – Farbe und Belichtung einstellen' auf S. 27. Die Einrichtungseinstellungen werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt, sobald Sie die Kamera schließen. Die Grundeinstellungen dagegen bleiben unverändert, bis Sie sie erneut ändern. Um die Grundeinstellungen zu ändern, wählen Sie **Optionen > Einstellungen** und aus der folgenden Auswahl:

Audioaufnahme – Wählen Sie **Ein**, wenn Sie sowohl Bilder als auch Ton aufnehmen möchten.

Videoqualität – Stellen Sie die Qualität des Videoclips auf **Hoch**, **Normal** oder **MMS-Versand** ein. Die Qualität wird anhand eines der folgenden Symbole angezeigt:  (Hoch),  (Normal), oder  (Werte übernehmen). Wenn Sie **Hoch** oder **Normal** auswählen, ist die Länge der Videoaufnahme durch den verfügbaren Speicher auf der

ggf. eingelegten Speicherkarte auf eine Stunde pro Clip begrenzt. Falls Sie das Video auf einem Fernseher oder einem kompatiblen PC abspielen möchten, wählen Sie die Videoqualität **Hoch** für CIF-Auflösung (352 x 288) und das Dateiformat .mp4. Sie können keine Videoclips, die im Dateiformat .mp4 gespeichert sind, in einer Multimedia-Mitteilung versenden. Wenn Sie den Clip auf einem Mobiltelefon abspielen möchten, wählen Sie **Normal** für QCIF-Auflösung (176 x 144) und das Dateiformat .3gp. Wenn Sie den Videoclip als MMS versenden möchten, wählen Sie **MMS-Versand** (für QCIF-Auflösung und das Dateiformat .3gp). Die Aufnahme von Videoclips ist auf eine Größe von 300 KByte begrenzt (etwa 20 Sekunden), damit sie sich problemlos als Multimedia-Mitteilung an kompatible Geräte versenden lassen. Einige Netze unterstützen allerdings nur Multimedia-Mitteilungen bis maximal 100 KByte. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

In Album einfügen – Legen Sie fest, ob der aufgenommene Videoclip in einem bestimmten Album in der **Galerie** gespeichert werden soll. Wählen Sie **Ja**, um eine Liste der verfügbaren Alben zu öffnen.

Videoaufnahme zeigen – Geben Sie an, ob der erste Frame des aufgezeichneten Videoclips im Anschluss an die Aufnahme auf dem Display angezeigt werden soll. Wählen Sie **Optionen > Wiedergabe**, um den Videoclip anzuzeigen.

Standardname f. Videos – Legen Sie einen Standardnamen für die Videos fest.

Verwendeter Speicher – Legen Sie den Standardspeicher fest: Gerätespeicher oder ggf. eingelegte Speicherkarte.

Videoclips bearbeiten

Um Videoclips aus der **Galerie** zu bearbeiten, eigene Videoclips zu erstellen oder zu einem Videoclip zu navigieren, wählen Sie **Optionen > Bearbeiten**. Siehe 'Galerie', S. 36. Hiermit können Sie eigene Videoclips erstellen, indem Sie Videoclips kombinieren und schneiden und Bilder, Soundclips, Übergänge und Effekte hinzufügen. Übergänge sind visuelle Effekte, die Sie zu Beginn und Ende des Videos und zwischen Videoclips einfügen können.

Im Video-Editor sehen Sie zwei Zeitleisten: die Videoclip-Zeitleiste und die Soundclip-Zeitleiste. Die Bilder, Texte und Übergänge, die zu einem Videoclip hinzugefügt wurden, werden auf der Videoclip-Zeitleiste angezeigt. Indem Sie nach oben oder unten navigieren, können Sie zwischen den Zeitleisten wechseln.

Videos, Ton, Bilder, Text und Übergänge bearbeiten

Zum Erstellen eigener Videoclips markieren Sie einen oder mehrere Videoclips und wählen **Optionen > Bearbeiten**.

Um das Video zu bearbeiten, wählen Sie die gewünschten Optionen:

Videoclip bearbeiten:

Schneiden – Zum Schneiden des Videos in der Videoclip-Schnittansicht.

Farbeffekt hinzufügen – Fügt einen Farbeffekt zum Videoclip hinzu.

In Zeitlupe – Verringert die Wiedergabegeschwindigkeit des Videoclips.

Ton aus / Ton ein – Schaltet den Originalton des Videoclips ein oder aus.

Verschieben – Verschiebt den Videoclip an die gewählte Position.

Entfernen – Entfernt den Videoclip aus dem Video.

Duplizieren – Erstellt eine Kopie des gewählten Videoclips.

Text bearbeiten (wird nur angezeigt, wenn Sie Text hinzugefügt haben) – Verschieben, entfernen oder kopieren Sie den Text. Ändern Sie die Farbe und den

Textstil. Legen Sie fest, wie lange er auf dem Bildschirm verbleibt. Fügen Sie dem Text Effekte hinzu.

Bild bearbeiten (wird nur angezeigt, wenn Sie ein Bild hinzugefügt haben) – Verschieben, entfernen oder kopieren Sie das Bild. Legen Sie fest, wie lange es auf dem Bildschirm verbleibt. Fügen Sie dem Bild Hintergrund- oder Farbeffekte hinzu.

Soundclip bearbeiten (wird nur angezeigt, wenn Sie einen Soundclip hinzugefügt haben) – Schneiden oder verschieben Sie den Soundclip, passen Sie seine Länge an oder entfernen oder duplizieren Sie den Clip.

Übergang bearbeiten – Es gibt drei Arten von Übergängen: Videobeginn, Videoende und zwischen Videoclips. Ein Übergang am Start kann gewählt werden, wenn der erste Übergang des Videos aktiv ist.

Einfügen – **Videoclip**, **Bild**, **Text**, **Soundclip** oder **Neuer Soundclip**.

Movie – Sie können eine Vorschau des Films im Vollbildmodus oder als Miniaturansicht anzeigen, den Film speichern oder senden oder den Film auf eine geeignete Größe zum Senden in einer Multimedia-Mitteilung schneiden.

Um in der Schnittansicht einen Schnappschuss des Videoclips aufzunehmen, wählen Sie **Optionen** > **Standbild aufnehmen** oder drücken Sie in der

Miniaturvorschau , und wählen Sie **Standbild aufnehmen**.

Um das Video zu speichern, wählen Sie **Optionen** > **Movie** > **Speichern**. Zum Festlegen von **Verwendeter Speicher**, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen**. Voreingestellt ist der Gerätespeicher.

In der Ansicht **Einstellungen** können Sie auch folgende Optionen festlegen – **Standard-Videoname**, **Std.-Screensh.-name**, **Auflösung** und **Verwendeter Speicher**.

Wenn Sie das Video versenden möchten, wählen Sie **Senden** > **Via Multimedia**, **Via E-Mail**, **Via Bluetooth** oder **Via Infrarot**. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter nach der maximal zulässigen Größe für Multimedia-Mitteilungen. Wenn das Video zu groß für die Versendung als Multimedia-Mitteilung ist, wird  angezeigt.

 **Tipp:** Wenn Sie einen Videoclip senden möchten, der größer als die maximal erlaubte Multimedia-Mitteilungsgröße Ihres Diensteanbieters ist, können Sie diesen per Bluetooth Funktechnik senden. Siehe 'Daten über eine Bluetooth Verbindung senden', S. 99. Sie können Ihre Videos auch drahtlos per Bluetooth Funktechnik auf einen entsprechend ausgestatteten PC übertragen. Alternativ können Sie einen Speicherkartenleser verwenden (optional erhältlich).



Galerie

Wenn Sie Ihre Bilder, Video- und Soundclips, Abspiellisten oder Streaming-Links speichern oder ordnen wollen oder Ihre Dateien mit anderen UPnP-kompatiblen Geräten (Universal Plug and Play) über WLAN austauschen möchten, drücken Sie , und wählen Sie dann **Galerie**. Zum Öffnen der Galerie aus dem Programm **Kamera** wählen Sie **Optionen** > **Galerie öffnen**. Über das Programm **Kamera** können Sie nur auf den Ordner **Bild. & Videos** zugreifen.

 **Tipp:** Um von der **Galerie** zur Kamera zu wechseln, wählen Sie im Ordner **Bild. & Videos** den Befehl **Optionen** > **Zur Kamera**.

Wählen Sie dann **Bild. & Videos** , **Musiktitel** , **Soundclips** , **Streaming-Links** , **Präsentationen** , **Alle Dateien**  oder **Heimnetz** , und drücken Sie zum Öffnen .

Die Optionen für das Heimnetz **Priv. Netz** sind erst in der **Galerie** verfügbar, nachdem die



Einstellungen für das Heimnetz **Priv. Netz** konfiguriert wurden.

Sie können Ordner durchsuchen und öffnen sowie Elemente markieren, kopieren und in Ordner verschieben. Darüber hinaus können Sie Alben erstellen und Elemente markieren, kopieren und in ein Album verschieben. Siehe 'Alben' auf S. 39.

Drücken Sie , um eine Datei zu öffnen. Siehe 'Bilder und Videoclips anzeigen' auf S. 37. Videoclips, RAM-Dateien und Streaming-Links werden geöffnet und im RealPlayer abgespielt. Soundclips werden im Musik-Player wiedergegeben. Siehe 'RealPlayer' auf S. 46 und 'Musik-Player' auf S. 43.

Um Dateien auf die ggf. eingelegte kompatible Speicherkarte oder in den Gerätespeicher zu kopieren oder zu verschieben, wählen Sie eine Datei und dann **Optionen** > **Verschieb. u. kopier.** > **Auf Speicherk. kopier./Auf Sp.-k. verschieb.** oder **In Tel.-speich. kopier./In Tel.-spch. verschb.**

Auf der ggf. eingelegten Speicherkarte befindliche Dateien sind mit  markiert.

Um die Größe der Dateien, die bereits verschoben wurden, zum Beispiel auf einen kompatiblen PC, zu reduzieren,

wählen Sie **Optionen** > **Komprimieren**. Durch die Auswahl der Option **Komprimieren** wird die Auflösung eines Bilds auf 640 x 480 Pixel reduziert. Wenn Sie den freien Speicher erhöhen möchten, wählen Sie eine Datei und dann **Optionen** > **Speicher freigeben**. Siehe 'Sicherungsdateien' auf S. 39.

Um Dateien über den Browser in einen der Hauptordner der **Galerie** zu übertragen, wählen Sie **Grafik-Downls.** oder **Video-Downl., Musik-Downlds.** oder **Ton-Downloads**. Der Browser wird gestartet, und Sie können ein Lesezeichen für die Internetseite auswählen, von der der Download erfolgen soll.

Bilder und Videoclips anzeigen

Bilder und Videoclips, die mit einer der Kameras aufgenommen wurden, werden im Ordner **Bild. & Videos** der **Galerie** angezeigt. Die Qualität und Größe eines Videoclips wird durch eines der folgenden Symbole angezeigt:

-  der Videoclip kann per MMS versendet oder gemeinsam betrachtet werden,
-  der Videoclip kann gemeinsam betrachtet werden und
-  der Videoclip ist für das Senden oder das gemeinsame Betrachten zu groß.

Bilder und Videoclips können auch in einer Multimedia-Mitteilung, als E-Mail-Anhang, über eine Bluetooth Verbindung oder über eine Infrarotverbindung an Sie gesendet werden. Um empfangene Bilder oder Videoclips in der Galerie oder im Medien-Player zu betrachten, müssen Sie sie im Gerätespeicher oder auf einer ggf. eingelegten kompatiblen Speicherkarte ablegen.

Öffnen Sie den Ordner **Bild. & Videos** in der **Galerie**. Die Bilder und Videoclip-Dateien sind in einer Schleife nach Datum angeordnet. Die Anzahl der Dateien steht auf dem Display. Um die Dateien zu durchsuchen, navigieren Sie nach oben oder unten. Um die Dateien in einer kontinuierlichen Schleife zu durchsuchen, navigieren Sie nach oben oder unten.

Um die Dateien gruppenweise zu durchsuchen, navigieren Sie nach links oder rechts. Drücken Sie auf die Blättertaste, um eine Datei zu öffnen.

Um ein Foto oder einen Videoclip zu bearbeiten, wählen Sie **Optionen** > **Bearbeiten**. Daraufhin wird ein Bild- oder Video-Editor geöffnet.

Um ein Bild oder einen Videoclip zu einem Album in der **Galerie** hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Alben** > **In Album einfügen**. Siehe 'Alben' auf S. 39.

Markieren Sie zum Erstellen eigener Videoclips einen oder mehrere Videoclips in der **Galerie**, und wählen Sie **Optionen** > **Bearbeiten**. Siehe 'Videoclips bearbeiten' auf S. 34.

Um Ihre Bilder auf einem kompatiblen an das Gerät angeschlossenen Drucker zu drucken oder zum Drucken auf der Speicherkarte zu speichern, wählen Sie **Optionen** > **Drucken**. Siehe 'Fotodrucker' auf S. 45.

Wenn Sie ein Bild vergrößern bzw. verkleinern möchten, wählen Sie **Optionen** > **Vergrößern** oder **Verkleinern**. Das Zoomverhältnis wird oben im Display angezeigt. Das Zoomverhältnis wird nicht dauerhaft gespeichert.

Um ein Bild als Hintergrundbild zu verwenden, wählen Sie das gewünschte Bild und dann **Optionen** > **Zuweisen** > **Als Hintergrund**.

Um ein Bild oder einen Videoclip zu löschen, drücken Sie **C**.

Diaschau

Wählen Sie **Optionen** > **Diaschau** > **Start**, um Bilder und Videoclips im Vollbildmodus anzuzeigen. Die Diashow startet mit der ältesten Datei. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Wiedergabe** – um den Videoclip im RealPlayer abzuspielen.
- **Pause** – um die Diashow zu unterbrechen.
- **Fortfahren** – um die Diashow fortzusetzen.
- **Ende** – um die Diashow zu schließen.

Drücken Sie zum Aktivieren von **Pause**, **Fortfahren** und **Ende** auf die Navigationstaste. Um die Bilder zu durchsuchen, drücken Sie **◀** (Zurück) oder **▶** (Weiter).

Um vor dem Start die Geschwindigkeit der Diashow anzupassen, wählen Sie **Optionen** > **Diaschau** > **Einstellungen** > **Verzögerung zw. Dias**.

Um die Diashow zu vertonen, wählen Sie **Optionen** > **Diaschau** > **Einstellungen** und danach eine der folgenden Optionen:

- **Musik** – Wählen Sie **Ein** oder **Aus**.
- **Titel** – Wählen Sie eine Musikdatei aus der Liste aus.

Zum Einstellen der Lautstärke drücken Sie auf **◀** oder **▶**.

Präsentationen

Präsentationen bieten Ihnen die Möglichkeit, SVG-Dateien (skalierbare Vektorgrafiken) wie Zeichnungen oder Karten zu betrachten. SVG-Bilder verfügen über eine Darstellung, deren Anzeige oder Ausdruck unabhängig von der Bildschirmgröße und Auflösung unverändert bleibt. Wählen Sie zur Anzeige von SVG-Dateien den Ordner **Präsentationen**, navigieren Sie zu einem Bild, und wählen Sie **Optionen** > **Wiedergabe**.

Wählen Sie zum Vergrößern **5**. Möchten Sie das Bild verkleinern, wählen Sie **0**.

Drücken Sie die Taste *, wenn Sie zwischen dem Vollbildmodus und dem normalen Anzeigemodus wechseln möchten.

Alben

Mit Alben können Sie Ihre Bilder und Videoclips bequem verwalten. Um eine Liste der Alben anzuzeigen, die sich in dem Ordner **Bild. & Videos** befinden, wählen Sie **Optionen > Alben > Alben zeigen**.

Wenn Sie ein neues Album erstellen möchten, wählen Sie **Optionen > Neues Album**. Geben Sie einen Namen für das Album ein, und wählen Sie **OK**.

Um ein Bild oder einen Videoclip zu einem Album in der **Galerie** hinzuzufügen, navigieren Sie zu dem Bild oder Clip, und wählen Sie **Optionen > Alben > In Album einfügen**. Eine Liste von Alben wird geöffnet. Wählen Sie aus, zu welchem Album das Bild oder der Videoclip hinzugefügt werden soll, und drücken Sie **⊙**.

Um eine Datei aus einem Album zu entfernen, drücken Sie **⌵**. Das Bild wird nicht aus dem Ordner **Bild. & Videos** der **Galerie** gelöscht.

Sicherungsdateien

Wenn Sie Mediendateien über ein WLAN zur Sicherung auf einen kompatiblen Computer übertragen möchten, wählen Sie **Optionen > Übertragen > Start**. Siehe 'Funknetzwerk (WLAN)' auf S. 16.

Danach startet das Gerät eine Suche nach angeschlossenen Geräten. Wählen Sie ein Gerät und einen Ort für die Übertragung der Mediendateien aus. Klicken Sie auf **OK**.

Um ein anderes **Speichergerät** oder einen anderen **Speicherordner** auszuwählen, wählen Sie **Optionen > Übertragen > Einstellungen**.



Heimnetz (Priv. Netz)

Das Gerät ist mit der UPnP-Architektur (Universal Plug and Play) kompatibel. Unter Verwendung von WLAN-Zugangspunkten oder eines WLAN-Routers können Sie ein Heimnetz erstellen und kompatible UPnP-Geräte mit WLAN-Unterstützung anschließen, wie z. B. das Nokia N80, einen PC, Drucker, ein Soundsystem oder Fernsehgerät, sofern diese Geräte kompatibel sind, oder Soundsysteme bzw. Fernseher, die mit einem kompatiblen Wireless Multimedia Receiver ausgestattet sind.

Beachten Sie, dass für die Verwendung der WLAN-Funktion des Nokia N80 in Verbindung mit einem Heimnetz eine WLAN-Verbindung zum Heimnetz eingerichtet werden muss und auf den Zielgeräten des Heimnetzes UPnP aktiviert sein muss, damit diese ebenfalls eine Verbindung zu diesem Heimnetz aufbauen können.

Sie haben die Möglichkeit, Mediendateien aus der **Galerie** mit anderen kompatiblen UPnP-Geräten über das Heimnetz auszutauschen. Zur Verwaltung der Einstellungen für das Heimnetz (**Priv. Netz**) drücken Sie  und wählen **Verbind. > Priv. Netz**. Sie können das Heimnetz auch verwenden, um kompatible Mediendateien aus der **Galerie** anzuzeigen, wiederzugeben, zu kopieren oder zu drucken. Siehe 'Mediendateien anzeigen' auf S. 41.

Heimnetzeinstellungen

Um Mediendateien aus der **Galerie** mit anderen kompatiblen UPnP-Geräten über eine WLAN-Verbindung auszutauschen, erstellen und konfigurieren Sie zunächst den Internetzugangspunkt für das WLAN-Heimnetz, und konfigurieren Sie dann das Heimnetz (**Priv. Netz**). Siehe 'Funknetzwerk (WLAN)' auf S. 16, und die WLAN-Einstellungen für 'Zugangspunkte' auf S. 117 und 'Wireless LAN' auf S. 120.

Die Optionen für das Heimnetz (**Priv. Netz**) sind erst in der **Galerie** verfügbar, nachdem die Einstellungen für das Heimnetz (**Priv. Netz**) konfiguriert wurden.

Einstellungen konfigurieren

Wählen Sie zur Konfiguration der Einstellungen für das Heimnetz (**Priv. Netz**) die Option **Verbind. > Priv. Netz > Einstellungen**, und aus der folgenden Auswahl:

Dateifreigabe – Geben Sie an, ob Mediendateien mit kompatiblen Geräten ausgetauscht werden können. Aktivieren Sie die Option **Dateifreigabe** erst, nachdem Sie alle anderen Einstellungen vorgenommen haben. Nachdem Sie die Option **Dateifreigabe** aktiviert haben, können Sie die anderen UPnP-kompatiblen Geräte im Heimnetz sehen und Ihre Dateien auf diese Geräte kopieren.

Zugangspkt. Priv. Netz – Wählen Sie den Internetzugangspunkt für das Heimnetz aus. Wenn für Ihr Heimnetz keine WLAN-Sicherheitseinstellungen aktiviert wurden, erhalten Sie eine Warnung bezüglich des Sicherheitsrisikos. Sie können den Vorgang fortsetzen und die WLAN-Sicherheitseinstellungen später aktivieren oder den Vorgang zum Einrichten des Zugangspunkts abbrechen und zuerst die WLAN-Sicherheit aktivieren. Siehe WLAN unter 'Zugangspunkte' auf S. 117.

Mein Gerät – Geben Sie einen Namen für das Gerät ein, für die übrigen kompatiblen Geräte im Heimnetz angezeigt wird.

Inhalt für den Austausch von Dateien festlegen

Nachdem Sie die Option **Dateifreigabe** aktiviert haben, können Sie die anderen UPnP-kompatiblen Geräte im Heimnetz sehen und Ihre Dateien, die Sie austauschen möchten, auf diese Geräte kopieren.

Um Mediendateien für die Freigabe auf anderen Geräten auszuwählen oder den Status der Dateifreigabe anzuzeigen, wählen Sie **Bilder Et Video** oder **Musik** (Alben) und wählen Sie dann die Option **Dateien freigeb..**

Mediendateien anzeigen

Wenn Sie einen kompatiblen PC an das Heimnetz anschließen möchten, müssen Sie die erforderliche Software von der CD-ROM installieren, die im Lieferumfang des Nokia N80 enthalten ist.

Wenn die Option **Dateifreigabe** auf dem Gerät aktiviert ist, können Sie die anderen UPnP-kompatiblen Geräte im Heimnetzwerk anzeigen und die Dateien, die Sie unter **Dateien freigeb.** ausgewählt haben, auf diese Geräte kopieren. Wenn Sie den Zugriff der anderen Geräte auf Ihre Dateien nicht zulassen möchten, deaktivieren Sie die Option **Dateifreigabe**. Selbst wenn die Option **Dateifreigabe** auf dem Gerät deaktiviert ist, können Sie die Mediendateien, die auf einem anderen Gerät des Heimnetzes gespeichert sind, anzeigen und kopieren, wenn die Konfiguration des anderen Geräts dies zulässt.

Auf dem Gerät gespeicherte Mediendateien anzeigen

Um Bilder, Videos und Musiktitel auszuwählen, die auf dem Gerät gespeichert sind und diese auf einem anderen, in das Heimnetz eingebundenen Gerät, zum Beispiel einem kompatiblen Fernseher, anzuzeigen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Wählen Sie aus der **Galerie** ein Bild, ein Video oder einen Musiktitel aus.
- 2 Wählen Sie **Optionen** > **Über priv. Netz wiederg.** (Bilder und Videos) oder **Über priv. Netz wiederg.** (Musik).
- 3 Wählen Sie ein kompatibles Gerät, auf dem die gewünschte Mediendatei angezeigt wird. Die Bilder werden sowohl auf dem anderen in das Heimnetz eingebundenen Gerät als auch auf Ihrem Gerät angezeigt. Die Video- und Soundclips werden nur auf dem anderen Gerät abgespielt.

Auf dem anderen Gerät gespeicherte Mediendateien anzeigen

Wenn Sie Mediendateien auswählen möchten, die auf einem anderen, in dem Heimnetz eingebundenen Gerät gespeichert sind, und diese auf dem anderen Gerät wie beispielsweise auf einem kompatiblen Fernseher anzeigen möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Wählen Sie in der **Galerie** die Option **Heimnetz**. Das Gerät startet die Suche nach kompatiblen Geräten. Die Namen der Geräte werden auf dem Display angezeigt.

- 2 Wählen Sie ein Gerät aus der Liste aus.
- 3 Wählen Sie den Medientyp aus, den Sie vom anderen Gerät anzeigen möchten. Welche Dateitypen verfügbar sind, hängt von den Funktionen des anderen Geräts ab.
- 4 Wählen Sie das gewünschte Bild bzw. den Videoclip oder Musiktitel, den Sie anzeigen möchten, und wählen Sie dann **Optionen > Über priv. Netz wiederg.** (Bilder und Videos) oder **Über priv. Netz wiederg.** (Musik).
- 5 Wählen Sie das Gerät aus, auf dem die Datei angezeigt werden soll.

Wenn Sie den Austausch der Mediendatei unterbrechen möchten, wählen Sie **Optionen > Wiedergabe beenden**.

Um Dateien aus der **Galerie** über das Heimnetz (**Priv. Netz**) auf einem UPnP-kompatiblen Drucker zu drucken, wählen Sie die Druckoption in der **Galerie**. Siehe 'Fotodrucker' auf S. 45. **Dateifreigabe** muss dazu nicht aktiviert sein.

Um Dateien nach verschiedenen Kriterien zu suchen, wählen Sie **Optionen > Suchen**. Um die gefundenen Dateien zu ordnen, wählen Sie **Optionen > Sortieren nach**.

Mediendateien kopieren

Um Mediendateien von Ihrem Gerät auf ein anderes kompatibles Gerät wie einen UPnP-kompatiblen PC zu übertragen oder zu kopieren, wählen Sie eine Datei aus der **Galerie** und dann **Optionen > Verschieb. u. kopier. > In priv. Netz kopieren** oder **In priv. Netz verschieben**. **Dateifreigabe** muss dazu nicht aktiviert sein.

Wenn Sie Dateien von einem anderen Gerät auf Ihr Gerät kopieren oder übertragen möchten, wählen Sie eine Datei aus, die sich auf dem anderen Gerät befindet, und dann **Optionen > Auf Telefon kopieren** oder **Auf Sp.karte kopieren**. **Dateifreigabe** muss dazu nicht aktiviert sein.

Medienprogramme



Musik-Player

Drücken Sie auf , und wählen Sie **Player**. Abspiellisten können mit den Musikdateien kopiert oder im Musik-Player neu erstellt werden.



Warnung: Genießen Sie Musik in mäßiger Lautstärke. Wenn Sie Ihr Gehör ständig großer Lautstärke aussetzen, kann es geschädigt werden. Halten Sie das Gerät nicht an Ihr Ohr, wenn der Lautsprecher verwendet wird, da es sehr laut werden kann.

Musik hinzufügen

Wenn Sie den Musik-Player zum ersten Mal öffnen, durchsucht der Player den Gerätespeicher nach Musikdateien, um eine Musikbibliothek anzulegen.

Aktualisieren Sie die Musikbibliothek, nachdem Sie Musikdateien hinzugefügt oder vom Gerät entfernt haben. Wählen Sie **Optionen** > **Musikbibliothek** > **Optionen** > **Musikbiblioth. aktualis.**



Tipp: Mit dem Nokia Audio Manager der Nokia PC Suite können Sie Musikdateien von Ihrem Gerät auf

Ihre ggf. eingelegte kompatible Speicherkarte übertragen.

Sie können Ihre Musiktitel auch über ein USB-Kabel oder eine Bluetooth Verbindung von einem kompatiblen PC oder anderen kompatiblen Geräten übertragen. Weitere Hinweise zum Anschließen Ihres Geräts finden Sie unter 'Verbindungen' auf S. 97. Um den standardmäßigen USB-Verbindungsmodus zu ändern, drücken Sie auf , wählen dann **Verbind.** > **Datenkab.** und eine der Optionen unter **Datenkabelmodus**.

Musik abspielen

Wenn Sie den Musik-Player öffnen, wird der zuletzt abgespielte Song bzw. die zuletzt verwendete Abspielliste angezeigt. Wählen Sie  oder **Optionen** > **Musikbibliothek**, um die Musikbibliothek und die gewünschte Songliste anzuzeigen. Um die



Wiedergabe des Songs in der Ansicht zu starten, wählen Sie **Optionen** > **Wiedergabe**.

Während der Wiedergabe eines Songs können Sie zwischen der Wiedergabe und dem Pausenmodus wechseln, indem Sie  oder  drücken.

Um einen Song anzuhalten, drücken Sie . Halten Sie zum Vorwärts- oder Rückwärtsspulen  oder  gedrückt. Um den nächsten oder vorherigen Song abzuspielen, drücken Sie  oder .

Um die aktuell abgespielte Songliste anzuzeigen, wählen Sie  oder **Optionen** > **Aktuelle Titel' öffn..** Wählen Sie zum Speichern einer Songliste **Optionen** > **Zur Titelliste hinzuf.**, und erstellen Sie eine neue Abspielliste oder wählen Sie eine bestehende Liste aus.

Zum Einstellen der Lautstärke drücken Sie auf  oder .

Zum Umschalten zwischen zufälliger und normaler Wiedergabe wählen Sie **Optionen** > **Zufällig**. Um festzulegen, ob die Wiedergabe am Ende der Abspielliste beendet wird oder wieder von vorn beginnt, wählen Sie **Optionen** > **Dauerwiederholung**.

 **Tipp:** Um das Programm geöffnet zu lassen und im Hintergrund Musik wiederzugeben, drücken Sie zweimal auf , um zur Ausgangsanzeige zurückzukehren. Um zum Programm zurückzukehren, drücken Sie , und wählen Sie **Player**.

Um Lesezeichen aus dem Internet zum Herunterladen von Musik zu öffnen, wählen Sie **Optionen** > **Musik-Downloads**.

Um zur Ausgangsanzeige zurückzukehren und die Musikwiedergabe im Hintergrund eingeschaltet zu lassen, wählen Sie **Optionen** > **Im Hintergrund**.

Musikbibliothek

Wählen Sie zum Anzeigen der Musikbibliothek **Optionen** > **Musikbibliothek**. **Alle Titel** listet alle Musikdateien auf.

Um Songs in geordneter Reihenfolge anzuzeigen, wählen Sie **Alben**, **Interpreten**, **Genres** oder **Komponisten**. Die Informationen zum Album, Interpret, Genre und Komponist werden den ID3- oder Ma4-Tags der Musikdateien entnommen, sofern vorhanden.

Um Songs, Alben, Interpreten, Genres oder Komponisten zu einer Abspielliste hinzuzufügen, markieren Sie die gewünschten Objekte und **Optionen** > **Zur Titelliste hinzuf.**. Sie können eine neue Abspielliste erstellen oder eine bestehende Liste erweitern.

Wählen Sie zur Anzeige von Abspiellisten **Titellisten**. Wenn Sie eine neue Abspielliste erstellen möchten, wählen Sie **Optionen** > **Neue Titelliste**. Wenn Sie eine selbst erstellte Abspielliste anzeigen möchten, um weitere Songs hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Titel hinzufügen**.

Um eine Abspielliste zu löschen, drücken Sie auf **C**. Wenn Sie eine Abspielliste löschen, werden die zugehörigen Musikdateien nicht gelöscht.

Fotodrucker

Um Bilder mit **Fotodrucker** zu drucken, wählen Sie das gewünschte Bild und von der Galerie, der Kamera, dem Bild-Editor oder dem Foto-Betrachter aus die Druckoption.

Verwenden Sie **Fotodrucker** für den Druck Ihrer Bilder über das mitgelieferte USB-Datenkabel, WLAN (sofern verfügbar), eine Bluetooth Verbindung oder eine kompatible Speicherkarte (sofern verfügbar).

Sie können nur Bilder im JPEG-Format drucken. Die mit einer der Kameras aufgenommenen Bilder werden automatisch im JPEG-Format gespeichert.

Um auf einem PictBridge-kompatiblen Drucker zu drucken, schließen Sie das Datenkabel an, bevor Sie die Druckoption wählen.

Druckerauswahl

Wenn Sie **Fotodrucker** zum ersten Mal verwenden, wird eine Liste der verfügbaren Drucker angezeigt, nachdem Sie das Bild ausgewählt haben. Wählen Sie einen Drucker aus. Dieser Drucker ist als Standarddrucker festgelegt.

Wenn Sie einen PictBridge-kompatiblen Drucker mithilfe des im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Datenkabels CA-53 angeschlossen haben, wird dieser Drucker automatisch angezeigt.

Wenn der Standarddrucker nicht verfügbar ist, wird eine Liste der verfügbaren Drucker angezeigt.

Wählen Sie **Optionen > Einstellungen > Standarddrucker**, um den Standarddrucker zu ändern.

Druckvorschau

Die Druckvorschau wird nur geöffnet, wenn Sie den Druck eines Bilds aus der Galerie starten.

Die ausgewählten Bilder werden in einem vorgegebenen Layout angezeigt. Wenn Sie das Layout ändern möchten, verwenden Sie die linke und rechte Navigationstaste, um durch die verfügbaren Layouts des ausgewählten Druckers zu blättern. Wenn die Bilder nicht auf eine Seite passen, werden sie auf mehreren Seiten angezeigt. Verwenden Sie die Navigationstasten, um die einzelnen Seiten anzuzeigen.

Druckeinstellungen

Die verfügbaren Optionen sind je nach Drucker unterschiedlich.

Um einen Standarddrucker einzurichten, wählen Sie **Optionen > Standarddrucker**.

Um das Papierformat auszuwählen, wählen Sie **Papierformat**, markieren das gewünschte Papierformat in der Liste und wählen dann **OK**. Wählen Sie **Abbruch**, um zur vorherigen Ansicht zurückzukehren.



RealPlayer

Drücken Sie auf , und wählen Sie **Multimedia** > **RealPlyr..** Mit dem **RealPlyr..**, können Sie Videoclips abspielen oder Mediadateien über das Mobilfunknetz streamen. Ein Streaming-Link kann aktiviert werden, während Sie im Internet surfen, oder im Gerätespeicher oder auf einer ggf. eingelegten kompatiblen Speicherkarte abgelegt werden.

 **Tipp:** Sie können Videoclips oder Streaming-Links auf dem Gerät auch mit anderen UPnP-kompatiblen Geräten, zum Beispiel einem Fernseher oder einem PC, über WLAN anzeigen. Siehe 'Mediendateien anzeigen' auf S. 41.

RealPlyr. unterstützt Dateien mit Dateierweiterungen wie 3GP, MP4 oder RM. Der **RealPlyr.** unterstützt jedoch nicht alle Dateiformate oder Varianten davon. Der **RealPlyr.** versucht beispielsweise, alle MP4-Dateien zu öffnen, aber einige MP4-Dateien können über Inhalte verfügen, die nicht den 3GPP-Standards entsprechen und daher nicht von diesem Gerät unterstützt werden.

Videoclips wiedergeben

- 1 Für die Wiedergabe einer Mediendatei, die im Gerätespeicher oder auf der ggf. eingelegten Speicherkarte gespeichert wurde, wählen Sie **Optionen** > **Öffnen** und aus der folgenden Auswahl: **Aktuellste Clips** – um eine der letzten sechs im **RealPlyr.** wiedergegebenen Dateien abzuspielen. **Gespeicherter Clip** – um eine in der **Galerie** gespeicherte Datei wiederzugeben. Siehe 'Galerie' auf S. 36.
- 2 Navigieren Sie zu einer Datei, und drücken Sie , um die Datei wiederzugeben.

 **Tipp:** Um einen Videoclip im Vollbildmodus anzuzeigen, drücken Sie auf **2**. Wenn Sie zurück zum normalen Bildschirmmodus wechseln möchten, drücken Sie auf eine beliebige Taste.

Tastenkombinationen während der Wiedergabe:

- Halten Sie zum Vorwärtsspulen  gedrückt.
- Um die Mediendatei zurückzuspulen, halten Sie  gedrückt.
- Halten Sie zum Ausschalten des Tons  gedrückt, bis die Anzeige  erscheint. Um den Ton wieder einzuschalten, halten Sie  gedrückt, bis  angezeigt wird.

Inhalte über das Mobilfunknetz streamen

Bei vielen Diensteanbietern muss ein Internetzugangspunkt (IAP) als Standard-Zugangspunkt festgelegt werden. Bei einigen Diensteanbietern kann jedoch auch ein WAP-Zugangspunkt gewählt werden.

Die Zugangspunkte können bei der ersten Inbetriebnahme Ihres Geräts konfiguriert werden.

Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Diensteanbieter.

Im **RealPlyr.** können Sie nur RTSP-URLs öffnen. Der **RealPlyr.** erkennt allerdings HTTP-Verknüpfungen zu RAM-Dateien.

Um Inhalte über das Mobilfunknetz zu streamen, wählen Sie eine Streaming-Verknüpfung aus der **Galerie**, einer Internetseite oder einer Kurz- oder Multimedia-Mitteilung. Bevor das Streaming von Live-Inhalten gestartet wird, stellt das Gerät eine Verbindung zur Internetseite her und beginnt, den Inhalt zu laden. Der Inhalt wird nicht im Gerät gespeichert.

RealPlayer-Einstellungen empfangen

Möglicherweise erhalten Sie die Einstellungen für den **RealPlyr.** von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter als spezielle Kurzmitteilung. Siehe 'Daten und Einstellungen'

auf S. 59. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

RealPlayer-Einstellungen ändern

Wählen Sie **Optionen > Einstellungen** sowie aus den folgenden Optionen:

Video – RealPlyr. wiederholt Videoclips automatisch.

Verbindung – Legen Sie fest, ob ein Proxyserver verwendet wird, welcher Zugangspunkt benutzt wird und welche Werte für den Port-Bereich der Verbindung gelten. Wenden Sie sich bezüglich der korrekten Einstellungen an Ihren Diensteanbieter.

Proxy-Einst.:

Proxy verwenden – Wählen Sie **Ja**, um einen Proxyserver zu verwenden.

Proxyserver-Adr. – Geben Sie die IP-Adresse des Proxyservers ein.

Proxy-Portnummer – Geben Sie die Portnummer des Proxyservers ein.

Glossar: Proxyserver sind Server, die zwischen Medien-Servern und Anwendern stehen. Einige Diensteanbieter sorgen so für mehr Sicherheit oder schnelleren Zugriff auf Seiten mit Sound- oder Videoclips.

Netzeinstell.:

Standard-Zug.-punkt – Wählen Sie den für die Internetverbindung zu verwendenden Zugangspunkt aus, und drücken Sie auf .

Online-Zeit – Legen Sie fest, nach welcher Zeit der **RealPlyr.** die Verbindung zum Internet trennt, wenn Sie die Wiedergabe über einen Internetlink angehalten haben. Wählen Sie **Benutzerdefin.**, und drücken Sie . Geben Sie die Zeit ein, und wählen Sie **OK**.

Niedrigster UDP-Port – Geben Sie die niedrigste Portnummer des Port-Bereichs für den Server ein. Der kleinste Wert ist 1024.

Höchster UDP-Port – Geben Sie die höchste Portnummer des Port-Bereichs für den Server ein. Der größte Wert ist 65535.

Wählen Sie **Optionen > Erweiterte Einstell.**, um die Bandbreitenwerte für verschiedene Netze zu ändern.



Movie Director

Drücken Sie zum Erstellen von muvees , und wählen Sie **Multimedia > Movie**. muvees sind kurze, bearbeitete Videoclips, die Videos, Bilder, Musik und Text enthalten können. **Schnellmuvée** wird von **Movie** automatisch erstellt, nachdem ein Stil für das muvée ausgewählt

wurde. **Movie** verwendet die Standardmusik und den Standardtext des Stils. Für ein **Eigenes muvée** können Sie Video- und Musikclips, Bilder und Stil selber wählen und auch eine Begrüßungs- und Abspannmitteilung hinzufügen. muvees können mit MMS versendet werden.

Öffnen Sie **Movie**, und drücken Sie  oder , um zwischen den Ansichten  und  zu wechseln. Um aus der Ansicht  zur Hauptansicht zurückzukehren, drücken Sie auf **OK**.

Die Ansicht  enthält eine Liste von Videoclips, bei denen Sie zwischen **Wiedergabe**, **Senden**, **Umbenennen** und **Löschen** wählen können.

Erstellen eines Schnellmuvée

- 1 Wählen Sie in der Hauptansicht von **Movie** die Option **Schnellmuvée**.
- 2 Wählen Sie einen Stil für das muvée aus der Stil-Liste aus. Das erstellte muvée wird in der muvée-Liste von **Movie** gespeichert. Das muvée wird nach dem Speichern automatisch wiedergegeben.

Erstellen eines eigenen muvée

- 1 Wählen Sie in der Hauptansicht von **Movie** die Option **Eigenes muvée**.
- 2 Wählen Sie in **Video**, **Bild**, **Stil** oder **Musik** die Clips, die Sie in das muvée aufnehmen möchten.

Nachdem Sie die Videoclips und Bilder ausgewählt haben, wählen Sie **Optionen > Erweiterte Optionen**. Durch Drücken von  können Sie die zu verschiebende Datei auswählen. Navigieren Sie dann zu der Datei, unter der die markierte Datei platziert werden soll, und drücken Sie .

Um die Videoclips zu schneiden, wählen Sie **Optionen > Inhalt auswählen**. Siehe 'Inhalt auswählen' auf S. 49.

Unter **Mitteilung** können Sie einen Begrüßungs- und Abspanntext für das muvee hinzufügen.

- 3 Wählen Sie **muvee erstellen** sowie aus den folgenden Optionen:

Multimedia-Mitteilung – Die Länge des muvees wird für den Versand per MMS optimiert.

Automatische Wahl – Alle ausgewählten Bilder und Videoclips werden in das muvee aufgenommen.

Wie Musik – Die muvee-Dauer entspricht der Länge des gewählten Musikclips.

Benutzerdefiniert – Die Dauer der muvees wird von Ihnen eingegeben.

- 4 Wählen Sie **Optionen > Speichern**.

Um das eigene muvee vor dem Speichern anzuschauen, wählen Sie in der Ansicht **Vorschau Optionen > Wiedergabe**.

Um ein neues, eigenes muvee mit denselben Stil-Vorgaben zu erstellen, wählen Sie **Optionen > Neu bearbeiten**

Inhalt auswählen

Um die Videoclips zu bearbeiten, wählen Sie **Optionen > Erweiterte Optionen > Optionen > Inhalt auswählen**. Sie können auswählen, welche Teile des Videoclips in das muvee aufgenommen bzw. daraus ausgeschlossen werden sollen. In dem Schieber steht Grün für die aufgenommenen, Rot für die ausgeschlossenen und Grau für die neutralen Teile.

Um einen Teil des Videoclips in das muvee aufzunehmen, navigieren Sie zu dem Teil und wählen **Optionen > Übernehmen**. Um einen Teil auszuschließen, wählen Sie **Optionen > Weglassen**. Um ein Bild auszuschließen, wählen Sie **Optionen > Abschnitt weglassen**.

Damit **Movie** per Zufall Teile eines Videoclips aufnimmt oder ausschließt, navigieren Sie zu dem gewünschten Teil und wählen **Optionen > Als neutral markieren**.

Damit **Movie** per Zufall Teile des Videoclips aufnimmt oder ausschließt, wählen Sie **Optionen > Alle als neutral mark**.

Einstellungen

Wählen Sie **Einstellungen**, um folgende Optionen zu bearbeiten:

Verwendeter Speicher – Legen Sie den Speicherort für die muvees fest.

Auflösung – Wählen Sie die Auflösung für Ihre muvees.

Standardname – Legen Sie einen Standardnamen für muvees fest.

Flash Player

Der Flash Player ermöglicht die Anzeige, Wiedergabe und Interaktion mit kompatiblen Flash-Dateien, die für mobile Geräte erstellt wurden.

Flash-Dateien ordnen

Drücken Sie auf  und wählen Sie **Multimedia** > **Flash-Plr.** Blättern Sie nach rechts.

Um einen Ordner zu öffnen oder eine Flash-Datei wiederzugeben, navigieren Sie zu der Datei und drücken dann auf die Navigationstaste.

Um eine Flash-Datei an ein kompatibles Gerät zu senden, navigieren Sie zu der Datei und drücken dann auf die Anruftaste.

Um eine Flash-Datei in einen anderen Ordner zu kopieren, wählen Sie **Optionen** > **Ordnen** > **In Ordner kopieren.**

Um eine Flash-Datei in einen anderen Ordner zu verschieben, wählen Sie **Optionen** > **Ordnen** > **In Ordner verschieb..**

Um einen Ordner zum Organisieren Ihrer Flash-Dateien zu erstellen, wählen Sie **Optionen** > **Ordnen** > **Neuer Ordner.**

Die verfügbaren Optionen können unterschiedlich sein.

Um eine Flash-Datei zu löschen, navigieren Sie zu der Datei und drücken dann auf .

Flash-Dateien wiedergeben

Drücken Sie auf  und wählen Sie **Multimedia** > **Flash-Plr.** Navigieren Sie zu einer Flash-Datei und drücken Sie auf die Navigationstaste.

Sofern verfügbar, wählen Sie **Optionen** und anschließend eine der folgenden Optionen:

- **Pause** – Unterbrechen der Wiedergabe.
- **Stop** – Beenden der Wiedergabe.
- **Lautstärke** – Einstellen der Wiedergabelautstärke. Wenn Sie die Lautstärke erhöhen oder verringern möchten, navigieren Sie nach links oder rechts.
- **Qualität** – Auswählen der Wiedergabequalität. Erfolgt die Wiedergabe ruckelnd oder langsam, ändern Sie die Einstellung **Qualität** auf **Normal** oder **Niedrig.**
- **Vollbild** – Wiedergabe der Datei im Vollbildmodus. Um zur Normalansicht zurückzukehren, wählen Sie **Normalbild.**

Auch wenn die Tastenfunktionen in der Vollbildansicht nicht angezeigt werden, so ist es dennoch möglich,

dass die Auswahltasten weiterhin mit den Funktionen belegt sind.

- **An Bildschirm anpassen** – Wechselt nach der vergrößerten Wiedergabe wieder zur Originalgröße der Datei zurück.
- **Schwenkmodus ein** – Ermöglicht das Navigieren in der vergrößerten Wiedergabe mit der Navigationstaste.



Kurzmitteilungen

Drücken Sie , und wählen Sie **Mitteil.** (Netzdienst). In **Mitteil.** können Sie Kurzmitteilungen, Multimedia-Mitteilungen, E-Mails und spezielle Kurzmitteilungen, die Daten enthalten, erstellen, senden, empfangen, anzeigen, bearbeiten und organisieren. Darüber hinaus können Sie Internetdienst-Mitteilungen und Cell Broadcast-Mitteilungen empfangen sowie Dienstbefehle senden. Mitteilungen und Daten, die über eine Bluetooth Verbindung oder eine Infrarotverbindung empfangen wurden, werden in dem Ordner **Eingang** unter **Mitteil.** abgelegt.

Zum Erstellen einer neuen Mitteilung wählen Sie **Neue Mitteilung.**

Nur Geräte mit kompatiblen Funktionen können Multimedia-Mitteilungen empfangen und anzeigen. Das Erscheinungsbild einer Mitteilung kann unterschiedlich sein, je nachdem, von welchem Gerät sie empfangen wird.

Aufgrund des Copyright-Schutzes kann es sein, dass einige Bilder, Musik (einschließlich Klingeltöne) und andere Inhalte nicht kopiert, verändert, übertragen oder weitergeleitet werden können.

Der Ordner **Mitteil.** enthält folgende Ordner:

 **Eingang** – Enthält empfangene Mitteilungen außer E-Mails und Cell Broadcast-Mitteilungen. E-Mails werden in der **Mailbox** gespeichert.

 **Meine Ordner** – Zum Verwalten Ihrer Mitteilungen in Ordnern.

 **Tip:** Mit den Texten im Vorlagenordner können Sie das wiederholte Schreiben von häufig gesendeten Mitteilungen vermeiden.

 **Mailbox** – Bauen Sie eine Verbindung zu Ihrer Remote-Mailbox auf, um neue E-Mails abzurufen oder zuvor abgerufene E-Mails offline anzuzeigen. Siehe 'E-Mail', S. 64.

 **Entwürfe** – Enthält Mitteilungsentwürfe, die nicht gesendet wurden.

 **Gesendet** – Speichert die letzten 20 Mitteilungen, die gesendet wurden (ausgenommen Mitteilungen, die über eine Bluetooth Verbindung gesendet wurden). Um die Anzahl der zu speichernden Mitteilungen zu ändern, siehe 'Sonstige Einstellungen', S. 66.

 **Ausgang** – Noch zu sendende Mitteilungen werden temporär in diesem Ordner gespeichert.

 **Beispiel:** Mitteilungen werden in den Ausgang gelegt, z. B. wenn das Gerät außerhalb des Versorgungsbereichs des Mobilfunknetzes liegt. Sie können festlegen, dass die E-Mails beim nächsten Verbindungsaufbau mit der Remote-Mailbox gesendet werden sollen.

 **Berichte** – Sie können vom Mobilfunknetz einen Sendebericht für die gesendeten Kurzmittenlungen und Multimedia-Mitteilungen anfordern (Netzdienst). Manchmal ist der Empfang eines Übertragungsberichts für eine Multimedia-Mitteilung an eine E-Mail-Adresse nicht möglich.

 **Tipp:** Wenn Sie einen der Standardordner geöffnet haben, können Sie zwischen den Ordnern navigieren, indem Sie  oder  drücken.

Zum Eingeben und Senden von Dienstanforderungen (auch als USSD-Befehle bezeichnet) – beispielsweise Aktivierungsbefehle für Netzdienste – an den Dienstanbieter wählen Sie **Optionen** > **Dienstbefehl** in der Hauptansicht von **Mittel.**

Cell Broadcast (Netzdienst) ermöglicht Ihnen, von Ihrem Diensteanbieter Nachrichten zu verschiedenen Themen, z. B. Wetter oder Verkehrssituation, zu empfangen. Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter, um Informationen zu den verfügbaren Themen und den entsprechenden Themennummern zu erhalten. Wählen Sie

in der Hauptansicht von **Mitteilungen Optionen** > **Cell Broadcast**. In der Hauptansicht werden der Status, die Nummer und der Name des Themas sowie ggf. eine Markierung () für die Verfolgung angezeigt.

Cell Broadcast-Mitteilungen können in UMTS-Netzen nicht empfangen werden. Eine Paketdatenverbindung kann den Empfang von Cell Broadcast verhindern.

Texteingabe

ABC, **abc** und **Abc** zeigen den ausgewählten Buchstabenmodus und **123** den Zahlenmodus an.

Herkömmliche Texteingabe

 wird angezeigt, wenn Sie die herkömmliche Texteingabe verwenden.

- Drücken Sie wiederholt auf eine Zifferntaste (**1** – **9**), bis das gewünschte Zeichen angezeigt wird. Eine Zifferntaste ist mit mehr Zeichen belegt als auf der Taste aufgedruckt sind.
- Wenn der nächste Buchstabe der gleichen Taste zugeordnet ist wie der aktuelle, warten Sie, bis der Cursor angezeigt wird (oder drücken Sie , um das Zeitüberschreitungsintervall zu beenden) und geben dann den Buchstaben ein.

- Um ein Leerzeichen einzufügen, drücken Sie **0** . Um den Cursor in die nächste Zeile zu setzen, drücken Sie dreimal auf **0** .

Texteingabe mit automatischer Worterkennung

Sie können jeden Buchstaben mit einem einzigen Tastendruck eingeben. Diese Texteingabe basiert auf einem integrierten Wörterbuch, dem Sie neue Wörter hinzufügen können.  wird angezeigt, wenn Sie die Texteingabe mit automatischer Worterkennung verwenden.

- 1 Um die automatische Worterkennung zu aktivieren, drücken Sie  und wählen **Texterkennung ein**. Dadurch wird die automatische Worterkennung für alle Editoren im Gerät aktiviert.
- 2 Geben Sie das gewünschte Wort über die Tasten **2 - 9** ein. Drücken Sie jede Taste nur einmal für jeden Buchstaben. Um beispielsweise „Nokia“ einzugeben, wenn das englische Wörterbuch aktiviert ist, drücken Sie **6** für N, **6** für O, **5** für K, **4** für l und **2** für A.



Nach jedem Tastendruck wird ein anderer Wortvorschlag angezeigt.

- 3 Wenn Sie das Wort in der richtigen Schreibweise eingegeben haben, bestätigen Sie es, indem Sie auf  drücken oder indem Sie durch Drücken auf **0** ein Leerzeichen eingeben.

Ist das angezeigte Wort nicht das richtige, drücken Sie wiederholt auf ***** , um die im Wörterbuch gefundenen passenden Wörter nacheinander anzuzeigen, oder drücken Sie , und wählen Sie **Texterkennung > Treffer**.

Wenn das Zeichen ? hinter dem Wort angezeigt wird, befindet sich das Wort nicht im Wörterbuch. Um ein Wort zum Wörterbuch hinzuzufügen, wählen Sie **Buchst.** und geben es mit der herkömmlichen Texteingabe ein. Wählen Sie dann **OK**. Das Wort wird dem Wörterbuch hinzugefügt. Wenn das Wörterbuch voll ist, ersetzt ein neu eingegebenes Wort das älteste hinzugefügte Wort.

- 4 Schreiben Sie das nächste Wort.

Schreiben zusammengesetzter Wörter

Geben Sie den ersten Teil eines zusammengesetzten Wortes ein, und bestätigen Sie es, indem Sie auf  drücken. Geben Sie den letzten Teil des zusammengesetzten Wortes ein. Um die Eingabe des zusammengesetzten Wortes abzuschließen, fügen Sie mit **0** ein Leerzeichen hinzu.

Automatische Worterkennung ausschalten

Drücken Sie , und wählen Sie **Texterkennung** > **Aus**, um die automatische Worterkennung für alle Editoren im Gerät auszuschalten.

 **Tipp:** Um die automatische Worterkennung ein- oder auszuschalten, drücken Sie zweimal schnell hintereinander auf **#** .

Tipps zur Texteingabe

Um im Buchstabenmodus eine Ziffer einzufügen, halten Sie die gewünschte Zifferntaste gedrückt.

Um zwischen dem Buchstaben- und Zahlenmodus zu wechseln, halten Sie **#** gedrückt.

Um den Zeichenmodus zu wechseln, drücken Sie **#** .

Um ein Zeichen zu löschen, drücken Sie  . Um mehrere Zeichen zu löschen, halten Sie  gedrückt.

Die gebräuchlichsten Satzzeichen sind unter **1** verfügbar.

Halten Sie ***** gedrückt, um eine Liste von Sonderzeichen zu öffnen.

 **Tipp:** Um mehrere Sonderzeichen gleichzeitig einzufügen, drücken Sie **5** bei der Auswahl der einzelnen Zeichen.

Mitteilungen erstellen und senden

Bevor Sie eine Multimedia-Mitteilung erstellen oder eine E-Mail schreiben können, müssen Sie die richtigen Verbindungseinstellungen festgelegt haben. Siehe 'MMS- und E-Mail-Einstellungen empfangen', S. 57, 'E-Mail', S. 64.

Die Größe von MMS-Mitteilungen kann durch das Mobilfunknetz beschränkt sein. Überschreitet das eingefügte Bild die festgelegte Größe, ist es möglich, dass das Gerät das Bild verkleinert, um das Senden als MMS-Mitteilung zu ermöglichen.

- 1 Wählen Sie **Neue Mitteilung** und anschließend aus der folgenden Auswahl:
 - Kurzmitteilung** – Zum Senden einer Kurzmitteilung.
 - Multimedia-Mitteilung** – Zum Senden einer Multimedia-Mitteilung (MMS).
 - E-Mail** – Zum Senden einer E-Mail.
 Wenn Sie Ihr E-Mail-Konto noch nicht eingerichtet haben, werden Sie dazu aufgefordert. Um die E-Mail-Einstellungen mithilfe des Mailbox-Assistenten einzurichten, wählen Sie **Start**.

- 2 Drücken Sie in dem Feld **An** auf  um die Empfänger oder Gruppen aus dem Kontaktverzeichnis auszuwählen, oder geben Sie die Telefonnummer bzw. die E-Mail-Adresse des Empfängers ein. Drücken Sie *****, um ein Semikolon (;) als Trennzeichen zwischen Empfängern einzufügen. Sie können die Nummern oder Adressen auch aus der Zwischenablage einfügen.
- 3 Geben Sie in das Feld **Betreff** den Betreff der Multimedia-Mitteilung oder E-Mail ein. Um die Anzeige der Felder zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Adressfelder**.
- 4 Geben Sie in das Mitteilungsfeld die Mitteilung ein. Um eine Vorlage in die Mitteilung einzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Einfügen** oder **Objekt einfügen** > **Vorlage**.
- 5 Um einer Multimedia-Mitteilung ein Medienobjekt hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Objekt einfügen** > **Bild**, **Soundclip** oder **Videoclip**. Wenn ein Soundclip hinzugefügt wurde, wird  angezeigt. Sie können keine Videoclips, die im Format .mp4 gespeichert sind, in einer Multimedia-Mitteilung



versenden. Informationen zum Ändern des Speicherformats von aufgenommenen Videos finden Sie unter 'Videoeinstellungen' auf S. 33.

- 6 Um Sound bzw. ein Video oder ein neues Foto für eine Multimedia-Mitteilung aufzunehmen, wählen Sie **Neues Obj. einfügen** > **Foto**, **Soundclip** oder **Videoclip**. Um eine neue Folie in die Mitteilung einzufügen, wählen Sie **Seite**. Um die Multimedia-Mitteilung vor dem Senden anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Vorschau**.
 - 7 Um einer E-Mail einen Anhang hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Einfügen** > **Foto**, **Soundclip**, **Videoclip** oder **Notiz**. E-Mail-Anhänge sind mit  gekennzeichnet.
 -  **Tipp:** Um andere Dateitypen als Anhänge zu senden, öffnen Sie das entsprechende Programm und wählen **Senden** > **Via E-Mail**, sofern verfügbar.
 - 8 Um die Mitteilung zu senden, wählen Sie **Optionen** > **Senden** oder drücken .
-  **Hinweis:** Möglicherweise weist Sie das Gerät darauf hin, dass Ihre Mitteilung an die in ihm gespeicherte Kurzmittelungszentrale gesendet wurde. Das Gerät kann jedoch nicht anzeigen, ob die Mitteilung bei der Zieladresse empfangen wurde. Weitere Informationen über Mitteilungsdienste erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Das Gerät unterstützt das Versenden von Kurzmittenlungen, die die normale Zeichenbegrenzung einer einzelnen Mitteilung überschreiten. Längere Mitteilungen werden in Form von zwei oder mehr aufeinander folgenden Mitteilungen gesendet. Ihr Diensteanbieter erhebt hierfür eventuell entsprechende Gebühren. Zeichen mit Akzenten oder andere Sonderzeichen sowie Zeichen bestimmter Sprachen, wie z. B. Chinesisch, benötigen mehr Speicherplatz, wodurch die Anzahl der Zeichen, die in einer Mitteilung gesendet werden können, zusätzlich eingeschränkt wird. In der Navigationsleiste sehen Sie die Anzeige für die Mitteilungslänge, die rückwärts gezählt wird. 10 (2) bedeutet beispielsweise, dass Sie noch 10 Zeichen hinzufügen können, wenn der Text in zwei Mitteilungen gesendet werden soll.

E-Mails werden vor dem Senden automatisch im **Ausgang** abgelegt. Wenn die E-Mail nicht erfolgreich gesendet wurde, verbleibt sie im **Ausgang** mit dem Status **Fehler**.

 **Tipp:** Sie können Bilder, Videos, Sound und Text zu einer Präsentation kombinieren und diese als Multimedia-Mitteilung senden. Erstellen Sie eine Multimedia-Mitteilung, und wählen Sie **Optionen > Präsent. erstellen**. Die Option wird nur angezeigt, wenn der **MMS-Erstell.-modus** auf **Mit Warnung** oder **Unbeschränkt** gesetzt ist. Siehe 'Multimedia-Mitteilungen' auf S. 63.

MMS- und E-Mail-Einstellungen empfangen

Möglicherweise können Sie die Einstellungen von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter als Kurzmittenlung erhalten. Siehe 'Daten und Einstellungen' auf S. 59.

MMS-Einstellungen manuell eingeben

- 1 Drücken Sie , wählen Sie **System > Einstell. > Verbindung > Zugangspunkte**, und legen Sie die Einstellungen für einen Zugangspunkt für Multimedia-Mitteilungen fest. Siehe 'Verbindung' auf S. 117.
- 2 Drücken Sie , und wählen Sie **Mitteilungen > Optionen > Einstellungen > MMS > Verwend. Zug.-punkt** und den Zugangspunkt, den Sie als bevorzugte Verbindung eingerichtet haben. Siehe auch 'Multimedia-Mitteilungen' auf S. 63.

Bevor Sie E-Mails senden, empfangen, beantworten und weiterleiten können, müssen Sie:

- einen Internetzugangspunkt (IAP) ordnungsgemäß konfigurieren. Siehe 'Verbindung' auf S. 117.
- Ihre E-Mail-Einstellungen ordnungsgemäß festlegen. Wenn Sie **Mailbox** in der Hauptansicht für **Mitteil.** wählen und Ihr E-Mail-Konto noch nicht eingerichtet haben, werden Sie dazu aufgefordert. Um die E-Mail-Einstellungen mithilfe des Mailbox-Assistenten einzurichten, wählen Sie **Start**. Siehe auch 'E-Mail' auf S. 64.

Sie benötigen ein eigenes E-Mail-Konto. Befolgen Sie die Anweisungen Ihres Remote-Mailbox- und Internetdiensteanbieters (ISP).



Eingang – Mitteilungen empfangen

In dem Ordner **Eingang** kennzeichnet  eine ungelesene Kurzmittenlung,  eine ungelesene Multimedia-Mitteilung,  kennzeichnet über eine Infrarotverbindung empfangene Daten und  zeigt an, dass Daten über eine Bluetooth Verbindung empfangen wurden.

Wenn Sie eine Mitteilung erhalten, werden in der Ausgangsanzeige  und der Text **1 neue Mitteilung** angezeigt. Wählen Sie **Zeigen**, um die Mitteilung zu öffnen. Um eine Mitteilung im **Eingang** zu öffnen, navigieren Sie zu ihr und drücken auf .

Zum Beantworten einer Mitteilung wählen Sie **Optionen** > **Antworten**.

Wenn Sie eine Kurzmittenlung oder eine Multimedia-Mitteilung auf einem kompatiblen Drucker mit Bluetooth Funktechnik und Unterstützung für das Bluetooth Profil "Basic Printing (BPP)" (z. B. HP Deskjet 450 Mobile Printer oder HP Photosmart 8150) drucken möchten, wählen Sie **Optionen** > **Drucken**.

Multimedia-Mitteilungen

 **Wichtig:** Öffnen Sie Mitteilungen mit äußerster Vorsicht. Multimedia-Mitteilungsobjekte können schädliche Software enthalten oder auf andere Weise Schäden an Ihrem Gerät oder PC verursachen.

Unter Umständen erhalten Sie eine Benachrichtigung, dass eine noch nicht gelesene Multimedia-Mitteilung in der Multimedia-Mitteilungszentrale verfügbar ist. Um eine Paketdatenverbindung zum Abrufen der Mitteilung auf Ihr Gerät zu starten, wählen Sie **Optionen** > **Abrufen**.

Wenn Sie eine Multimedia-Mitteilung () öffnen, sehen Sie unter Umständen ein Bild und eine Mitteilung.  wird angezeigt, wenn die Mitteilung Sound enthält,  zeigt an, dass die Mitteilung ein Video enthält. Um den Sound oder das Video abzuspielen, wählen Sie das entsprechende Symbol.

Um Medienobjekte aus einer Multimedia-Mitteilung anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Objekte**.

Wenn die Mitteilung eine Multimedia-Präsentation enthält, wird  angezeigt. Um die Präsentation wiederzugeben, wählen Sie das entsprechende Symbol.

Daten und Einstellungen

Das Gerät kann viele verschiedene Mitteilungstypen mit Dateninhalt empfangen (☰):

Konfigurationsmitteilung – Möglicherweise erhalten Sie von ihrem Netzbetreiber, Diensteanbieter oder der IT-Abteilung Ihres Unternehmens Einstellungen in einer Konfigurationsmitteilung. Um die Einstellungen zu speichern, wählen Sie **Optionen** > **Alle speichern**.

Visitenkarte – Um die Informationen in **Kontakte** zu speichern, wählen Sie **Optionen** > **Visitenkarte speich.**. An die Visitenkarte angehängte Zertifikate oder Sounddateien werden nicht gespeichert.

Klingelton – Um den Klingelton zu speichern, wählen Sie **Optionen** > **Speichern**.

Betreiberlogo – Um in der Ausgangsanzeige das Logo anstelle der ursprünglichen Identifikation des Netzbetreibers anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Speichern**.

Kal.-eintrag – Um eine Einladung zu speichern, wählen Sie **Optionen** > **In Kalend. speichern**.

Internet-Mitt. – Um ein Lesezeichen in der Liste der Lesezeichen zu speichern, wählen Sie **Optionen** > **Zu Lesezeichen**. Wenn die Mitteilung sowohl Einstellungen für Zugangspunkte als auch Lesezeichen enthält, wählen Sie zum Speichern der Daten **Optionen** > **Alle speichern**.

E-Mail – Zeigt an, wie viele E-Mails sich in Ihrer Remote-Mailbox befinden. Eine erweiterte Benachrichtigung enthält gegebenenfalls ausführlichere Informationen.

Internetdienst-Mitteilungen

Internetdienst-Mitteilungen (☰) stellen Benachrichtigungen dar, z. B. eine Nachrichtenübersicht, und können eine Kurzmittenlung oder einen Link enthalten. Informationen über Verfügbarkeit und Anmeldung erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.



Mailbox

Wenn Sie **Mailbox** wählen und Ihr E-Mail-Konto noch nicht eingerichtet haben, werden Sie dazu aufgefordert. Um die E-Mail-Einstellungen mithilfe des Mailbox-Assistenten einzurichten, wählen Sie **Start**. Siehe auch 'E-Mail' auf S. 64.

Wenn Sie eine neue Mailbox einrichten, wird **Mailbox** in der Hauptansicht **Mitteilungen** durch den von Ihnen angegebenen Namen ersetzt. Sie können bis zu sechs Mailboxen einrichten.

Mailbox öfönen

Wenn Sie die Mailbox öfönen, werden Sie gefragt, ob Sie eine Verbindung zur Mailbox herstellen möchten (**Mit Mailbox verbinden?**).

Wählen Sie **Ja**, um eine Verbindung zu Ihrer Mailbox aufzubauen und neue Betreff-Zeilen oder Mitteilungen abzurufen. Bei der Online-Anzeige von E-Mails besteht über eine Datenverbindung eine permanente Verbindung zur Remote-Mailbox. Siehe auch 'Verbindung' auf S. 117.

Wählen Sie **Nein**, um zuvor abgerufene E-Mails offline zu lesen. Bei der Offline-Anzeige von E-Mails ist Ihr Gerät nicht mit der Remote-Mailbox verbunden.

E-Mails abrufen

Wenn Sie offline sind, wählen Sie **Optionen > Verbinden**, um eine Verbindung mit einer Remote-Mailbox aufzubauen.

 **Wichtig:** Öfönen Sie Mitteilungen mit äußerster Vorsicht. E-Mail-Mitteilungen können schädliche Software enthalten oder auf andere Weise Schäden an Ihrem Gerät oder PC verursachen.

- 1 Wenn eine Verbindung zur Remote-Mailbox aktiv ist, wählen Sie **Optionen > E-Mail abrufen** und aus der folgenden Auswahl:
Neue – Ruft alle neuen E-Mails ab.

Ausgewählte – Ruft nur die markierten E-Mails ab.

Alle – Ruft alle Mitteilungen von der Mailbox ab.

Um den Abruf zu beenden, wählen Sie **Abbruch**.

- 2 Nachdem Sie Ihre E-Mails abgerufen haben, können Sie diese weiterhin online anzeigen, oder wählen Sie **Optionen > Verbindung trennen**, um die Verbindung zu beenden und die E-Mails offline anzuzeigen.

Symbole für den E-Mail-Status:

-  Die neue E-Mail (Offline- oder Online-Modus) wurde nicht auf das Gerät geladen.
 -  Die neue E-Mail wurde auf das Gerät geladen.
 -  Die E-Mail wurde gelesen, aber nicht auf das Gerät geladen.
 -  Die E-Mail wurde gelesen.
 -  Die Betreff-Zeile wurde bereits gelesen, und der Inhalt der Mitteilung wurde im Gerät gelöscht.
- 3 Um eine E-Mail zu öfönen, drücken Sie . Wenn die E-Mail nicht abgerufen und Sie sich im Offline-Modus befinden, werden Sie gefragt, ob diese Mitteilung von der Mailbox abgerufen werden soll.

Um E-Mail-Anhänge anzuzeigen, öfönen Sie eine durch das Anhangsymbol  gekennzeichnete Mitteilung und wählen **Optionen > Anhänge**. Wenn das Anhangsymbol abgeblendet ist, wurde der Anhang nicht auf das Gerät geladen. Wählen Sie **Optionen > Holen**.

Wenn Sie eine E-Mail auf einem kompatiblen Drucker mit Bluetooth Funktechnik und Unterstötzung für das

Bluetooth Profil "Basic Printing (BPP)" (z. B. HP Deskjet 450 Mobile Printer oder HP Photosmart 8150) drucken möchten, wählen Sie **Optionen > Drucken**.

E-Mails automatisch abrufen

Um Mitteilungen automatisch abzurufen, wählen Sie **Optionen > E-Mail-Einstellungen > Automatischer Abruf > Kopfzeilenabruf > Immer aktiviert** oder **Nur in Heimnetz**, und geben Sie an, wann und wie häufig die Mitteilungen abgerufen werden sollen.

Der automatische Abruf von E-Mails kann Ihre Telefonkosten aufgrund des Datenverkehrs erhöhen.

E-Mails löschen

Um den Inhalt einer E-Mail vom Gerät, jedoch nicht aus der Remote-Mailbox zu löschen, wählen Sie **Optionen > Löschen**. In **Löschen von:** wählen Sie **Nur Telefon**.

Im Gerät werden die Betreff-Zeilen der Remote-Mailbox widerspiegelt. Das heißt, Sie haben zwar den Inhalt der Mitteilung vom Gerät gelöscht, die Betreff-Zeile ist jedoch weiterhin vorhanden. Wenn Sie die Betreff-Zeile ebenfalls löschen möchten, müssen Sie zuerst die E-Mail von Ihrer Remote-Mailbox löschen und danach erneut eine Verbindung von Ihrem Gerät zur Remote-Mailbox herstellen, um den Status zu aktualisieren.

Um eine E-Mail aus dem Gerät und der Remote-Mailbox zu löschen, wählen Sie **Optionen > Löschen**. In **Löschen von:** wählen Sie **Telefon und Server**.

Wenn Sie offline sind, wird die E-Mail zuerst auf Ihrem Gerät gelöscht. Während der nächsten Verbindung zur Remote-Mailbox wird sie automatisch aus dieser entfernt. Beim Einsatz des Protokolls POP3 werden Mitteilungen, die zum Löschen markiert sind, erst entfernt, wenn die Verbindung zur Remote-Mailbox getrennt wird.

Um das Löschen einer E-Mail auf dem Gerät und auf dem Server rückgängig zu machen, navigieren Sie zu einer E-Mail, die für das Löschen beim nächsten Verbindungsaufbau vorgesehen ist (☒), und wählen Sie **Optionen > Löschen rückgängig**.

Verbindung mit der Mailbox trennen

Wenn Sie online sind, wählen Sie **Optionen > Verbindung trennen**, um die Datenverbindung zur Remote-Mailbox zu trennen.

Mitteilungen auf einer SIM-Karte anzeigen

Bevor Sie SIM-Mitteilungen anzeigen können, müssen Sie diese in einen Ordner Ihres Geräts kopieren.

- 1 Wählen Sie in der Hauptansicht von **Mitteil. Optionen > SIM-Mitteilungen**.

- 2 Wählen Sie **Optionen** > **Markierungen** > **Markieren** oder **Alles markieren**, um Mitteilungen zu markieren.
- 3 Wählen Sie **Optionen** > **Kopieren**. Eine Liste mit Ordnern wird geöffnet.
- 4 Um den Kopiervorgang zu starten, wählen Sie einen Ordner aus und dann **OK**. Öffnen Sie den Ordner, um die Mitteilungen anzuzeigen.

Mitteilungs-Einstellungen

Füllen Sie alle mit **Definition nötig** oder einem roten Sternchen markierten Felder aus. Befolgen Sie die Anweisungen des Diensteanbieters. Möglicherweise erhalten Sie eine Konfigurationsmitteilung mit Einstellungen von Ihrem Diensteanbieter.

Einige oder alle Mitteilungszentralen sind möglicherweise für Ihr Gerät von Ihrem Diensteanbieter oder Netzbetreiber voreingestellt, so dass Sie diese nicht ändern, erstellen, bearbeiten oder entfernen können.

Kurzmittenlungen

Drücken Sie , und wählen Sie **Mitteil.** > **Optionen** > **Einstellungen** > **Kurzmitteilung** und aus der folgenden Auswahl:

Mitteilungszentralen – Zeigt eine Liste aller Zentralen für Kurzmitteldienstleistungen an, die definiert wurden.

Zeichenkodierung – Wählen Sie **Eingeschr. Unterstütz.**, um die Zeichenkonvertierung in ein anderes Kodierungssystem zu verwenden, sofern eines verfügbar ist.

Verw. Mitt.-zentrale – Legen Sie fest, welche Mitteilungszentrale für die Übermittlung von Kurzmittenlungen verwendet wird.

Bericht erstellen – Geben Sie an, ob Sendeberichte für Ihre Mitteilungen von Ihrem Netz gesendet werden (Netzdienst).

Speicherdauer – Geben Sie an, wie lange die Mitteilungszentrale versuchen soll, eine Mitteilung zu senden, für die der erste Sendeversuch fehlgeschlagen ist (Netzdienst). Wenn der Empfänger innerhalb der angegebenen Speicherdauer nicht erreicht werden kann, wird die Mitteilung aus der Mitteilungszentrale gelöscht.

Mitteil. gesendet als – Ändern Sie diese Option nur, wenn Sie sicher sind, dass Ihre Dienstzentrale Kurzmittenlungen in diese anderen Formate umwandeln kann. Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.

Bevorzugte Verbind. – Geben Sie die Verbindung für das Senden von Kurzmittenlungen an: Sie können das GSM-Netz oder Paketdaten angeben, sofern diese Optionen vom Netz unterstützt werden. Siehe 'Verbindung' auf S. 117.

Über selbe antworten – Geben Sie an, ob eine als Antwort zu sendende Mitteilung über dieselbe Nummer der Kurzmitteldienstzentrale übermittelt werden soll (Netzdienst).

Multimedia-Mitteilungen

Drücken Sie , und wählen Sie **Mittel.** > **Optionen** > **Einstellungen** > **Multimedia-Mitteilung** und aus der folgenden Auswahl:

Bildgröße – Legen Sie die Größe des Bildes in einer Multimedia-Mitteilung fest: Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung: **Original** (wird nur angezeigt, wenn **MMS-Erstell.-modus** auf **Mit Warnung** oder **Unbeschränkt** eingestellt ist), **Klein** oder **Groß**.

MMS-Erstell.-modus – Wenn Sie **Mit Warnung** wählen, werden Sie informiert, falls die Mitteilung, die Sie senden möchten, möglicherweise vom Empfänger nicht unterstützt wird. Mit **Eingeschränkt** verhindert das Gerät das Senden von Mitteilungen, die möglicherweise nicht unterstützt werden.

Verwend. Zug.-punkt – Wählen Sie den Zugangspunkt, der als bevorzugte Verbindung für die Multimedia-Mitteilungszentrale verwendet wird.

Multimedia-Abwurf – Legen Sie fest, wie Sie Multimedia-Mitteilungen empfangen möchten. Um Multimedia-Mitteilungen automatisch in Ihrem Heimnetz zu empfangen, wählen Sie **Autom. in Heimnetz**. Außerhalb Ihres Heimnetzes erhalten Sie eine Benachrichtigung, dass Sie eine Multimedia-Mitteilung erhalten haben, die Sie von der Multimedia-Mitteilungszentrale abrufen können.

Außerhalb Ihres Heimnetzes kann das Senden und Empfangen von Multimedia-Mitteilungen teurer sein.

Wenn Sie **Multimedia-Abwurf** > **Immer automatisch** auswählen, kann Ihr Gerät sowohl im Heimnetz als auch außerhalb automatisch über eine aktive Paketdatenverbindung Mitteilungen abrufen.

Anonyme Mitt. zulass. – Geben Sie an, ob Mitteilungen von anonymen Absendern zurückgewiesen werden sollen.

Werbung empfangen – Legen Sie fest, ob Sie Multimedia-Werbemitteilungen empfangen möchten.

Bericht empfangen – Geben Sie an, ob der Status der gesendeten Mitteilung im Protokoll angezeigt werden soll (Netzdienst). Manchmal ist der Empfang eines Übertragungsberichts für eine Multimedia-Mitteilung an eine E-Mail-Adresse nicht möglich.

Bericht nicht senden – Legt fest, ob das Gerät keine Sendeberichte über empfangene Multimedia-Mitteilungen senden soll.

Speicherdauer – Geben Sie an, wie lange die Mitteilungszentrale versuchen soll, eine Mitteilung zu senden, für die der erste Sendeversuch fehlgeschlagen ist (Netzdienst). Wenn der Empfänger innerhalb der angegebenen Speicherdauer nicht erreicht werden kann, wird die Mitteilung aus der Mitteilungszentrale gelöscht.

E-Mail

Drücken Sie , und wählen Sie **Mitteil.** > **Optionen** > **Einstellungen** > **E-Mail** und aus der folgenden Auswahl:

Mailboxen – Wählen Sie eine Mailbox, um die folgenden Einstellungen zu ändern: **Verbindungseinstell.**, **Benutzereinstell.**, **Abrufeinstellungen** und **Automatischer Abruf**.

Verwendete Mailbox – Wählen Sie die gewünschte Mailbox für das Senden von E-Mails.

Um eine neue Mailbox zu erstellen, wählen Sie **Optionen** > **Neue Mailbox** in der Hauptansicht für Mailboxen.

Verbindungseinstell.

Um die Einstellungen für eingehende E-Mails zu ändern, wählen Sie **Eingehende E-Mails** und aus der folgenden Auswahl:

Benutzername – Geben Sie den Benutzernamen ein, den Sie von Ihrem Diensteanbieter erhalten haben.

Passwort – Geben Sie Ihr Passwort ein. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, werden Sie zur Eingabe Ihres Passwortes aufgefordert, sobald Sie versuchen, eine Verbindung mit Ihrer Remote-Mailbox aufzubauen.

Ankomm. Mail-Server – Geben Sie die IP-Adresse oder den Host-Namen des Mail-Servers an, der Ihre E-Mail empfängt.

Verw. Zugangspunkt – Wählen Sie einen Internetzugangspunkt (IAP). Siehe 'Verbindung' auf S. 117.

Mailbox-Name – Geben Sie einen Namen für die Mailbox ein.

Mailbox-Typ – Legt das von Ihrem Remote-Mailbox-Diensteanbieter empfohlene E-Mail-Protokoll fest. Die Optionen sind **POP3** und **IMAP4**. Diese Einstellung kann nur einmal gewählt werden und ist nicht mehr veränderbar, wenn Sie die Mailbox-Einstellungen gespeichert oder beendet haben. Bei Verwendung des Protokolls POP3 werden E-Mails nicht automatisch aktualisiert, wenn Sie online sind. Um die neuesten E-Mails anzuzeigen, müssen Sie die Verbindung trennen und eine neue Verbindung zur Mailbox aufbauen.

Sicherheit (Ports) – Wählen Sie eine Sicherheitsoption zur Sicherung der Verbindung zur Remote-Mailbox.

Port – Geben Sie einen Port für die Verbindung an.

Sicherer APOP-Login (nur für POP3) – Verwenden Sie das POP3-Protokoll zur Verschlüsselung beim Senden von Passwörtern an den Remote-E-Mail-Server bei gleichzeitiger Verbindung zur Mailbox.

Um die Einstellungen für ausgehende E-Mails zu ändern, wählen Sie **Ausgehende E-Mails** und aus der folgenden Auswahl:

Meine E-Mail-Adr. – Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, die Sie von Ihrem Diensteanbieter erhalten haben. Antworten auf Ihre Mitteilungen werden an diese Adresse gesendet.

Ausgeh. Mail-Server – Geben Sie die IP-Adresse oder den Host-Namen des Mail-Servers an, der Ihre E-Mail sendet. Sie können möglicherweise nur den ausgehenden Mail-Server Ihres Netzbetreibers verwenden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Diensteanbieter.

Verw. Zugangspunkt – Wählen Sie einen Internetzugangspunkt (IAP). Siehe 'Verbindung' auf S. 117.

Die Einstellungen für **Benutzername**, **Passwort**, **Sicherheit (Ports)** und **Port** entsprechen ungefähr den Einstellungen für **Eingehende E-Mails**.

Benutzereinstell.

Mein Mail-Name – Geben Sie hier Ihren Namen ein. Der Name wird anstelle der E-Mail-Adresse beim Empfänger angezeigt, sofern das Gerät diese Funktion unterstützt.

Mitteilung senden – Legen Sie fest, wie E-Mails von Ihrem Gerät gesendet werden. Wählen Sie **Sofort**, damit das Gerät eine Verbindung zur Mailbox bei der Auswahl von

Mitteilung senden herstellt. Wenn Sie **Nächste Verbind.** wählen, wird die E-Mail gesendet, wenn die Verbindung zur Remote-Mailbox verfügbar ist.

Kopie an eig. E-Mail – Geben Sie an, ob eine Kopie der E-Mail in Ihrer Remote-Mailbox und für die unter **Meine E-Mail-Adr.** festgelegte Adresse gespeichert werden soll.

Mit Signatur – Geben Sie an, ob eine Signatur an Ihre E-Mail angehängt werden soll.

Signale f. neue E-Mail – Wählen Sie, ob neue E-Mails in der Mailbox per Signalton und Notiz angekündigt werden sollen.

Abrufeinstellungen

E-Mail-Abruf – Legen Sie fest, welche Teile der E-Mail abgerufen werden sollen: **Nur Überschrift.**, **Teilweise (KB)**, **Mitteilungen** (nur für IMAP4) oder **Mitt. u. Anhänge**.

Abrufumfang – Geben Sie an, wie viele neue E-Mails von der Mailbox abgerufen werden.

IMAP4-Ordnerpfad (nur für IMAP4) – Legen Sie den Ordnerpfad für Ordner fest, die abonniert werden sollen.

Ordnerabonnements (nur für IMAP4) – Abonnieren Sie andere Ordner aus der Remote-Mailbox, und rufen Sie Inhalt von diesen Ordnern ab.

Automatischer Abruf

Kopfzeilenabruf – Geben Sie an, ob das Gerät eine neue E-Mail automatisch abrufen soll. Sie können festlegen, zu welchem Zeitpunkt und wie oft Mitteilungen abgerufen werden.

Der automatische Abruf von E-Mails kann Ihre Telefonkosten aufgrund des Datenverkehrs erhöhen.

Internetdienst-Mitteilungen

Drücken Sie , und wählen Sie **Mitteilungen** > **Optionen** > **Einstellungen** > **Dienstmitteilung**. Geben Sie an, ob Sie Dienstmitteilungen empfangen möchten. Wenn der Browser automatisch gestartet und die Netzverbindung aufgebaut werden soll, um den Inhalt abzurufen, nachdem eine Dienstmitteilung eingegangen ist, wählen Sie **Mitteil. herunterladen** > **Automatisch**.

Cell Broadcast

Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter, um Informationen zu den verfügbaren Themen und den entsprechenden Themennummern zu erhalten. Drücken Sie , und wählen Sie **Mitteilungen** > **Optionen** > **Einstellungen** > **Cell Broadcast** und aus der folgenden Auswahl:

Empfang – Legen Sie fest, ob Sie Broadcast-Mitteilungen empfangen möchten.

Sprache – Geben Sie die Sprache an, in der Sie Mitteilungen empfangen möchten: Wählen Sie **Alle**, **Ausgewählte** oder **Andere**.

Themensuche – Geben Sie an, ob das Gerät automatisch nach neuen Themennummern suchen und die neuen Nummern ohne Namen in der Themenliste speichern soll.

Sonstige Einstellungen

Drücken Sie , und wählen Sie **Mitteilungen** > **Optionen** > **Einstellungen** > **Sonstige** und aus der folgenden Auswahl:

Gesendete speichern – Legen Sie fest, ob eine Kopie der gesendeten Kurzmittenlungen, Multimedia-Mitteilungen oder E-Mails im Ordner **Gesendet** gespeichert werden soll.

Anzahl gespch. Mitt. – Legen Sie fest, wie viele gesendete Mitteilungen im Ordner **Gesendet** gespeichert werden. Der Standardwert beträgt 20 Mitteilungen. Wenn das Limit erreicht ist, wird die jeweils älteste Mitteilung gelöscht.

Verwendeter Speich. – Wenn eine kompatible Speicherkarte in das Gerät eingelegt wurde, wählen Sie den Speicher aus, in dem die Mitteilungen abgelegt werden sollen: **Telefonpeicher** oder **Speicherkarte**.



Kontakte (Telefonbuch)

Drücken Sie auf , und wählen Sie **Kontakte**. In **Kontakte** können Sie einen personalisierten Klingelton oder ein kleines Foto zu einer Kontaktkarte hinzufügen. Sie können auch Kontaktgruppen erstellen und auf diese Weise Kurzmitteilungen oder E-Mails an mehrere Empfänger gleichzeitig versenden. Kontakten können Sie empfangene Kontaktinformationen (Visitenkarten) hinzufügen. Siehe 'Daten und Einstellungen' auf S. 59. Das Senden oder Empfangen von Kontaktinformationen ist nur mit kompatiblen Geräten möglich.

Namen und Nummern speichern

- 1 Wählen Sie **Optionen** > **Neuer Kontakt**.
- 2 Füllen Sie die gewünschten Felder aus, und wählen Sie **OK**.

Um Kontaktkarten in der Liste **Kontakte** zu bearbeiten, navigieren Sie zur betreffenden Kontaktkarte und wählen dann **Optionen** > **Bearbeiten**. Sie können nach dem Namen suchen, indem Sie die ersten Buchstaben des Namens in das Suchfeld eingeben. Im Display wird daraufhin eine Liste der Kontakte angezeigt, die mit der eingegebenen Buchstabenfolge beginnen.

 **Tipp:** Wenn Sie Kontaktkarten auf einem kompatiblen Drucker mit Bluetooth Funktechnik und Unterstützung für das Bluetooth Profil "Basic Printing (BPP)" (z. B. HP Deskjet 450 Mobile Printer oder HP Photosmart 8150) drucken möchten, wählen Sie **Optionen** > **Drucken**.

Um eine Kontaktkarte in **Kontakte** zu löschen, wählen Sie die Karte und drücken Sie auf . Um mehrere Kontaktkarten gleichzeitig zu löschen, drücken Sie auf  und  zum Markieren der Kontakte und dann auf , um die Auswahl zu löschen.

 **Tipp:** Verwenden Sie zum Hinzufügen und Ändern von Kontaktkarten den Nokia Contacts Editor aus der Nokia PC Suite.

Um ein kleines Foto in eine Kontaktkarte aufzunehmen, öffnen Sie die Kontaktkarte, und wählen Sie **Optionen** > **Bearbeiten** > **Optionen** > **Mini-Foto hinzufügen**.. Das kleine Foto wird angezeigt, wenn ein Anruf der Kontaktperson erfolgt.

 **Tipp:** Bei der Kurzwahl handelt es sich um eine praktische Funktion, mit der Sie schnell Personen anrufen können, mit denen Sie häufig telefonieren. Sie können bis zu acht Telefonnummern Kurzwahltasten zuordnen. Siehe 'Kurzwahl einer Telefonnummer' auf S. 72.

 **Tipp:** Um Kontaktinformationen zu senden, wählen Sie die zu sendende Karte. Wählen Sie **Optionen** > **Senden** > **Via Kurzmitteilung**, **Via Multimedia**, **Via Bluetooth** oder **Via Infrarot**. Siehe 'Kurzmitteilungen' auf S. 52 und 'Daten über eine Bluetooth Verbindung senden' auf S. 99.

Um einen Kontakt einer Gruppe hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Zu Gruppe hinzu:**. (Wird nur angezeigt, wenn Sie eine Gruppe erstellen). Siehe 'Kontaktgruppen erstellen' auf S. 70.

Um die Anzahl an Kontakten und Gruppen sowie den in **Kontakte** verfügbaren Speicherplatz anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Kontaktinfos**.

Standardnummern und -adressen

Sie können einer Kontaktkarte Standardnummern oder -adressen hinzufügen. Verfügt ein Kontakt über mehrere Nummern oder Adressen, können Sie auf diese Weise einfach eine bestimmte Nummer oder Adresse für Anrufe oder Mitteilungen verwenden. Die Standardnummer wird auch bei der Sprachwahl verwendet.

- 1 Wählen Sie im Adressbuch einen Kontakt, und drücken Sie auf .
- 2 Wählen Sie **Optionen** > **Standard**.

- 3 Wählen Sie den Standard aus, dem Sie eine Nummer oder Adresse hinzufügen möchten, und anschließend **Zuweisen**.
- 4 Wählen Sie eine Nummer oder Adresse als Standardeinstellung aus.

Die Standardnummer bzw. -adresse wird auf der Kontaktkarte unterstrichen.

Kontakte kopieren

Um Namen und Nummern von einer SIM-Karte in den Gerätespeicher zu kopieren, drücken Sie auf , und wählen Sie **Kontakte** > **Optionen** > **SIM-Kontakte** > **SIM-Speicher**. Markieren Sie die zu kopierenden Namen, und wählen Sie **Optionen** > **Zu Kont. kopieren**.

Um Kontakte auf Ihre SIM-Karte zu kopieren, drücken Sie auf , und wählen Sie **Kontakte**. Markieren Sie die zu kopierenden Namen, und wählen Sie **Optionen** > **Kopie in SIM-Speich.** oder **Optionen** > **Kopieren** > **In SIM-Speicher**. Es werden nur die Kontaktkartenfelder kopiert, die von Ihrer SIM-Karte unterstützt werden.

 **Tipp:** Sie können Ihre Kontakte mithilfe der Nokia PC Suite mit einem kompatiblen PC synchronisieren.

SIM-Speicher und weitere SIM-Dienste

Wenden Sie sich bezüglich Verfügbarkeit und weiterer Informationen über die Verwendung der SIM-Kartendienste an den Anbieter Ihrer SIM-Karte. Dies kann der Diensteanbieter, der Netzbetreiber oder ein Drittanbieter sein.

Drücken Sie auf , und wählen Sie **Kontakte** > **Optionen** > **SIM-Kontakte** > **SIM-Speicher**, um die auf der SIM-Karte gespeicherten Namen und Nummern anzuzeigen. Im SIM-Speicher können Sie Nummern zu Kontakten hinzufügen, sie bearbeiten oder kopieren und Anrufe tätigen.

Um die Liste der Rufnummernbeschränkungen anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **SIM-Kontakte** > **Kont. m. Beschränk.**. Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn sie von Ihrer SIM-Karte unterstützt wird.

Um Anrufe von Ihrem Gerät auf bestimmte Telefonnummern zu beschränken, wählen Sie **Optionen** > **Nr.-beschränk. ein.** Um neue Nummern zur Liste der Rufnummernbeschränkungen hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Neuer SIM-Kontakt**. Für diese Funktionen benötigen Sie den PIN2-Code.

Wenn Sie **Rufnrrn.-beschränk.** nutzen, sind Paketdatenverbindungen nur zum Senden von Kurzmitteilungen möglich. In diesem Fall muss die

Nummer der Mitteilungszentrale und des Empfängers in die Liste der erlaubten Nummern eingetragen sein.

Wenn die Rufnummernbeschränkung aktiviert ist, können möglicherweise immer noch Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierte offizielle Notrufnummer getätigt werden.

Klingeltöne zu Kontakten hinzufügen

Wenn eine Kontaktperson bzw. ein Mitglied einer Kontaktgruppe Sie anruft, wird der gewählte Klingelton wiedergegeben (sofern die Telefonnummer des Anrufers mitgesendet und von Ihrem Gerät erkannt wurde).

- 1 Drücken Sie auf , um eine Kontaktkarte zu öffnen, oder öffnen Sie die Gruppenliste, und wählen Sie eine Kontaktgruppe aus.
- 2 Wählen Sie **Optionen** > **Klingelton**. Eine Liste der Klingeltöne wird geöffnet.
- 3 Wählen Sie den gewünschten Klingelton für diesen Kontakt bzw. diese Gruppe aus.

Sie können auch einen Videoclip als Klingelton verwenden.

Um den Klingelton zu entfernen, wählen Sie in der Liste der Klingeltöne **Standard-Rufton**.

Kontaktgruppen erstellen

- 1 Drücken Sie in **Kontakte** auf , um die Gruppenliste zu öffnen.
- 2 Wählen Sie **Optionen** > **Neue Gruppe**.
- 3 Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein, oder verwenden Sie den Standardnamen **Gruppe**, und wählen Sie **OK**.
- 4 Öffnen Sie die Gruppe, und wählen Sie **Optionen** > **Einträge hinzufügen**.
- 5 Navigieren Sie zu einem Kontakt, und drücken Sie auf , um ihn zu markieren. Um mehrere Mitglieder gleichzeitig hinzuzufügen, wiederholen Sie diesen Vorgang für alle Kontakte, die Sie hinzufügen möchten.
- 6 Wählen Sie **OK**, um die Kontakte zur Gruppe hinzuzufügen.

Um eine Gruppe umzubenennen, wählen Sie **Optionen** > **Umbenennen**, geben Sie den neuen Namen ein, und wählen Sie **OK**.

Mitglieder einer Gruppe entfernen

- 1 Öffnen Sie in der Gruppenliste die Gruppe, die Sie ändern möchten.
 - 2 Navigieren Sie zum Kontakt, und wählen Sie **Optionen** > **Aus Gruppe entfernen**.
 - 3 Wählen Sie **Ja**, um den Kontakt aus der Gruppe zu entfernen.
-  **Tipp:** Um zu überprüfen, zu welchen Gruppen ein Kontakt gehört, navigieren Sie zum Kontakt, und wählen Sie **Optionen** > **Gruppenzugehörig..**

Anrufen

Sprachanrufe

 **Tipp:** Um während eines Anrufs die Lautstärke einzustellen, drücken Sie  oder . Wenn Sie die Lautstärke auf **Stumm** gestellt haben, wählen Sie zunächst **Ton ein** und drücken Sie dann  oder .

- 1 Geben Sie in der Ausgangsanzeige die Telefonnummer mit Vorwahl ein. Um eine Ziffer zu löschen, drücken Sie .
Drücken Sie für Auslandsgespräche zweimal auf * für das Zeichen + (es steht für den internationalen Zugangscode), und geben Sie dann die Ländervorwahl, die Ortsvorwahl (ggf. ohne führende 0) sowie die Rufnummer ein.
- 2 Drücken Sie , um die Nummer anzurufen.
- 3 Drücken Sie , um den Anruf zu beenden (oder den Anrufversuch abzubrechen).

Durch Drücken auf  wird ein Gespräch immer beendet, auch wenn ein anderes Programm aktiv ist.

 **Tipp:** Wenn Sie die Schiebeabdeckung während eines Anrufs schließen möchten, ohne das Gespräch zu beenden, drücken Sie auf . Schließen Sie daraufhin die Schiebeabdeckung innerhalb weniger Sekunden.

Sie können die Schiebeabdeckung schließen, ohne das Gespräch zu beenden, bevor der Anruf angenommen wird.

Um von **Kontakte** aus einen Anruf zu tätigen, drücken Sie auf  und wählen **Kontakte**. Navigieren Sie zum gewünschten Namen, oder geben Sie die ersten Buchstaben des Namens in das Suchfeld ein. Die übereinstimmenden Kontakte werden aufgelistet. Um den Anruf zu tätigen, drücken Sie . Wählen Sie als Anruftyp **Sprachanruf**.

Damit Sie Anrufe auf diese Weise tätigen können, müssen Sie zunächst die Kontakte von der SIM-Karte in den Ordner **Kontakte** kopieren. Siehe 'Kontakte kopieren', S. 68.

Um die Sprachmailbox (Netzdienst) abzurufen, halten Sie in der Ausgangsanzeige **1** gedrückt. Siehe auch 'Rufumleitung', S. 124.

 **Tipp:** Um die Telefonnummer Ihrer Sprachmailbox zu ändern, drücken Sie auf . Wählen Sie dann **System** > **Sprachmail** > **Optionen** > **Nummer ändern**. Geben Sie die Nummer (die Sie von Ihrem Diensteanbieter erhalten haben) ein, und wählen Sie **OK**.

Um eine kürzlich gewählte Nummer anzurufen, drücken Sie in der Ausgangsanzeige . Navigieren Sie zu der Nummer, und drücken Sie .

Telefonkonferenz

- 1 Rufen Sie den ersten Teilnehmer an.
- 2 Rufen Sie einen weiteren Teilnehmer an, indem Sie **Optionen** > **Neuer Anruf** wählen. Der erste Anruf wird automatisch gehalten.
- 3 Wenn der neue Anruf angenommen wurde, nehmen Sie den ersten Teilnehmer wieder in die Telefonkonferenz auf, indem Sie **Optionen** > **Konferenz** wählen.

Um der Telefonkonferenz eine weitere Person hinzuzufügen, wiederholen Sie Schritt 2 und wählen **Optionen** > **Konferenz** > **Zu Konf. hinzufügen**. Das Gerät unterstützt Telefonkonferenzen mit bis zu sechs Teilnehmern (einschließlich Sie selbst).

Um mit einem der Teilnehmer privat zu sprechen, wählen Sie **Optionen** > **Konferenz** > **Privat**. Wählen Sie einen Teilnehmer und anschließend **Privat**. Die Telefonkonferenz wird am Gerät gehalten. Die anderen Teilnehmer können die Telefonkonferenz fortsetzen.

Um das Einzelgespräch zu beenden und zur Telefonkonferenz zurückzukehren, wählen Sie **Optionen** > **Zu Konf. hinzufügen**.

Um einen Teilnehmer aus der Telefonkonferenz auszuschließen, wählen Sie **Optionen** > **Konferenz** > **Teiln. ausschließen**, navigieren Sie zu dem Teilnehmer, und wählen Sie **Ausschl.**.

- 4 Um die aktive Telefonkonferenz zu beenden, drücken Sie auf .

Kurzwahl einer Telefonnummer

Aktivieren Sie die Kurzwahl durch Drücken auf , und wählen Sie **System** > **Einstell.** > **Anrufe** > **Kurzwahl** > **Ein**.

Um eine Telefonnummer einer der Kurzwahltasten (**2** – **9**) zuzuordnen, drücken Sie auf , und wählen Sie **System** > **Kurzwahl**. Navigieren Sie zu der Taste, der Sie die Telefonnummer zuweisen möchten, und wählen Sie **Optionen** > **Zuweisen**. **1** ist für die Sprachmailbox reserviert.

Um von der Ausgangsanzeige aus einen Anruf zu tätigen, drücken Sie auf die Kurzwahltaste und auf .

Sprachwahl

Das Gerät unterstützt nutzerunabhängige Sprachbefehle. Diese sind nicht stimmabhängig, d. h. der Benutzer muss zuvor keine Anrufnamen aufzeichnen. Stattdessen wird vom Gerät ein Anrufname für jeden Eintrag in der Kontaktliste erstellt und der gesprochene Anrufname mit

diesem verglichen. Die Stimmerkennung des Geräts passt sich an die Stimme des Hauptbenutzers an, um die Sprachbefehle besser erkennen zu können.

Der Anrufname für einen Kontakt ist der auf der Kontaktkarte gespeicherte Name oder das Pseudonym. Um den vom Telefon erstellten Anrufnamen zu hören, öffnen Sie eine Kontaktkarte, und wählen Sie **Optionen > Anrufen > wiedergeben**.

Anruf mit Anrufname tätigen



Hinweis: Die Verwendung von Anrufnamen kann beispielsweise in einer lauten Umgebung oder in einem Notfall schwierig sein. Sie sollten sich daher nicht in allen Umständen ausschließlich auf die Sprachwahl verlassen.

Bei der Sprachwahl ist der Lautsprecher aktiv. Halten Sie das Gerät in geringem Abstand vor Ihren Mund, wenn Sie den Anrufnamen aussprechen.

- 1 Um die Sprachwahl von der aktiven Ausgangsanzeige aus zu starten, halten Sie die rechte Auswahl Taste gedrückt. Wenn Sie ein kompatibles Headset mit einer Rufannahme-/Beendigungs-Taste verwenden, halten Sie die Rufannahme-/Beendigungs-Taste gedrückt, um eine Sprachwahl zu tätigen.
- 2 Ein kurzes Signal ertönt und die Meldung **Jetzt sprechen** wird angezeigt. Sprechen Sie den auf der

Kontaktkarte gespeicherten Namen oder das Pseudonym deutlich aus.

- 3 Das Gerät gibt mit synthetisch generierter Stimme den Anrufnamen für den erkannten Kontakt in der ausgewählten Display-Sprache wieder und zeigt den Namen und die Nummer an. Nach einer Zeitverzögerung von 2,5 Sekunden wird die Nummer gewählt.

Wenn der gewünschte Kontakt nicht erkannt wurde, wählen Sie **Nächste**, um eine Liste weiterer Entsprechungen anzuzeigen, oder **Stop**, um die Sprachwahl abzubrechen.

Wenn unter dem Namen mehrere Telefonnummern gespeichert sind, wird die Standardnummer ausgewählt, falls diese festgelegt wurde. Andernfalls wird die erste verfügbare Telefonnummer in der folgenden Reihenfolge ausgewählt: **Mobiltelefon**, **Mobiltel. (privat)**, **Mobiltel. (dnstl.)**, **Telefon**, **Telefon (privat)** und **Tel. (dienstl.)**.

Videoanrufe

Wenn Sie einen Videoanruf tätigen (Netzdienst), wird zwischen Ihnen und Ihrem Gesprächspartner eine Zweigege-Videoverbindung in Echtzeit aufgebaut. Das Live-Video bild oder das von der Kamera Ihres Geräts aufgenommene Videobild ist beim Gesprächspartner zu sehen.

Um einen Videoanruf tätigen zu können, muss eine USIM-Karte eingelegt sein, und Sie müssen sich im Versorgungsbereich eines UMTS-Netzes befinden. Informationen zur Verfügbarkeit und zum Abonnieren der Videotelefonie-Dienste erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

An einem Videoanruf können nur zwei Gesprächspartner teilnehmen. Der Videoanruf kann zu einem kompatiblen Mobilgerät oder ISDN-Client aufgebaut werden. Videoanrufe können nicht getätigt werden, während ein anderer Sprach-, Videotelefonie- oder Datenanruf aktiv ist.

Symbole:

 Sie haben keinen Videoempfang (entweder werden vom Empfänger keine Videodaten gesendet oder das Netz überträgt sie nicht).

 Sie haben die Videoübertragung auf Ihrem Gerät unterdrückt. Um stattdessen ein Standbild zu senden, lesen Sie 'Anrufeinstell.', S. 116.

Auch wenn Sie das Senden von Videos während eines Videoanrufs unterdrückt haben, wird der Anruf als Videoanruf abgerechnet. Informationen zu den Kosten erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

- 1 Um einen Videoanruf zu tätigen, geben Sie in der Ausgangsanzeige die Telefonnummer ein oder wählen Sie unter **Kontakte** einen Kontakt aus.
- 2 Wählen Sie **Optionen > Anrufen > Videoanruf**.

Es kann eine Weile dauern, bis der Videoanruf gestartet wird. Der Hinweis **Videobild**

wird erwartet wird angezeigt. Kann die Verbindung nicht hergestellt werden, (wenn zum Beispiel Videoanrufe vom Netzwerk nicht unterstützt werden oder das Gerät des Empfängers nicht kompatibel ist), werden Sie gefragt, ob Sie anstelle des Videoanrufs einen normalen Anruf tätigen oder eine Kurzmitteilung senden möchten.

Der Videoanruf ist aktiv, wenn Sie zwei Videobilder sehen und Ton über den Lautsprecher hören. Der Gesprächspartner kann das Senden von Videobildern unterdrücken (). In diesem Fall hören Sie nur den Ton und sehen ggf. ein Standbild oder eine graue Hintergrundgrafik.

Um zwischen der Übermittlung von Video und nur Ton zu wechseln, wählen Sie **Aktivieren/Deaktivieren > Video senden, Audio senden** oder **Audio & Video senden**.



Um die Größe des eigenen Bilds zu ändern, wählen Sie **Vergrößern** oder **Verkleinern**. Die Zoom-Anzeige erscheint am oberen Rand des Displays.

Um die Reihenfolge zu ändern, in der die gesendeten Videobilder im Display angezeigt werden, wählen Sie **Bildreihenf. ändern**.

Um den Videoanruf zu beenden, drücken Sie auf .

Gemeinsame Ansicht

Verwenden Sie **Vid. zuschalt.** (Netzdienst), um Live-Videos oder einen gespeicherten Videoclip während eines Sprachanrufs von einem Mobiltelefon auf ein anderes, kompatibles mobiles Gerät zu übertragen. Laden Sie einfach einen Empfänger zum Betrachten des Live-Videos oder Videoclips ein. Das Video wird automatisch gemeinsam genutzt, sobald der Empfänger die Einladung annimmt.

Beim Aktivieren von **Vid. zuschalt.** ist der Lautsprecher aktiv. Sie können auch ein kompatibles Headset verwenden, um den Sprachanruf bei der gemeinsamen Verwendung eines Videos fortzusetzen. Wenn ein Sprachanruf aktiv ist, wählen Sie **Optionen > Video zuschalten > Live** oder **Clip**.

Zum Beenden der gemeinsamen Ansicht wählen Sie **Stop**. Die gemeinsame Ansicht wird auch beendet, wenn der aktive Sprachanruf beendet wird.

Anforderungen für die gemeinsame Ansicht

Da für die Funktion **Vid. zuschalt.** eine UMTS-Verbindung erforderlich ist, hängt die Möglichkeit der Verwendung der Funktion **Vid. zuschalt.** von der Verfügbarkeit des UMTS-Netzes ab. Weitere Informationen zu diesem Dienst, der Netzverfügbarkeit und den Kosten, die sich aus der Verwendung dieses Dienstes ergeben, erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Zur Verwendung von **Vid. zuschalt.** müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Stellen Sie sicher, dass das Gerät für Verbindungen von Person zu Person eingerichtet ist. Siehe 'Einstellungen', S. 76.
- Vergewissern Sie sich, dass eine aktive UMTS-Verbindung besteht und Sie sich innerhalb des Sendebereiches des UMTS-Netzes befinden. Siehe 'Einstellungen', S. 76. Wenn Sie die gemeinsame Ansicht innerhalb eines UMTS-Netzes starten und dann in ein GSM-Netz wechseln, wird die gemeinsame Ansicht unterbrochen, der Sprachanruf jedoch fortgesetzt. Das Starten von **Vid. zuschalt.** ist nicht

- möglich, wenn Sie sich außerhalb der UMTS-Netzabdeckung befinden (z. B. in einem GSM-Netz).
- Stellen Sie sicher, dass sowohl der Sender als auch der Empfänger im UMTS-Netz eingebucht sind. Wenn Sie jemanden zu einer Sitzung mit einer gemeinsamen Ansicht einladen, der sein Gerät ausgeschaltet hat, sich außerhalb der UMTS-Netzabdeckung befindet oder die Funktion **Vid. zuschalt.** nicht installiert sowie sein Gerät nicht für Verbindungen von Person zu Person eingerichtet hat, erfährt der Empfänger nicht, dass Sie eine Einladung senden. In diesem Fall werden Sie jedoch in einer Fehlermeldung darüber informiert, dass der Empfänger die Einladung nicht annehmen kann.

Einstellungen

Einstellungen für Verbindungen von Person zu Person

Eine Verbindung für Person zu Person wird auch als SIP-Verbindung (Session Initiation Protocol) bezeichnet. Die SIP-Profileinstellungen müssen auf dem Gerät konfiguriert werden, bevor Sie **Vid. zuschalt.** verwenden können. Die Einrichtung eines SIP-Profiles ermöglicht es Ihnen, Verbindungen von Person zu Person mit einem anderen kompatiblen Gerät herzustellen. Das SIP-Profil muss darüber hinaus zum Empfangen der gemeinsamen Ansicht eingerichtet sein.

Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber oder Diensteanbieter, um die SIP-Profileinstellungen zu erhalten und diese in Ihrem Gerät zu speichern. Sie erhalten die Einstellungen möglicherweise als Mobilfunknachricht oder eine Liste der benötigten Parameter.

Wenn Ihnen die SIP-Adresse eines Empfängers bekannt ist, können Sie sie der Kontaktkarte für diese Person hinzufügen. Öffnen Sie **Kontakte** im Hauptmenü des Geräts, und öffnen Sie die Kontaktkarte (oder legen Sie eine neue Karte für diese Person an). Wählen Sie **Optionen > Detail hinzufügen > SIP** oder **Gemeins. Ansicht** (welche Option erforderlich ist, hängt vom Netzbetreiber ab). Geben Sie die SIP-Adresse im Format `Benutzername@Domänenname` ein (Sie können statt des Domännennamens die IP-Adresse verwenden).

Wenn Ihnen die SIP-Adresse des Kontakts nicht bekannt ist, können Sie auch die bereits gespeicherte Telefonnummer des Empfängers einschließlich der Ländervorwahl, z. B. +49, für eine gemeinsame Ansicht angeben. Wenn die Telefonnummer unter **Kontakte** verfügbar ist, wurde sie ohne Ländervorwahl gespeichert. Sie können die Nummer einschließlich der Ländervorwahl eingeben, wenn Sie die Einladung senden.

UMTS-Verbindungseinstellungen

Führen Sie folgende Schritte durch, um eine UMTS-Verbindung einzurichten:

- Wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter, um eine Vereinbarung zur Nutzung des UMTS-Netztes abzuschließen.
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen Ihres Geräts für die Verbindung zum UMTS-Zugangspunkt ordnungsgemäß konfiguriert sind. Hilfe hierzu erhalten Sie unter 'Verbindung', S. 117.

Gemeinsame Ansicht von Live-Video und Videoclips

Um Video gemeinsam nutzen zu können, muss der Empfänger **Vid. zuschalt.** installieren und die entsprechenden Einstellungen auf dem kompatiblen Mobilgerät konfigurieren. Der Empfänger und Sie selbst müssen bei dem Dienst registriert sein, bevor Sie mit der gemeinsamen Ansicht für Videos starten können.

- 1 Wenn ein Sprachanruf aktiv ist, wählen Sie **Optionen** > **Video zuschalten** > **Live** oder **Clip**. Wenn Sie **Clip** ausgewählt haben, wird eine Liste mit Videoclips geöffnet. Wählen Sie einen Videoclip aus, den Sie gemeinsam verwenden möchten, und wählen Sie **Optionen** > **Einladung senden**.

- 2 Sind für den Empfänger in der Liste der Kontakte mehrere SIP-Adressen verfügbar, wählen Sie die SIP-Adresse aus, an die Sie die Einladung senden möchten. Wenn die SIP-Adresse des Empfängers in der Liste nicht verfügbar ist, geben Sie sie ein. Ist Ihnen keine SIP-Adresse des Kontakts bekannt, geben Sie die Telefonnummer des Kontakts einschließlich der Ländervorwahl ein, die bereits unter **Kontakte** gespeichert ist.
- 3 Das Video wird automatisch gemeinsam genutzt, sobald der Empfänger die Einladung annimmt.
- 4 Wählen Sie **Pause**, um die gemeinsame Ansicht zu unterbrechen. Wählen Sie **Fortfahren**, um die gemeinsame Ansicht fortzusetzen. Wenn Sie für einen Videoclip die gemeinsame Ansicht verwenden, können Sie den Clip vor- oder zurückspulen, indem Sie nach links oder rechts navigieren.
- 5 Zum Beenden der gemeinsamen Ansicht wählen Sie **Stop**. Die gemeinsame Ansicht wird auch beendet, wenn der aktive Sprachanruf beendet wird.

Eine Einladung annehmen

Wenn Sie eine Einladung für die gemeinsame Ansicht von Videoaufnahmen erhalten, wird eine Einladungsmitteilung mit dem Namen des Senders oder der SIP-Adresse angezeigt. Wenn das Gerät nicht auf **Lautlos** eingestellt ist, ertönt beim Empfang einer Einladung der Signalton.

Wenn Sie eine Einladung zur gemeinsamen Ansicht eines Videos erhalten und Ihr Gerät ausgeschaltet ist oder Sie sich nicht innerhalb der UMTS-Netzabdeckung befinden, werden Sie über den Empfang der Einladung nicht informiert.

Beim Erhalt einer Einladung können Sie Folgendes wählen:

OK – zum Aktivieren der gemeinsamen Ansicht.

Ablehnen – zum Ablehnen der Einladung. Der Sender erhält eine Mitteilung, dass Sie die Einladung abgelehnt haben. Sie können auch die Endetaste drücken, um die gemeinsame Ansicht von Videos abzulehnen und den Sprachanruf zu beenden.

Zum Beenden der gemeinsamen Ansicht wählen Sie **Stop**. Die gemeinsame Ansicht wird auch beendet, wenn der aktive Sprachanruf beendet wird.

Annehmen oder Abweisen eines Anrufs

Um einen Anruf anzunehmen, drücken Sie auf  oder öffnen Sie die Schiebeabdeckung.

Um den Klingelton eines eingehenden Anrufs abzuschalten, wählen Sie **Lautlos**.

Wenn Sie den Anruf nicht annehmen möchten, drücken Sie auf . Wenn Sie die Funktion **Uml.-Einst. > Wenn besetzt** aktiviert haben, um Anrufe umzuleiten, werden abgewiesene eingehende Anrufe ebenfalls umgeleitet. Siehe 'Rufumleitung' auf S. 124.

Wenn Sie einen eingehenden Anruf abweisen, können Sie dem Anrufer auch eine Kurzmitteilung senden, in der erklärt wird, warum Sie den Anruf nicht annehmen können. Wählen Sie **Optionen > Kurzmitteil. senden**. Sie können den Text vor dem Versenden bearbeiten. Weitere Informationen zum Einrichten dieser Option und Verfassen einer Standard-Kurzmitteilung finden Sie unter 'Anrufeinstell.' auf S. 116.

Annehmen oder Abweisen eines Videoanrufs

Wenn ein Videoanruf eingeht, wird  angezeigt.

 **Tipp:** Sie können Videoanrufen einen eigenen Klingelton zuweisen. Drücken Sie , und wählen Sie **Profile**.

Drücken Sie , um den Videoanruf entgegenzunehmen. Auf dem Display wird **Senden des Videobildes an Anrufer erlauben?** angezeigt. Wählen Sie **Ja**, um die Übertragung des Live-Videobilds zu starten.

Wenn Sie den Videoanruf nicht aktivieren, bleibt die Videoübertragung deaktiviert und Sie hören nur den Ton des Anrufers. Anstelle des Videobilds wird ein grauer Bildschirm angezeigt. Wie Sie den grauen Bildschirm durch ein Standbild ersetzen können, das mit der Kamera des Geräts aufgenommen wurde, erfahren Sie unter 'Anrufestell.', **Foto in Videoanruf** auf S. 116.

Um den Videoanruf zu beenden, drücken Sie auf .

Anklopfen (Netzdienst)

Sie können einen Anruf annehmen, während Sie ein anderes Gespräch führen, sofern Sie **Anklopfen** unter **System** > **Einstellungen** > **Anrufe** > **Anklopfen** aktiviert haben.

 **Tipp:** Informationen zum Anpassen der Töne des Geräts an verschiedene Umgebungen und Ereignisse, beispielsweise zum Stummschalten, finden Sie unter 'Profile – Töne einstellen' auf S. 110.

Um den anklopfenden Anruf entgegenzunehmen, drücken Sie auf . Der erste Anruf wird gehalten.

Um zwischen den beiden Anrufen zu wechseln, wählen Sie **Tauschen**. Wählen Sie **Optionen** > **Durchstellen**, um einen eingehenden oder gehaltenen Anruf mit einem aktiven Anruf zu verbinden und sich selbst von beiden Anrufen zu trennen. Um den aktiven Anruf zu beenden, drücken Sie auf  oder schließen Sie die Schiebeabdeckung. Der

erste Anruf bleibt weiterhin aktiv. Um beide Anrufe zu beenden, wählen Sie **Optionen** > **Alle Anrufe beenden**.

Optionen während eines Anrufs

Viele der Optionen, die Sie während eines Sprachanrufs verwenden können, sind Netzdienste. Wählen Sie während eines Anrufs **Optionen**, um einige der folgenden Optionen anzuzeigen: **Stumm** oder **Ton ein**, **Annehmen**, **Abweisen**, **Tauschen**, **Halten** oder **Annehmen**, **Telefon aktivieren**, **Lautspr. aktivieren** oder **Freispr. aktivieren** (wenn ein kompatibles Bluetooth Headset angeschlossen ist), **Aktiven Anr. beend.** oder **Alle Anrufe beenden**, **Neuer Anruf**, **Konferenz**, **Durchstellen** und **Aktiven Standby öffnen**. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Ersetzen – Beendet den aktiven Anruf und nimmt automatisch den wartenden (anklopfenden) Anruf entgegen.

MMS senden (nur in UMTS-Netzen) – Sendet ein Bild oder Video in einer Multimedia-Mitteilung an den anderen Gesprächsteilnehmer. Sie können die Mitteilung bearbeiten und den Empfänger vor dem Senden ändern. Drücken Sie , um die Datei an ein kompatibles Gerät zu senden (Netzdienst).

DTMF senden – Sendet DTMF-Tonfolgen, z. B. ein Kennwort. Geben Sie die DTMF-Tonfolge ein, oder suchen Sie sie in **Kontakte**. Um ein Wartezeichen (**w**) oder ein

Pausezeichen (p) einzufügen, drücken Sie wiederholt auf * . Drücken Sie auf **OK**, um den Ton zu senden.

 **Tipp:** Sie können DTMF-Töne zu den Feldern **Telefonnummer** oder **DTMF** auf einer Kontaktkarte hinzufügen.

Optionen während eines Videoanrufs

Wählen Sie **Optionen**, während ein Videoanruf aktiv ist, und anschließend aus der folgenden Auswahl: **Aktivieren** oder **Deaktivieren** (Video und/oder Audio), **Telefon aktivieren** (wenn ein kompatibles Bluetooth Headset angeschlossen ist) oder **Freispr. aktivieren** (wenn ein kompatibles Bluetooth Headset angeschlossen ist), **Lautspr. aktivieren**, **Aktiven Anr. beend.**, **Aktiven Standby öffnen**, **Hauptkamera verw./Zweitkamera verw.**, **Bildreihenf. ändern**, **Vergrößern/Verkleinern** und **Hilfe**.

Die verfügbaren Optionen können variieren.



Protokoll

Um die Telefonnummern der Anrufe in Abwesenheit, der empfangenen und getätigten Anrufe durchzusehen, drücken Sie auf  und wählen dann **Persönlich** > **Protokoll** > **Letzte Anrufe**. Anrufe in Abwesenheit und

empfangene Anrufe werden nur registriert, wenn das Netz diese Funktionen unterstützt und das Gerät eingeschaltet ist und sich im Versorgungsbereich des Netzes befindet.

Um alle Listen der letzten Anrufe zu löschen, wählen Sie **Optionen** > **Letzte Anrufe löschen**. in der Hauptansicht der letzten Anrufe. Um eine der Anruflisten zu löschen, öffnen Sie die zu löschende Liste und wählen **Optionen** > **Liste löschen**. Um ein Einzelereignis zu löschen, öffnen Sie eine Liste, navigieren zu dem Ereignis und drücken auf  .

Anrufdauer

Um die ungefähre Dauer der ein- und abgehenden Anrufe anzuzeigen, drücken Sie auf  und wählen **Persönlich** > **Protokoll** > **Anrufdauer**.

Um die Anrufdaueranzeige während eines aktiven Anrufs einzuschalten, wählen Sie **Persönlich** > **Protokoll** > **Optionen** > **Einstellungen** > **Anrufdauer anzeigen** > **Ja** oder **Nein**.

 **Hinweis:** Die tatsächlich von Ihrem Diensteanbieter in Rechnung gestellte Zeit für Anrufe kann je nach Netzmerkmalen, Rechnungsroundung usw. variieren.

Um alle Anrufdaueranzeigen zu löschen, wählen Sie **Optionen** > **Zähler löschen**. Dafür benötigen Sie den Sperrcode. Siehe 'Telefon und SIM', S. 121.

Paketdaten

Um den Umfang der über Paketdatenverbindungen gesendeten und empfangenen Daten zu überprüfen, drücken Sie auf  und wählen **Persönlich > Protokoll > Paketdaten**. Beispielsweise könnten Ihre Paketdatenverbindungen nach dem Umfang der gesendeten und empfangenen Daten abgerechnet werden.

Alle Kommunikationsereignisse überwachen

Symbole im **Protokoll**:

-  Eingehender Anruf
-  Abgehender Anruf



Kommunikationsereignisse in Abwesenheit

Um alle Sprach- und Videoanrufe, Kurzmitteilungen oder vom Gerät registrierten WLAN-Verbindungen durchzusehen, drücken Sie auf

. Wählen Sie dann **Persönlich > Protokoll**, und navigieren Sie nach rechts, um das allgemeine Protokoll zu öffnen. Dort wird zu jedem Kommunikationsereignis der Name des Senders bzw. Empfängers, die Telefonnummer, der Name des Diensteanbieters bzw. der Zugangspunkt



angezeigt. Sie können das allgemeine Protokoll so filtern, dass nur ein Ereignistyp angezeigt wird, und neue Kontaktkarten auf der Basis von Protokollinformationen erstellen.

 **Tipp:** Um eine Liste der gesendeten Mitteilungen anzuzeigen, drücken Sie auf  und wählen **Mitteilungen > Gesendet**.

Teil-Ereignisse, z. B. Senden einer extralangen verknüpften Kurzmitteilung und Paketdatenverbindungen, werden als ein Kommunikationsereignis protokolliert. Verbindungen mit Ihrer Mailbox, der Multimedia-Mitteilungszentrale oder mit Internetseiten werden als Paketdatenverbindungen angezeigt.

Um eine unbekannte Telefonnummer aus dem **Protokoll** zu den Kontakten hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen > Zu Kontakt. hinzuf.**

Zum Filtern des Protokolls wählen Sie **Optionen > Filter** und einen Filter.

Um den Protokollinhalt, die Liste der letzten Anrufe und die Sendeberichte für Mitteilungen dauerhaft zu löschen, wählen Sie **Optionen > Protokoll löschen**. Wählen Sie zum Bestätigen des Vorgangs **Ja**. Drücken Sie , um ein einzelnes Ereignis aus dem Protokoll zu löschen.

Um die **Protokollgültigkeit** einzustellen, wählen Sie **Optionen > Einstellungen > Protokollgültigkeit**. Die Protokollereignisse verbleiben eine festgelegte Anzahl von

Tagen im Gerätespeicher. Danach werden sie automatisch gelöscht, um Speicher frei zu machen. Bei Auswahl von **Keine Protokolle** werden der gesamte Protokollinhalt, die Liste der letzten Anrufe und die Sendebereiche für Mitteilungen dauerhaft gelöscht.

Um die Details eines Kommunikationsereignisses anzuzeigen, wechseln Sie in der allgemeinen Protokollansicht zu einem Ereignis und drücken .

 **Tipp:** In der Detailansicht können Sie eine Telefonnummer in die Zwischenablage kopieren und beispielsweise in eine Kurzmitteilung einfügen. Wählen Sie **Optionen > Nummer kopieren**.

Paketdatenzähler und Verbindungszeitmesser: Um den Umfang der übertragenen Daten (in KByte) und die Dauer einer bestimmten Paketdatenverbindung anzuzeigen, navigieren Sie zu einem ein- oder abgehenden Ereignis (angezeigt durch **Paket**) und wählen **Optionen > Details anzeigen**.



Dienste

Drücken Sie , und wählen Sie **Dienste** (Netzdienst).

Verschiedene Diensteanbieter unterhalten speziell für Mobilgeräte konzipierte Internetseiten, die Sie mit dem Browser für **Dienste** anzeigen können. Es können WML- (Wireless Markup Language), XHTML- (Extensible Hypertext Markup Language) oder HTML-Seiten (Hypertext Markup Language) angezeigt werden.

Informationen über die Verfügbarkeit von Diensten sowie Preise und Tarife erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber und/ oder vom Diensteanbieter. Von den Diensteanbietern erhalten Sie auch Anleitungen zur Verwendung ihrer Dienste.

 **Schnellzugriff:** Um eine Verbindung aufzubauen, halten Sie in der Ausgangsanzeige  gedrückt.

Zugangspunkt

Für den Zugriff auf Seiten benötigen Sie Diensteeinstellungen für die Seite, die Sie verwenden möchten. Möglicherweise erhalten Sie die Einstellungen vom Netzbetreiber oder Diensteanbieter der Seite als spezielle Kurzmitteilung. Siehe 'Daten und Einstellungen' auf S. 59. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

 **Tipp:** Die Einstellungen finden Sie auch auf den Internetseiten Ihres Netzbetreibers oder Diensteanbieters.

Einstellungen manuell eingeben

- 1 Drücken Sie , wählen Sie dann **System** > **Einstell.** > **Verbindung** > **Zugangspunkte** und legen Sie die Einstellungen für einen Zugangspunkt fest. Befolgen Sie die Anweisungen des Diensteanbieters. Siehe 'Verbindung', S. 117.
- 2 Drücken Sie , und wählen Sie **Dienste** > **Optionen** > **Lesezeich.-Manager** > **Lesez. hinzufügen**. Geben Sie den Namen für das Lesezeichen und die Adresse der Seite ein, die für den aktuellen Zugangspunkt festgelegt ist.
- 3 Wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** > **Zugangspunkt**, um den erstellten Zugangspunkt als Standard-Zugangspunkt zu verwenden.

Lesezeichenansicht

Die Lesezeichenansicht wird geöffnet, wenn Sie das **Dienste** aufrufen.

Ihr Gerät kann vorinstallierte Lesezeichen für Internetseiten haben, die in keiner Verbindung zu Nokia

stehen. Nokia übernimmt weder Gewähr oder Verantwortung für den Inhalt dieser Internetseiten noch werden diese durch Nokia unterstützt. Wenn Sie darauf zugreifen wollen, sollten Sie dieselben Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Sicherheit und Inhalt treffen wie bei jeder anderen Internetseite.

 gibt die für den Standard-Zugangspunkt festgelegte Startseite an.

Verbindungssicherheit

Wenn das Sicherheitssymbol  während einer Verbindung angezeigt wird, ist die Datenübertragung zwischen dem Gerät und dem Internet-Gateway oder – Server verschlüsselt.

Das Sicherheitssymbol weist nicht darauf hin, dass die Datenübertragung zwischen dem Gateway und dem Inhalte-Server (oder dem Ort, an dem die angeforderte Ressource gespeichert wird) sicher ist. Der Diensteanbieter stellt die Sicherheit der Datenübertragung zwischen dem Gateway und dem Inhalte-Server sicher.

Wählen Sie **Optionen** > **Details** > **Sicherheit**, um Details zu Verbindung, Verschlüsselung sowie Server- und Benutzerauthentifizierung zu erhalten.

Sicherheitszertifikate sind für einige Dienste, z. B. Bankgeschäfte, erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter. Siehe auch 'Zertif.-Management', S. 123.

Internet-Browser

 **Wichtig:** Verwenden Sie nur Dienste, denen Sie vertrauen und die ausreichende Sicherheit und Schutz gegen schädliche Software bieten.

Wählen Sie ein Lesezeichen oder geben Sie die Adresse in das Feld () ein, um eine Seite herunterzuladen.

Auf einer Internetseite werden neue Links blau unterstrichen und bereits besuchte Links lila dargestellt. Bilder mit Link-Funktion werden mit blauem Rand angezeigt.

Treffen Sie eine Auswahl, und drücken Sie , um Links zu öffnen.

 **Schnellzugriff:** Springen Sie mit **#** ans Ende einer Seite und mit ***** an den Anfang.

Um beim Surfen zur vorherigen Seite zu wechseln, wählen Sie **Zurück**. Wenn die Option **Zurück** nicht verfügbar ist, wählen Sie **Optionen** > **Navigationsoptionen** > **Verlauf**, um eine chronologische Liste der besuchten Internetseiten anzuzeigen.

Um den neuesten Inhalt vom Server abzurufen, wählen Sie **Optionen** > **Navigationsoptionen** > **Neu laden**.

Wählen Sie zum Speichern eines Lesezeichens **Optionen** > **Als Lesezeichen speichern**.

 **Tipp:** Um beim Surfen auf die Lesezeichenansicht zuzugreifen, halten Sie  gedrückt. Um wieder zur Browser-Ansicht zurückzukehren, wählen Sie **Optionen** > **Zurück zu Seite**.

Um während des Surfens eine Seite zu speichern, wählen Sie **Optionen** > **Erweiterte Optionen** > **Seite speichern**. Sie können Seiten im Speicher des Geräts oder auf der kompatiblen Speicherkarte (falls eingelegt) speichern und sie anzeigen, wenn Sie offline sind. Um zu einem späteren Zeitpunkt auf die Seiten zuzugreifen, drücken Sie in der Lesezeichenansicht auf . Die Ansicht **Gespeicherte Seiten** wird geöffnet.

Um eine neue URL-Adresse anzugeben, wählen Sie **Optionen** > **Navigationsoptionen** > **Web-Adresse öffnen**.

Um eine Unterliste von Befehlen oder Aktionen für die gegenwärtig geöffnete Seite anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Dienstoptionen**.

Sie können Dateien, die nicht auf der Internetseite angezeigt werden, wie Klingeltöne, Fotos, Betreiberlogos, Themen oder Videoclips herunterladen. Blättern Sie hierzu

zu dem Link für das herunterzuladende Element, und drücken Sie auf .

Sobald Sie einen Download starten, wird eine Liste der aktiven, der angehaltenen und der abgeschlossenen Downloads für die aktuelle Browser-Sitzung angezeigt. Sie können die Liste ebenfalls anzeigen, indem Sie **Optionen** > **Downloads** auswählen. Blättern Sie in der Liste zu einem Element, und wählen Sie **Optionen**, um aktive Downloads anzuhalten, fortzusetzen oder abzuberechnen, oder öffnen, speichern oder löschen Sie abgeschlossene Downloads.

Elemente herunterladen und erwerben

Sie können Elemente wie Klingeltöne, Fotos, Betreiberlogos, Themen und Videoclips herunterladen. Diese Elemente werden entweder kostenlos oder gegen Entgelt zur Verfügung gestellt. Heruntergeladene Elemente werden in den entsprechenden Programmen des Geräts verarbeitet, z. B. wird ein heruntergeladenes Foto in der **Galerie** gespeichert.



Wichtig: Installieren und verwenden Sie nur Programme aus Quellen, die ausreichende Sicherheit und Schutz gegen schädliche Software bieten.

- 1 Navigieren Sie zu der Verknüpfung für das herunterzuladende Element, und drücken Sie auf .
- 2 Wählen Sie die entsprechende Option, beispielsweise „Kaufen“, um das Element zu kaufen.
- 3 Lesen Sie die Informationen sorgfältig durch. Um die Übertragung fortzusetzen, wählen Sie **OK**. Um die Übertragung abzubrechen, wählen Sie **Abbruch**.

Verbindung beenden

Wählen Sie **Optionen** > **Erweiterte Optionen** > **Verbindung trennen**, um die Verbindung zu beenden und die Internetseite offline anzuzeigen, oder **Optionen** > **Schließen**, um die Verbindung zu beenden und den Browser zu schließen.

Cache leeren

Die Informationen oder Dienste, auf die Sie zugegriffen haben, werden im Cache des Geräts gespeichert.

Ein Cache ist ein Speicher für die temporäre Speicherung von Daten. Wenn Sie auf vertrauliche Informationen, für die Kennwörter erforderlich sind, zugegriffen haben oder dies versucht haben, löschen Sie den Cache des Mobiltelefons nach jeder Verwendung. Die Informationen oder Dienste, auf die Sie zugegriffen haben, werden im Cache gespeichert. Wenn Sie den Cache leeren möchten,

wählen Sie **Optionen** > **Erweiterte Optionen** > **Cache-Spch. leeren**.

Einstellungen

Wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** sowie aus den folgenden Optionen:

Zugangspunkt – Ändern Sie den Standard-Zugangspunkt. Siehe 'Verbindung', S. 117. Einige oder alle Zugangspunkte sind möglicherweise für Ihr Gerät von Ihrem Diensteanbieter oder Netzbetreiber voreingestellt, so dass Sie diese nicht ändern, erstellen, bearbeiten oder entfernen können.

Startseite – Legen Sie die Startseite fest.

Bilder/Obj. zeig. – Geben Sie an, ob während des Surfens Bilder geladen werden sollen. Wenn Sie **Nein** auswählen, können Sie Bilder später während des Surfens laden, indem Sie **Optionen** > **Bilder zeigen** auswählen.

Schriftgröße – Wählen Sie die Textgröße aus.

Standardkodierung – Wählen Sie für ein nicht korrekt dargestelltes Zeichen eine andere Kodierung (sprachabhängig) aus.

Autom. Lesezeichen – Erlauben oder unterbinden Sie das automatische Anlegen von Lesezeichen. Wenn Sie Lesezeichen automatisch anlegen, den Ordner aber in der

Lesezeichenansicht ausblenden möchten, wählen Sie **Ordner verberg**.

Bildschirmgröße – Wählen Sie die beim Surfen anzuzeigenden Display-Elemente aus: Wählen Sie **Nur Ausw.-tasten** oder **Ganzer B.-schirm**.

Suchseite – Legen Sie eine Internetseite fest, die heruntergeladen wird, wenn Sie in der Lesezeichenansicht **Navigationsoptionen** > **Suchseite öffnen** auswählen, oder wenn Sie surfen.

Lautstärke – Wählen Sie die Lautstärke aus, wenn der Browser Töne von Internetseiten abspielen soll.

Wiedergabeart – Wenn Sie das Seitenlayout so genau wie möglich im Modus **Kleinbildansicht** darstellen möchten, wählen Sie **Hohe Qualität**. Wenn Sie keine externen CSS (Cascading Stylesheets) herunterladen möchten, wählen Sie **Hohe Geschwind..**

Cookies – Aktivieren oder deaktivieren Sie das Senden und Empfangen von Cookies.

Java/ECMA-Script – Aktivieren oder deaktivieren Sie die Verwendung von Skripten.

Sicherh.-warnungen – Blenden Sie Sicherheitshinweise aus oder ein.

DTMF-Send. bestätig. – Legen Sie fest, ob vor dem Senden von DTMF-Tönen während eines Telefonats eine

Bestätigungsmeldung ausgegeben werden soll. Siehe auch 'Optionen während eines Anrufs', S. 79.



Kalender

Verwenden Sie den **Kalender**, um sich an Besprechungen oder Geburtstage erinnern zu lassen und Aufgaben und andere Notizen zu verwalten.

Kalendereinträge erstellen

⚡ Schnellzugriff: Drücken Sie in der Tages-, Wochen- oder Monatsansicht des Kalenders eine beliebige Taste (**1** bis **0**). Ein Termineintrag wird geöffnet, und die eingegebenen Zeichen werden dem Feld **Betreff** hinzugefügt. In der Aufgabenliste wird eine Notiz für eine Aufgabe geöffnet.

- 1 Drücken Sie auf **☰**, und wählen Sie **Kalender** > **Optionen** > **Neuer Eintrag** sowie aus den folgenden Optionen: **Besprechung** zur Erinnerung an einen Termin zu einem bestimmten Datum und einer bestimmten Uhrzeit.



Notiz zur Erstellung eines allgemeinen Eintrags für einen Tag.

Geburtstag/Jahrestag zur Erinnerung an einen Geburtstag oder ein spezielles Datum (Einträge werden von Jahr zu Jahr weitergeführt).

Aufgabe zur Erinnerung an eine Aufgabe, die an einem bestimmten Datum zu erledigen ist.

- 2 Füllen Sie die Felder aus. Wählen Sie **Erinnerung** > **Ein** und geben Sie die **Erinnerungszeit** und den **Erinnerungstag** ein, um eine Erinnerung einzutragen. Wählen Sie **Optionen** > **Beschreib. hinzuf.**, um eine Beschreibung für einen Termin hinzuzufügen.
- 3 Um den Eintrag zu speichern, wählen Sie **OK**.

Wenn ein Signal zur Erinnerung an einen Kalendereintrag ertönt, wählen Sie **Lautlos**, um das Erinnerungssignal auszuschalten. Der Erinnerungstext verbleibt auf dem Display. Zum Beenden des Erinnerungssignals wählen Sie **Stop**. Wählen Sie **Schlumm.**, damit das Erinnerungssignal nach einer gewissen Zeit erneut ertönt.

⚡ Tipp: Sie können den Kalender mit der Nokia PC Suite mit einem kompatiblen PC synchronisieren. Wählen Sie bei Erstellung eines Kalendereintrags die gewünschte Option zur **Synchronisation** aus.

Kalenderansichten

 **Tipp:** Wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen**, um den Anfangstag der Woche oder die Ansicht zu ändern, die beim Öffnen des Kalenders angezeigt wird.

In der Monatsansicht sind Tage mit Kalendereinträgen rechts unten mit einem kleinen Dreieck markiert. Notizen und Geburts- oder Jahrestage werden in der Wochenansicht vor 8 Uhr positioniert. Drücken Sie auf *****, um zwischen der Monats-, Wochen- und Tagesansicht umzuschalten.

Um zu einem bestimmten Datum zu gelangen, wählen Sie **Optionen** > **Datum öffnen**. Drücken Sie auf **#**, um zum aktuellen Datum zu gelangen.

Wählen Sie **Optionen** > **Senden**, um einen Kalendereintrag an ein kompatibles Gerät zu senden.

Wenn Sie Kalendereinträge auf einem kompatiblen Drucker mit Bluetooth Funktechnik und Unterstützung für das Bluetooth Profil "Basic Printing (BPP)" (z. B. HP Deskjet 450 Mobile Printer oder HP Photosmart 8150) drucken möchten, wählen Sie **Optionen** > **Drucken**.

Kalendereinträge verwalten

Durch das Löschen bereits abgelaufener Einträge aus dem **Kalender** können Sie den verfügbaren Gerätespeicher vergrößern.

Um mehrere Ereignisse gleichzeitig zu entfernen, wechseln Sie in die Monatsansicht, und wählen Sie **Optionen** > **Eintrag löschen** > **Vor Datum** oder **Alle Einträge**.

Um eine Aufgabe als erledigt zu kennzeichnen, navigieren Sie in der Aufgabenliste zu dieser Aufgabe, und wählen **Optionen** > **Erledigt**.

Kalendereinstellungen

Um den **Kalender-Signalton**, die **Standardansicht**, den **Wochenbeginn** und die **Art d. Wochenansicht** zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen**.

Persönlich



Visual Radio

Drücken Sie auf , und wählen Sie dann **Persönlich** > **Radio**. Sie können das Programm als herkömmliches UKW-Radio mit automatischer Sendereinstellung und Stationspeicher verwenden oder so einstellen, dass auf dem Display gleichzeitig visuelle Informationen zum ausgestrahlten Programm angezeigt werden, wenn ein Sender eingestellt ist, der den Dienst Visual Radio anbietet. Der Dienst Visual Radio verwendet eine Paketdatenverbindung (Netzdienst). Sie können Radiosendungen während der Nutzung anderer Programme hören.

Falls Sie nicht auf den Visual-Radio-Dienst zugreifen können, wird der Dienst möglicherweise von den Betreibern und Rundfunksendern in Ihrer Region nicht unterstützt. Der Visual-Radio-Dienst ist möglicherweise nicht in allen Regionen und Ländern verfügbar.

Während Sie Radio hören, können Sie wie gewohnt einen Anruf tätigen oder einen ankommenden Anruf entgegennehmen. Während eines aktiven Anrufs wird das Radio ausgeschaltet.

Das Radio wählt das Frequenzband anhand der vom Netz empfangenen Länderinformationen aus. Falls diese Informationen nicht verfügbar sind, werden Sie möglicherweise zur Eingabe Ihrer Region aufgefordert oder Sie können die Region in den Einstellungen für Visual Radio auswählen. Siehe 'Einstellungen', S. 92.

Radio hören

Beachten Sie, dass die Qualität der Radioübertragung vom Empfang des Radiosenders in dem betreffenden Gebiet abhängt.

Das UKW-Radio verwendet eine andere Antenne als das mobile Gerät. Damit es ordnungsgemäß funktioniert, muss ein kompatibles Headset oder entsprechendes Zubehör an das Gerät angeschlossen werden.

Drücken Sie auf , und wählen Sie dann **Persönlich** > **Radio**. Wählen Sie zum Starten des Sendersuchlaufs  oder . Um die Frequenz manuell zu ändern, wählen Sie **Optionen** > **Manuelle Suche**.

Wenn Sie bereits Radiosender gespeichert haben, wählen Sie  oder , um zum nächsten oder vorherigen Sender zu wechseln. Sie können einen gespeicherten

Sender auch durch Drücken der zugehörigen Zifferntaste auswählen.

Zum Einstellen der Lautstärke drücken Sie auf  oder . Wählen Sie zur Radiowiedergabe über den Lautsprecher [Optionen](#) > [Lautspr. aktivieren](#).



Warnung: Genießen Sie Musik in mäßiger Lautstärke. Wenn Sie Ihr Gehör ständig großer Lautstärke aussetzen, kann es geschädigt werden. Halten Sie das Gerät nicht an Ihr Ohr, wenn der Lautsprecher verwendet wird, da die Musik sehr laut sein kann.

Um die in einer Region verfügbaren Rundfunksender anzuzeigen, wählen Sie [Optionen](#) > [Senderverzeichnis](#) (Netzdienst).

Um den gerade eingestellten Sender in die Senderliste aufzunehmen, wählen Sie [Optionen](#) > [Sender speichern](#). Um die Liste der gespeicherten Sender zu öffnen, wählen Sie [Optionen](#) > [Sender](#).

Um zur Ausgangsanzeige zurückzukehren und das UKW-Radio im Hintergrund eingeschaltet zu lassen, wählen Sie [Optionen](#) > [Hintergrundwiederg.](#)

Visuelle Inhalte anzeigen

Informationen zur Verfügbarkeit und zu den Nutzungsvoraussetzungen des Dienstes erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

Um die für einen eingestellten Sender verfügbaren visuellen Informationen anzuzeigen, wählen Sie  oder [Optionen](#) > [Visual Radio starten](#). Falls die Visual-Radio-Kennung für den Sender nicht gespeichert wurde, geben Sie sie ein, oder wählen Sie [Abrufen](#), um im Senderverzeichnis danach zu suchen (Netzdienst).

Wenn die Verbindung zum Visual-Radio-Dienst aufgebaut wurde, werden die aktuellen visuellen Inhalte auf dem Display angezeigt.

Um die Darstellung der Visual-Radio-Inhalte anzupassen, wählen Sie [Optionen](#) > [BildschirmEinstell.](#)

Gespeicherte Sender

Sie können bis zu 20 Radiosender speichern. Wählen Sie zum Öffnen der Senderliste [Optionen](#) > [Sender](#).

Um zu einem gespeicherten Sender zu wechseln, wählen Sie [Optionen](#) > [Sender](#) > [Anhören](#). Um die für einen Sender mit Visual Radio verfügbaren Inhalte anzuzeigen, wählen Sie [Optionen](#) > [Sender](#) > [Visual Radio starten](#).

Um Senderdetails zu ändern, wählen Sie [Optionen](#) > [Sender](#) > [Bearbeiten](#).

Einstellungen

Wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** sowie aus den folgenden Optionen:

Startmelodie – Wählen Sie aus, ob beim Starten des Programms ein Klang wiedergegeben werden soll.

Dienst autom. starten – Wählen Sie **Ja**, wenn der Visual Radio-Dienst beim Einstellen eines entsprechenden Senders automatisch gestartet werden soll.

Zugangspunkt – Wählen Sie den Zugangspunkt aus, der für die Datenverbindung verwendet wird. Die Auswahl eines Zugangspunkts ist nicht erforderlich, wenn Sie das Programm als normales UKW-Radio verwenden.

Derzeitige Region – Wählen Sie die Region aus, in der Sie sich gegenwärtig aufhalten. Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn beim Aufruf des Programms keine Netzabdeckung bestand.



Favoriten – Schnellzugriffe hinzufügen

Drücken Sie auf , und wählen Sie **Persönlich** > **Favoriten**.

Die folgenden Standard-Schnellzugriffe sind verfügbar:

 öffnet **Kalender**,  öffnet **Eingang** und  öffnet **Notizen**.



Chat – Chat-Mitteilungen

Drücken Sie auf , und wählen Sie dann **Persönlich** > **Chat**.

Mit Chat (Netzdienst) können Sie mit anderen Personen unter Verwendung von Chat-Mitteilungen kommunizieren und an Diskussionsforen (Chat-Gruppen) zu bestimmten Themen teilnehmen. Verschiedene Diensteanbieter bieten Chat-Server an, bei denen Sie sich nach der Registrierung für einen Chat-Dienst einloggen können. Nicht alle Diensteanbieter unterstützen jedoch dieselben Funktionen.

Wählen Sie **Gespräche**, um ein Gespräch mit einem Chat-Benutzer zu beginnen oder fortzusetzen, **Chat-Kontakte** zum Erstellen, Bearbeiten oder Anzeigen des Online-Status Ihrer Chat-Kontakte, **Chat-Gruppen** zum Beginnen oder Fortsetzen eines Gruppengesprächs mit mehreren Chat-Benutzern oder **Aufgezeichnete**, um einen zuvor gespeicherten Chat anzuzeigen.

Chat-Einstellungen empfangen

Sie müssen die Einstellungen für den Zugriff auf den gewünschten Dienst speichern. Möglicherweise erhalten Sie die Einstellungen vom Netzbetreiber oder Diensteanbieter des Chat-Dienstes als spezielle Kurzmitteilung. Siehe 'Daten und Einstellungen', S. 59. Sie können die Einstellungen auch manuell eingeben. Siehe 'Chat-Servereinstellungen', S. 95.

Verbindung zu einem Chat-Server herstellen

- 1 Um eine Verbindung zu dem verwendeten Chat-Server herzustellen, öffnen Sie **Chat** und wählen Sie **Optionen** > **Einloggen**. Um einen anderen Chat-Server auszuwählen und neue Server zu speichern, lesen Sie 'Chat-Servereinstellungen', S. 95.
- 2 Geben Sie Ihre Benutzerkennung und das Passwort ein, und drücken Sie zum Einloggen auf . Sie erhalten die Benutzerkennung und das Passwort für den Chat-Server von Ihrem Diensteanbieter.
- 3 Um sich auszuloggen, wählen Sie **Optionen** > **Ausloggen**.

Chat-Einstellungen ändern

Wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** > **Chat-Einstellungen** und danach eine der folgenden Optionen:

Chat-Namen verw. (wird nur angezeigt, wenn Chat-Gruppen vom Server unterstützt werden) – Um einen Spitznamen einzugeben, wählen Sie **Ja**.

Chat-Anwesenheit – Wenn für andere Personen sichtbar sein soll, ob Sie online sind, wählen Sie **Aktiv für alle**.

Mitteil. erlauben von – Um Mitteilungen von allen Personen zuzulassen, wählen Sie **Alle**.

Einlad. erlauben von – Um nur Einladungen von Ihren Chat-Kontakten zuzulassen, wählen Sie **Nur Chat-Kont.** Chat-Einladungen werden von Chat-Kontakten gesendet, die möchten, dass Sie an ihren Gruppen teilnehmen.

Mitt.-Scrollgeschwind. – Wählen Sie die Geschwindigkeit, mit der neue Mitteilungen angezeigt werden.

Chat-Kont. sortier. – Wählen Sie aus, wie Ihre Chat-Kontakte sortiert werden: **Alphabetisch** oder **Nach Online-Stat.**

Verfüg. neu laden – Um festzulegen, wie die Informationen darüber, ob Ihre Chat-Kontakte online oder offline sind, aktualisiert werden, wählen Sie **Automatisch** oder **Manuell**.

Offline-Kontakte – Legen Sie fest, ob Chat-Kontakte, die offline sind, in der Liste der Chat-Kontakte angezeigt werden.

Farbe d. eigenen Mitteilung – Wählen Sie die Farbe für die Kurzmitteilungen aus, die Sie versenden.

Farbe d. empfang. Mitteil. – Wählen Sie die Farbe für die Kurzmitteilungen aus, die Sie empfangen.

Chat-Signalton – Wählen Sie den Signalton aus, der anzeigt, dass Sie eine Kurzmitteilung empfangen haben.

Chat-Gruppen und -Teilnehmer suchen

Um in der Ansicht **Chat-Gruppen** nach Gruppen zu suchen, wählen Sie **Optionen** > **Suchen**. Sie können nach **Gruppenname**, **Thema** und **Teilnehmer** (Benutzerkennung) suchen.

Um in der Ansicht **Chat-Kontakte** nach Teilnehmern zu suchen, wählen Sie **Optionen** > **Neuer Chat-Kontakt** > **Suche auf Server**. Sie können nach **Teilnehmername**, **Benutzerkennung**, **Telefonnummer** und **E-Mail-Adresse** suchen.

Chat-Gruppen beitreten

In der Ansicht **Chat-Gruppen** wird eine Liste der Chat-Gruppen angezeigt, die von Ihnen gespeichert wurden oder in denen Sie derzeit Mitglied sind.

Drücken Sie auf , um einer gespeicherten Chat-Gruppe beizutreten.

Um die Chat-Gruppe zu verlassen, wählen Sie **Optionen** > **Chatgruppe verlass..**

Chat-Mitteilungen

Nachdem Sie einer Chat-Gruppe beigetreten sind, können Sie die dort ausgetauschten Mitteilungen anzeigen und eigene Mitteilungen senden.

Um eine Mitteilung zu senden, verfassen Sie diese im Editorfeld für Mitteilungen und drücken auf .

Um eine private Mitteilung an einen Teilnehmer zu senden, wählen Sie **Optionen** > **Private Mitt. senden**.

Um auf eine empfangene private Mitteilung zu antworten, wählen Sie die Mitteilung aus und dann **Optionen** > **Antworten**.

Um Chat-Kontakte, die online sind, zur Teilnahme an der Chat-Gruppe einzuladen, wählen Sie **Optionen** > **Einladung senden**.

Um den Empfang von Mitteilungen bestimmter Teilnehmer zu verhindern, wählen Sie **Optionen** > **Sperroptionen**.

Chats aufzeichnen

Um die während eines Gesprächs oder der Teilnahme an einer Chat-Gruppe ausgetauschten Mitteilungen aufzuzeichnen, wählen Sie **Optionen** > **Chat aufzeichnen**. Wählen Sie zum Beenden der Aufzeichnung **Optionen** > **Aufzeichn. beenden**. Um die aufgezeichneten Chats anzuzeigen, wählen Sie in der Hauptansicht **Aufgezeichnete**.

Gespräche anzeigen und beginnen

In der Ansicht **Gespräche** wird eine Liste der aktuellen Gesprächsteilnehmer angezeigt. Wenn Sie **Chat** beenden, werden aktuelle Gespräche automatisch beendet.

Um ein aktuelles Gespräch anzuzeigen, navigieren Sie zu dem entsprechenden Teilnehmer, und drücken Sie auf **☉**.

Um das Gespräch fortzusetzen, verfassen Sie eine Mitteilung, und drücken Sie auf **☉**.

Um zur Gesprächsliste zurückzukehren, ohne das Gespräch zu beenden, wählen Sie **Zurück**. Um das Gespräch zu beenden, wählen Sie **Optionen** > **Gespräch beenden**.

Um ein neues Gespräch zu erstellen, wählen Sie **Optionen** > **Neues Gespräch**.

Um einen Gesprächsteilnehmer in der Liste Ihrer Chat-Kontakte zu speichern, wählen Sie **Optionen** > **Zu Ch.-Kont. hinzuf.**

Um automatisch Antworten auf eingehende Mitteilungen zu senden, wählen Sie **Optionen** > **Autom. Aw. aktivier.**. Sie können weiterhin Mitteilungen empfangen.

Chat-Kontakte

In der Ansicht **Chat-Kontakte** können Sie Chat-Kontaktlisten vom Server abrufen oder einen neuen Chat-Kontakt zu einer Kontaktliste hinzuzufügen. Wenn Sie sich am Server einloggen, wird automatisch die zuvor verwendete Kontaktliste vom Server abgerufen.

Chat-Servereinstellungen

Wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen** > **Server-Einstellungen**. Möglicherweise erhalten Sie die Einstellungen vom Netzbetreiber oder Diensteanbieter des Chat-Dienstes als spezielle Kurzmitteilung. Sie erhalten die Benutzerkennung und das Passwort von Ihrem Diensteanbieter, wenn Sie sich für diesen Dienst registrieren. Wenn Sie Ihre Benutzerkennung oder Ihr Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter.

Server – Zeigen Sie eine Liste aller definierten Chat-Server an.

Standardserver – Ändern Sie den Chat-Server, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.

Chat-Login-Typ – Um sich beim Starten von **Chat** automatisch einzuloggen, wählen Sie **Bei Prog.-start**.

Um der Liste der Chat-Server einen neuen Server hinzuzufügen, wählen Sie [Server](#) > [Optionen](#) > [Neuer Server](#). Geben Sie folgende Einstellungen an:

[Servername](#) – Der Name des Chat-Servers

[Verwend. Zug.-punkt](#) – Der für den Server zu verwendende Zugangspunkt

[Web-Adresse](#) – Die URL-Adresse des Chat-Servers

[Benutzerkennung](#) – Ihre Benutzerkennung

[Passwort](#) – Ihr Login-Passwort

Spiele

Drücken Sie auf , und wählen Sie dann [Persönlich](#) und ein Spiel. Anleitungen für das Spiel erhalten Sie durch Auswahl von [Optionen](#) > [Hilfe](#).

Verbindungen



Bluetooth Verbindung

Sie können mit Bluetooth Funktechnik eine kabellose Verbindung zu anderen kompatiblen Geräten herstellen. Kompatible Geräte umfassen beispielsweise Mobiltelefone, Computer und Zubehör wie Headsets oder Kfz-Einbausätze. Sie können die Bluetooth Verbindung zum Senden von Fotos, Videoclips, Musik und Soundclips sowie Notizen oder für Funkverbindungen zu Ihrem kompatiblen PC (z. B. zur Dateiübertragung) verwenden. Oder stellen Sie eine Verbindung zu einem kompatiblen Drucker her, um Fotos mit **Fotodrucker** zu drucken. Siehe 'Fotodrucker', S. 45.

Da Bluetooth Geräte mittels Funkwellen kommunizieren, muss zwischen Ihrem und dem anderen Gerät keine direkte Sichtverbindung bestehen. Die beiden Geräte müssen lediglich weniger als zehn Meter voneinander entfernt sein. Allerdings kann die Verbindung durch Hindernisse wie Wände oder durch andere elektronische Geräte beeinträchtigt werden.

Dieses Gerät entspricht der Bluetooth Spezifikation 1.2. Folgende Profile werden unterstützt: Basic Printing (BPP), Generic Access (GAP), Serial Port (SPP), Dial-up Networking (DUN), Headset (HSP), Handsfree (HFP),

Generic Object Exchange (GOEP), Object Push (OPP), File Transfer (FTP), Basic Imaging (BIP), SIM Access (SIM) und Human Interface Device (HID). Verwenden Sie von Nokia zugelassenes Zubehör für dieses Modell, damit das problemlose Funktionieren mit anderen Geräten, die Bluetooth Funktechnik unterstützen, gewährleistet ist. Erkundigen Sie sich bei den Herstellern anderer Geräte über deren Kompatibilität mit diesem Gerät.

 **Glossar:** Ein Profil gehört zu einem Dienst oder einer Funktion und legt fest, wie unterschiedliche Geräte miteinander verbunden werden. Das Profil "Handsfree" wird beispielsweise zwischen der Freisprecheinrichtung und dem mobilen Gerät verwendet. Um die Kompatibilität von Geräten zu gewährleisten, müssen sie dieselben Profile unterstützen.

Möglicherweise gibt es an manchen Orten Einschränkungen in Bezug auf den Einsatz von Bluetooth Funktechnik. Informieren Sie sich bei den zuständigen Behörden oder Ihrem Diensteanbieter.

Funktionen, die auf Bluetooth Funktechnik zugreifen, auch wenn sie bei der Verwendung anderer Funktionen im

Hintergrund laufen, erhöhen den Stromverbrauch und verkürzen die Betriebsdauer des Geräts.

Wenn das Gerät gesperrt ist, können Sie keine Bluetooth Verbindung nutzen. Unter 'Sicherheit' auf S. 121 finden Sie weitere Informationen zum Sperren von Geräten.

Einstellungen

Drücken Sie auf  und wählen Sie **Verbind.** > **Bluetooth.** Beim erstmaligen Öffnen des Programms werden Sie aufgefordert, einen Namen für Ihr Gerät festzulegen. Wenn Sie die Bluetooth Verbindung aktiviert und **Sichtbarkeit des Tel.** auf **Für alle sichtbar** eingestellt haben, sind Ihr Gerät und dieser Name für andere Benutzer von Bluetooth Geräten sichtbar.

Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Bluetooth – Wählen Sie **Ein** oder **Aus.** Um eine Funkverbindung mit einem anderen kompatiblen Gerät herzustellen, setzen Sie zuerst die Bluetooth Verbindung auf **Ein** und stellen Sie anschließend die Verbindung her.

Sichtbarkeit des Tel. – Damit Ihr Gerät von anderen Geräten mit Bluetooth Funktechnik erkannt wird, wählen Sie **Für alle sichtbar.** Mit **Verborgen** können Sie Ihr Telefon vor anderen Geräten verbergen.

Name meines Telef. – Bearbeiten Sie den Namen für Ihr Gerät.

Externer SIM-Modus – Wenn die SIM-Karte Ihres Geräts von einem anderen Gerät, zum Beispiel dem Zubehör eines kompatiblen Kfz-Einbausatzes, zur Herstellung einer Netzverbindung verwendet werden soll, wählen Sie **Ein.**

Externer SIM-Modus

Für die Verwendung des externen SIM-Modus in Kombination mit dem Zubehör eines kompatiblen Kfz-Einbausatzes muss die Bluetooth Verbindung und die Verwendung des externen SIM-Modus für das Gerät aktiviert werden. Vor der Aktivierung des Modus müssen beide Geräte gekoppelt und die Kopplung vom zweiten Gerät aus initiiert werden. Verwenden Sie zur Kopplung den 16-stelligen Passcode, und stellen Sie sicher, dass das andere Gerät als autorisiertes Gerät eingerichtet wird. Siehe 'Geräte koppeln', S. 100. Aktivieren Sie den externen SIM-Modus vom zweiten Gerät aus.

Wenn der externe SIM-Modus auf dem Nokia N80 aktiviert wurde, wird in der Ausgangsanzeige **Externe SIM** angezeigt. Die Verbindung zum Mobilfunknetz wird unterbrochen. Dies wird durch das Symbol  in der Signalstärkeanzeige dargestellt. In diesem Fall können Sie keine SIM-Kartendienste oder -funktionen verwenden, die eine Verbindung zum Mobilfunknetz erfordern. Während der externe SIM-Modus aktiviert ist, ist jedoch eine WLAN-Verbindung aktiv.

Wenn sich das mobile Gerät im externen SIM-Modus befindet, können Sie nur Anrufe tätigen und annehmen, wenn kompatibles Zubehör wie beispielsweise ein Kfz-Einbausatz angeschlossen ist. Das mobile Gerät kann in diesem Modus nicht zum Tätigen von Anrufen verwendet werden. Es können nur die Notrufnummern angerufen werden, die in das Gerät einprogrammiert wurden. Um das Gerät zum Tätigen von Anrufen zu verwenden, muss zunächst der externe SIM-Modus deaktiviert werden. Wenn das Gerät gesperrt wurde, müssen Sie den Code eingeben, um es zu entsperren.

Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste, und wählen Sie **Ext. SIM-Mod. schlb.**, um den externen SIM-Modus zu deaktivieren.

Sicherheitstipps

Wenn Sie die Bluetooth Verbindung nicht verwenden, wählen Sie **Bluetooth > Aus** oder **Sichtbarkeit des Tel. > Verborg.**

Stellen Sie keine Kopplung zu einem unbekanntem Gerät her.

Daten über eine Bluetooth Verbindung senden

Es können mehrere Bluetooth Verbindungen gleichzeitig aktiv sein. Wenn Sie beispielsweise mit einem kompatiblen

Headset verbunden sind, können Sie gleichzeitig Dateien an ein anderes kompatibles Gerät übertragen.

Bluetooth Verbindungsanzeigen

- Wenn in der Ausgangsanzeige  angezeigt wird, ist die Bluetooth Funktion aktiviert.
- Wenn  blinkt, versucht Ihr Gerät, die Verbindung mit einem anderen Gerät aufzubauen.
- Wenn  angezeigt wird, werden Daten über die Bluetooth Verbindung übertragen.

 **Tipp:** Um Text über eine Bluetooth Verbindung zu senden, öffnen Sie **Notizen**, schreiben den Text und wählen **Optionen > Senden > Via Bluetooth**.

- 1 Öffnen Sie das Programm, in dem das zu sendende Element gespeichert ist. Um beispielsweise ein Bild an ein anderes kompatibles Gerät zu senden, öffnen Sie die **Galerie**.
- 2 Wählen Sie das gewünschte Objekt und dann **Optionen > Senden > Via Bluetooth**. Bluetooth Geräte innerhalb der Reichweite werden auf dem Display angezeigt.
Gerätesymbole:  Computer,  Telefon,  Audio- oder Video-Gerät und  Sonstiges Gerät.
Um die Suche zu unterbrechen, drücken Sie auf **Stop**.
- 3 Wählen Sie das gewünschte Gerät für die Verbindung.
- 4 Wenn das andere Gerät eine Kopplung erfordert, bevor Daten übermittelt werden können, ertönt ein Signal,

und Sie werden zur Eingabe eines Passcodes aufgefordert. Siehe 'Geräte koppeln', S. 100.

- 5 Nach erfolgreichem Verbindungsaufbau wird **Daten werden gesendet** angezeigt.

Im Ordner **Gesendet** der Ansicht **Mitteil.** werden keine über eine Bluetooth Verbindung gesendeten Mitteilungen gespeichert.

 **Tipp:** Bei der Suche nach Geräten zeigen einige Geräte nur die eindeutige Adresse (Geräteadresse) an. Um die eindeutige Adresse Ihres Geräts zu ermitteln, geben Sie in der Ausgangsanzeige den Code ***#2820#** ein.

Geräte koppeln

Um die Ansicht gekoppelter Geräte () in der Hauptansicht des **Bluetooth** Programms zu öffnen, drücken Sie .

Erstellen Sie vor der Kopplung einen eigenen Passcode (1 – 16 Ziffern), und einigen Sie sich mit dem Besitzer des anderen Geräts auf die Verwendung dieses Codes. Bei Geräten ohne Benutzerschnittstelle ist der Passcode werkseitig eingestellt. Der Passcode wird nur einmal verwendet.

Um die Kopplung zu einem Gerät herzustellen, wählen Sie **Optionen > Neues gekopp. Ger..** Bluetooth Geräte innerhalb der Reichweite werden auf dem Display

angezeigt. Wählen Sie das Gerät aus und geben Sie den Passcode ein. Auf dem zweiten Gerät muss derselbe Passcode eingegeben werden. Nach der Kopplung wird das Gerät in der Ansicht gekoppelter Geräte gespeichert.

Gekoppelte Geräte werden bei der Gerätesuche mit  gekennzeichnet.

Um ein Gerät als autorisiert bzw. nicht autorisiert einzurichten, navigieren Sie zu dem Gerät und wählen aus den folgenden Optionen:

Autorisiert – Verbindungen zwischen Ihrem Gerät und diesem Gerät können ohne Ihr Wissen aufgebaut werden. Es ist keine separate Bestätigung oder Autorisierung erforderlich. Verwenden Sie diesen Status für Ihre eigenen Geräte, z. B. ein kompatibles Headset oder Ihren Computer, oder für Geräte, die einer Person Ihres Vertrauens gehören.  zeigt autorisierte Geräte in der Ansicht gekoppelter Geräte an.

Nicht autorisiert – Verbindungsanforderungen von diesem Gerät müssen jedes Mal separat akzeptiert werden.

Um die Kopplung abzubrechen, navigieren Sie zu dem entsprechenden Gerät und wählen **Optionen > Löschen**. Wenn Sie alle Kopplungen aufheben möchten, wählen Sie **Optionen > Alle löschen**.

 **Tipp:** Wenn Sie gerade mit einem Gerät verbunden sind und die Kopplung dieses Geräts aufheben, wird die Kopplung sofort entfernt und die Verbindung getrennt.

Daten über eine Bluetooth Verbindung empfangen

Beim Empfang von Daten über eine Bluetooth Verbindung ertönt ein Signal, und Sie werden gefragt, ob Sie die Mitteilung annehmen möchten. Wenn Sie annehmen, wird  angezeigt und das Element im Ordner **Eingang** der Ansicht **Mitteil.** angezeigt. Mitteilungen, die über eine Bluetooth Verbindung empfangen wurden, werden mit  gekennzeichnet. Siehe 'Eingang – Mitteilungen empfangen', S. 58.

Bluetooth Funktion deaktivieren

Um die Bluetooth Funktion zu deaktivieren, wählen Sie **Bluetooth** > **Aus**.



Infrarotverbindung

Über eine Infrarotverbindung können Sie zum Beispiel Visitenkarten, Kalendernotizen und Mediendateien auf ein kompatibles Gerät übertragen.

Richten Sie den IR-Strahl (Infrarotstrahl) nicht auf die Augen von Personen und vermeiden Sie die Störung anderer IR-Geräte durch den IR-Strahl. Das Gerät ist ein Laser-Produkt der Klasse 1.

Daten über eine Infrarotverbindung senden und empfangen

- 1 Stellen Sie sicher, dass die Infrarotanschlüsse des sendenden und des empfangenden Geräts zueinander zeigen und keine Hindernisse zwischen den Geräten vorhanden sind. Es wird empfohlen, einen Abstand von bis zu einem Meter zwischen den beiden Geräten einzuhalten.
- 2 Der Benutzer des empfangenden Geräts aktiviert den Infrarotanschluss.
Um den Infrarotanschluss für den Empfang von Daten über eine Infrarotverbindung zu aktivieren, drücken Sie , und wählen Sie **Verbind.** > **Infrarot**.
- 3 Der Benutzer des sendenden Geräts wählt die gewünschte Infrarotfunktion aus, um die Datenübertragung zu starten.
Um Daten über eine Infrarotverbindung zu übertragen, suchen Sie die gewünschte Datei in einem Programm oder dem Dateimanager und wählen Sie **Optionen** > **Senden** > **Via Infrarot**.

Wenn die Datenübertragung nicht innerhalb von einer Minute nach Aktivierung des Infrarotanschlusses gestartet wird, wird die Verbindung abgebrochen und muss neu gestartet werden.

Alle Elemente, die über eine Infrarotverbindung empfangen werden, werden in dem Ordner **Eingang** in der Ansicht **Mitteilungen** abgelegt. Neue Infrarotmitteilungen werden mit  gekennzeichnet.

Wenn das Symbol  blinkt, versucht Ihr Gerät entweder, eine Verbindung zu dem anderen Gerät herzustellen, oder die Verbindung wurde unterbrochen.

Wenn das Symbol  angezeigt wird, ist die Infrarotverbindung aktiviert und Ihr Gerät ist bereit, Daten über den Infrarotanschluss zu senden und zu empfangen.



Datenkabel

Drücken Sie auf  und wählen Sie **Verbind.** > **Datenkab.**. Wählen Sie im **Datenkabelmodus** aus, wozu die Verbindung über das USB-Datenkabel verwendet werden soll: **Media-Player**, **PC Suite**, **Datentransfer** oder **Fotodrucker**. Wenn Sie das Gerät so einrichten möchten, dass der Zweck der Verbindung bei Anschluss des Kabels immer abgefragt werden soll, wählen Sie **Bei Verbindung fragen**.

PC-Verbindungen

Sie können Ihr Gerät mit einer Vielzahl von kompatiblen PC- und Datenverbindungsprogrammen nutzen. Mit der Nokia PC Suite können Sie beispielsweise Bilder von Ihrem Gerät auf einen kompatiblen PC übertragen.

Stellen Sie eine Verbindung vom PC aus her, um diesen mit dem Gerät zu synchronisieren.



Modem

Sie können Ihr Gerät als Modem verwenden, um mit einem kompatiblen PC eine Verbindung zum Internet herzustellen.

Drücken Sie auf  und wählen Sie **Verbind.** > **Modem**.

Vor Verwendung des Geräts als Modem müssen Sie folgende vorbereitende Maßnahmen ausführen:

- Installieren Sie die geeignete Datenkommunikationssoftware auf Ihrem PC.
- Abonnieren Sie die geeigneten Netzdienste von Ihrem Diensteanbieter oder Internetdiensteanbieter.
- Installieren Sie die geeigneten Treiber auf Ihrem Computer. Installieren Sie Treiber für die USB-Datenkabelverbindung. Möglicherweise müssen Sie auch Bluetooth oder Infrarot-Treiber installieren oder aktualisieren.

Um das Gerät über eine Infrarotverbindung mit einem kompatiblen PC zu verbinden, drücken Sie auf die Navigationstaste. Achten Sie darauf, dass die Infrarot-Schnittstellen Ihres Geräts und des PCs direkt aufeinander gerichtet sind und sich zwischen den Geräten keine

Hindernisse befinden. Weitere Informationen finden Sie unter 'Infrarotverbindung' auf S. 101.

Um das Gerät über eine Bluetooth Verbindung mit einem PC zu verbinden, starten Sie die Verbindung auf dem PC. Um die Bluetooth Funktion auf Ihrem Gerät zu aktivieren, drücken Sie auf  und wählen dann **Verbind.** > **Bluetooth** und **Bluetooth** > **Ein**. Siehe 'Bluetooth Verbindung' auf S. 97.

Um das Gerät über ein USB-Datenkabel mit einem kompatiblen PC zu verbinden, starten Sie die Verbindung auf dem PC.

Beachten Sie, dass Sie einige andere Kommunikationsfunktionen möglicherweise nicht verwenden können, wenn das Gerät als Modem genutzt wird. So können Sie beispielsweise keine Notrufe tätigen, wenn Sie das Gerät als Modem verwenden. Um einen Notruf zu tätigen, müssen Sie zuvor die Modemverbindung trennen.

Detaillierte Installationsanweisungen finden Sie in der Bedienungsanleitung zur Nokia PC Suite.

 **Tipp:** Wenn Sie die Nokia PC Suite zum ersten Mal verwenden möchten, um das Gerät an einen kompatiblen PC anzuschließen, führen Sie den Verbindungsassistenten der Nokia PC Suite aus.



Verbindungs-Manager

Drücken Sie auf , und wählen Sie **Verbind.** > **Verb.-Mgr.**. Um den Status der Datenverbindungen anzuzeigen oder Verbindungen zu GSM- und UMTS-Netzen und Funknetzwerken (WLANs) zu beenden, wählen Sie **Akt. Datenvb.** Um nach verfügbaren WLANs zu suchen, die sich in Reichweite befinden, wählen Sie **Verfügb. WLAN**.

Datenverbindungen

In der Ansicht aktiver Verbindungen werden aktuell offene Datenverbindungen angezeigt: Datenanrufe (**D**), Paketdatenverbindungen ( oder ) und WLAN-Verbindungen (.

 **Hinweis:** Die tatsächlich von Ihrem Diensteanbieter in Rechnung gestellte Zeit für Anrufe kann je nach Netzmerkmalen, Rechnungsrundung usw. variieren.

Um eine Verbindung zu beenden, wählen Sie **Optionen** > **Verbindung trennen**. Wählen Sie **Optionen** > **Alle Verb. trennen**, um alle aktuell geöffneten Verbindungen zu schließen.

Um Verbindungsdetails anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Details**. Die angezeigten Details können je nach Verbindungstyp variieren.

Funknetzwerk (WLAN)

In der Ansicht verfügbarer WLANs wird eine Liste der WLANs in Reichweite, der entsprechende Netzmodus (**Infrastruktur** oder **Ad-hoc**) und die Signalstärkeanzeige angezeigt.  wird für verschlüsselte Netze angezeigt.  zeigt an, dass auf Ihrem Gerät eine aktive Netzverbindung besteht.

Um Netzdetails anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Details**.

Um innerhalb eines Netzes einen Internetzugangspunkt zu erstellen, wählen Sie **Optionen** > **Zug.-punkt definier..**



Synchronisation

Drücken Sie auf  und wählen Sie **Verbind.** > **Synchron.. Synchron.** ermöglicht die Synchronisation Ihres Kalenders bzw. Ihrer Kontakte und Notizen mit verschiedenen Kalender- und Adressbuchprogrammen auf einem kompatiblen Computer oder über das Internet. Sie können zudem Synchronisationseinstellungen erstellen oder bearbeiten.

Das Synchronisationsprogramm verwendet die SyncML-Technik für die Synchronisation. Informationen über die

Kompatibilität mit SyncML erhalten Sie von dem Lieferanten des Programms, das Sie für die Synchronisation der Daten auf Ihrem Gerät verwenden möchten.

Die Synchronisationseinstellungen werden möglicherweise in einer speziellen Kurzmitteilung übermittelt. Siehe 'Daten und Einstellungen', S. 59.

Daten synchronisieren

In der Hauptansicht **Synchron.** werden unterschiedliche Synchronisationsprofile angezeigt.

- 1 Wählen Sie ein Synchronisationsprofil und dann **Optionen** > **Synchronisieren**. Der Status der Synchronisation wird auf dem Display angezeigt. Wenn Sie die Synchronisation abbrechen möchten, bevor sie beendet wurde, drücken Sie **Abbruch**.
- 2 Sie werden benachrichtigt, wenn die Synchronisation abgeschlossen ist. Wählen Sie **Ja**, um die Protokoll-datei anzuzeigen, aus der Sie den Status der Synchronisation und die Anzahl der auf Ihrem Gerät und dem Server hinzugefügten, aktualisierten, gelöschten oder verworfenen (nicht synchronisierten) Einträge entnehmen können.



Geräte-Manager

Um eine Verbindung zu einem Server für den Empfang von Konfigurationseinstellungen auf Ihrem Gerät herzustellen oder um neue Serverprofile zu erstellen oder bestehende Profile anzuzeigen oder zu verwalten, drücken Sie auf , wählen dann **Verbind.** > **Ger.-Man.** und navigieren dann nach rechts. Die verfügbaren Optionen können unterschiedlich sein.

Ihr Netzbetreiber, Diensteanbieter oder die IT-Abteilung Ihres Unternehmens stellt Ihnen möglicherweise verschiedene Serverprofile und Konfigurationseinstellungen zur Verfügung. Diese Konfigurationseinstellungen können Verbindungs- und andere Einstellungen enthalten, die von den verschiedenen Programmen des Geräts verwendet werden.

Navigieren Sie zu einem Serverprofil, wählen Sie **Optionen** und wählen Sie dann eine der folgenden Optionen:

Konfigurat. starten, um die Verbindung zu einem Server herzustellen und Konfigurationseinstellungen für Ihr Gerät zu erhalten.

Neues Serverprofil, um ein neues Serverprofil zu erstellen.

Profil bearbeiten, um die Profileinstellungen zu bearbeiten.

Protokoll zeigen, um das Konfigurationsprotokoll des Profils anzuzeigen.

Um ein Serverprofil zu löschen, navigieren Sie zu dem Server und drücken dann auf  .

Server-Profileinstellungen

Wenden Sie sich bezüglich der korrekten Einstellungen an Ihren Diensteanbieter.

Servername – Geben Sie einen Namen für den Konfigurations-Server ein.

Server-ID – Geben Sie eine eindeutige Kennung für den Konfigurations-Server ein.

Server-Passwort – Geben Sie ein Kennwort ein, mit dem sich Ihr Gerät am Server anmeldet.

Zugangspunkt – Wählen Sie einen Zugangspunkt zum Verbinden mit dem Server.

Serveradresse – Geben Sie die URL-Adresse für den Server ein.

Port – Geben Sie die Portnummer für den Server ein.

Benutzername und **Passwort** – Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Passwort ein.

Konfigurat. erlauben – Wählen Sie **Ja**, um den Empfang von Konfigurationseinstellungen vom Server zuzulassen.

Alle Auff. autom. akz. – Wenn das Gerät eine Bestätigung vom Server anfordern soll, bevor Konfigurationseinstellungen übernommen werden, wählen Sie **Nein**.

Netzauthentifizierung – Wählen Sie diese Option, wenn eine Netzauthentifizierung verwendet wird.

Netz-Benutzername und **Netz-Passwort** – Geben Sie Ihren Netz-Benutzernamen und das Passwort ein, mit dem sich Ihr Gerät am Server anmeldet. Diese Optionen werden nur angezeigt, wenn Sie die Netzauthentifizierung verwenden.

Software-Updates

 **Hinweis:** Diese Funktion ist unter Umständen auf Ihrem Gerät nicht verfügbar. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Um die auf dem Gerät installierte Softwareversion anzuzeigen oder zu aktualisieren oder um das Datum möglicher vorheriger Updates zu überprüfen, drücken Sie auf  und wählen dann **Verbind.** > **Ger.-Man..**

Um zu prüfen, ob Software-Updates verfügbar sind, wählen Sie **Optionen** > **Aktualisier. suchen**.

Stellen Sie vor der Installation des Updates sicher, dass der Akku noch ausreichend geladen ist. Laden Sie den Akku andernfalls auf. Wählen Sie den Zugangspunkt, um das

Update zu starten. Das Gerät beginnt mit dem Herunterladen der Gerätedaten.

Nachdem die Daten vollständig geladen sind, wird die Beschreibung des Updates angezeigt. Wählen Sie **OK**, um das Update-Paket herunterzuladen, oder **Abbruch**, um den Vorgang abzubrechen. Der Download des Updates nimmt möglicherweise eine gewisse Zeit in Anspruch. Während des Downloads können Sie mit dem Gerät arbeiten.

 **Hinweis:** Während der Installation eines Software-Updates können Sie nicht mit dem Gerät arbeiten. Auch Notrufe sind erst nach Abschluss der Installation wieder möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie vor dem Start der Installation Ihre Daten gesichert haben.

Wählen Sie **Ja**, um das Update zu installieren, oder **Nein**, um die Installation zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen. Wählen Sie in diesem Fall dann zur Installation **Optionen** > **Aktualisier. installieren**. Die Installation des Updates nimmt möglicherweise eine gewisse Zeit in Anspruch. Wählen Sie **OK**, um das Update zu bestätigen. Das Gerät aktualisiert die Software und startet anschließend neu. Wählen Sie zum Abschließen des Updates **OK**. Wählen Sie den Zugangspunkt, um den Status des Software-Updates an den Server zu senden.

Wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber oder Diensteanbieter, wenn bei der Installation Probleme auftreten.

Um die für Software-Updates verwendeten Server-Profileinstellungen anzuzeigen, wählen Sie **Optionen > Einstellungen**.

Die verfügbaren Optionen können unterschiedlich sein.

Office



Rechner

Um eine Addition, Subtraktion, Multiplikation oder Division durchzuführen bzw. Wurzeln oder Prozente zu berechnen, drücken Sie auf , und wählen Sie **Office > Rechner**.



Hinweis: Dieser Taschenrechner verfügt nur über eine begrenzte Genauigkeit und ist für einfache Berechnungen bestimmt.



Umrechner

Um Maßeinheiten von einer Einheit in eine andere umzurechnen, drücken Sie auf , und wählen Sie **Office > Umrechner**.

Da der **Umrechner** nur eine begrenzte Genauigkeit hat, können Rundungsfehler auftreten.

- 1 Wählen Sie im Feld **Art** die zu verwendende Maßeinheit.
- 2 Wählen Sie im ersten Feld **Einheit** die umzurechnende Einheit aus. Wählen Sie im nächsten Feld **Einheit** die Einheit, in die Sie umrechnen möchten.
- 3 Geben Sie im ersten Feld **Wert** den umzurechnenden Wert ein. Das andere Feld **Wert** ändert sich automatisch und zeigt den umgerechneten Wert an.

Eine Basiswährung und Wechselkurse festlegen

Wählen Sie **Art > Währung > Optionen > Wechselkurse**. Bevor Sie Währungen umrechnen können, müssen Sie eine Basiswährung wählen und Wechselkurse hinzufügen. Der Kurs der Basiswährung ist immer 1.



Hinweis: Wenn Sie die Basiswährung ändern, müssen Sie die Wechselkurse neu eingeben, da alle vorher angegebenen Wechselkurse gelöscht werden.



Notizen

Um Notizen zu verfassen, drücken Sie auf , und wählen Sie **Office** > **Notizen**. Sie können Notizen an kompatible Geräte senden und empfangene Standardtextdateien (TXT-Format) als **Notizen** speichern.

Um Notizen auf einem kompatiblen Drucker mit Bluetooth Funktechnik und Unterstützung für das Bluetooth Profil "Basic Printing (BPP)" (z. B. HP Deskjet 450 Mobile Printer oder HP Photosmart 8150) zu drucken, wählen Sie **Optionen** > **Drucken**.



Aufnahme

Um Sprachmemos aufzunehmen, drücken Sie auf , und wählen Sie **Office** > **Aufnahme**. Um ein Telefongespräch aufzunehmen, öffnen Sie **Aufnahme** während eines Sprachanrufs. Beide Gesprächsteilnehmer vernehmen während der Aufnahme alle 5 Sekunden einen Ton.

Personalisieren des Geräts

- Um über das Display der Ausgangsanzeige schnell auf die am häufigsten verwendeten Programme zuzugreifen, lesen Sie 'Aktiver Standby (Aktive Ausgangsanzeige)', S. 112.
- Um das Hintergrundbild oder den Bildschirmschoner der Ausgangsanzeige zu ändern, lesen Sie 'Erscheinungsbild des Geräts ändern', S. 112.
- Hinweise zum Personalisieren von Klingeltönen finden Sie unter 'Profile – Töne einstellen' auf S. 110 und 'Klingeltöne zu Kontakten hinzufügen' auf S. 69.
- Um die Schnellzugriffe für die Navigationstaste und die Auswahlstasten in der Ausgangsanzeige zu ändern, lesen Sie 'Standby-Modus', S. 115.
- Um die in der Ausgangsanzeige angezeigte Uhr zu ändern, drücken Sie auf , und wählen Sie **Uhr > Optionen > Einstellungen > Uhrentyp > Analog** oder **Digital**.



- Um die Begrüßung durch ein Bild oder eine Animation zu ersetzen, drücken Sie auf , und wählen Sie **System > Einstellungen > Telefon > Allgemein > Begrüßung oder Logo**.
- Um die Ansicht des Hauptmenüs zu ändern, wählen Sie im Hauptmenü **Optionen > Ansicht ändern > Raster** oder **Liste**.
- Um die Anordnung des Hauptmenüs zu ändern, wählen Sie im Hauptmenü **Optionen > Verschieben, In Ordner verschieb.** oder **Neuer Ordner**. Sie können selten verwendete Programme in Ordner verschieben und häufiger verwendete Programme in das Hauptmenü einfügen.



Profile – Töne einstellen

Um den Klingelton, das Kurzmitteilungssignal und andere Töne für verschiedene Ereignisse, Umgebungen oder Anrufergruppen festzulegen und zu personalisieren, drücken Sie auf  und wählen dann **System > Profile**.

Um das Profil zu ändern, drücken Sie in der Ausgangsanzeige auf . Navigieren Sie zum gewünschten Profil, und wählen Sie **OK**.

Um ein Profil zu ändern, drücken Sie auf , und wählen Sie **System > Profile**. Navigieren Sie zu dem Profil, und wählen Sie **Optionen > Personalisieren**. Navigieren Sie zu der Einstellung, die Sie ändern möchten, und drücken Sie auf , um die Wahlmöglichkeiten zu öffnen. Auf der Speicherkarte befindliche Töne sind mit  markiert. Sie können durch die Liste der Töne navigieren und diese abspielen, bevor Sie Ihre Wahl treffen. Um den Ton zu beenden, drücken Sie eine beliebige Taste.

Wenn Sie einen Ton wählen, können Sie mit **Ton-Downloads** (Netzdienst) eine Lesezeichenliste öffnen. Sie können ein Lesezeichen wählen und die Verbindung zu einer Internetseite aufbauen, von der Sie Töne herunterladen können.

Soll beim Klingeln des Geräts der Name des Anrufers angesagt werden, wählen Sie **Optionen > Personalisieren**, und setzen Sie **Anrufernamen ansag.** auf **Ein**. Der Name des Anrufers muss unter **Kontakte** gespeichert sein.

Um ein neues Profil zu erstellen, wählen Sie **Optionen > Neues Profil**.

Offline-Profil

Mit dem Profil **Offline** wird das Gerät ohne Verbindung zum Mobilfunknetz verwendet. Wenn Sie das Profil **Offline** aktivieren, wird die Verbindung zum Mobil-funknetz deaktiviert. Dies wird durch das Symbol  in der

Signalstärkeanzeige dargestellt. Alle hochfrequenten Mobilfunk-Signale zu und vom Gerät werden unterbunden. Wenn Sie versuchen, Mitteilungen zu senden, werden diese zum späteren Versand im Ausgang abgelegt.

 **Warnung:** Im Offline-Profil können Sie keine Anrufe empfangen oder tätigen (mit Ausnahme bestimmter Notrufnummern) oder Funktionen verwenden, die eine aktive Netzverbindung erfordern. Um Anrufe tätigen zu können, müssen Sie zuerst die Telefonfunktion durch Wechseln des Profils aktivieren. Wenn das Gerät gesperrt wurde, müssen Sie den Sperrcode eingeben.

Wenn Sie das Profil **Offline** aktivieren, können Sie weiterhin das WLAN (falls verfügbar) verwenden, um beispielsweise Ihre E-Mail-Nachrichten zu lesen oder im Internet zu surfen. Beachten Sie beim Aufbau und der Verwendung einer WLAN-Verbindung alle geltenden Sicherheitsvorschriften. Siehe 'Funknetzwerk (WLAN)' auf S. 16.

Um das Profil **Offline** zu verlassen, drücken Sie auf die Ein-/Aus-Taste und wählen ein anderes Profil aus. Das Gerät stellt die Verbindung zum Mobilfunknetz wieder her (sofern die Signalstärke ausreicht). Wenn vor dem Aktivieren des Profils **Offline** eine Bluetooth Verbindung aktiviert war, wird diese deaktiviert. Bluetooth Verbindungen werden nach dem Verlassen des Profils **Offline** automatisch wieder aktiviert. Siehe 'Einstellungen' auf S. 98.



Erscheinungsbild des Geräts ändern

Um das Aussehen des Displays anzupassen (z. B. Hintergrund und Symbole), drücken Sie auf  und wählen dann **System** > **Themen**. Das aktive Thema wird mit ✓ gekennzeichnet. Unter **Themen** können Sie Elemente aus anderen Themen oder Bilder aus der **Galerie** zusammenstellen, um einem Thema Ihre persönliche Note zu verleihen. Themen, die sich auf der Speicherkarte befinden, sind mit  markiert, falls die Speicherkarte eingesetzt ist. Die Themen auf der Speicherkarte stehen nicht zur Verfügung, wenn die Speicherkarte nicht in das Gerät eingesetzt ist. Wenn Sie die auf der Speicherkarte vorhandenen Themen ohne die Speicherkarte verwenden möchten, speichern Sie die Themen zunächst im Gerätespeicher.

Um eine Verbindung zum Internet herzustellen und weitere Themen herunterzuladen, wählen Sie **Themen-Downl.** (Netzdienst).

Um ein Thema zu aktivieren, navigieren Sie zum entsprechenden Thema, und wählen Sie **Optionen** > **Übernehmen**. Um ein Thema vor der Aktivierung anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Vorschau**.

Um Themen zu bearbeiten, navigieren Sie zu einem Thema, und wählen Sie **Optionen** > **Ändern**, um die

Einstellungen für **Hintergrund** und **Energiesparmodus** zu ändern.

Um die ursprünglichen Einstellungen des ausgewählten Themas wiederherzustellen, wählen Sie während der Bearbeitung eines Themas **Optionen** > **Original wiederh..**

Aktiver Standby (Aktive Ausgangsanzeige)

Greifen Sie über die Ausgangsanzeige schnell auf die am häufigsten verwendeten Programme zu. Die aktive Ausgangsanzeige ist standardmäßig eingeschaltet.

Drücken Sie auf , wählen Sie **System** > **Einstell.** > **Telefon** > **Standby-Modus** > **Aktiver Standby**, und drücken Sie auf , um die aktive Ausgangsanzeige zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

In der aktiven Ausgangsanzeige werden am oberen Bildschirmrand Standardprogramme und darunter der Kalender, Aufgaben und Player-Informationen angezeigt.



Navigieren Sie zu einem Programm oder einem Ereignis, und drücken Sie auf .

Die in der Ausgangsanzeige verfügbaren Standard-Schnellzugriffe für die Navigationstaste können in der aktiven Ausgangsanzeige nicht verwendet werden.

Um die Standard-Schnellzugriffe für Programme zu ändern, drücken Sie auf , wählen Sie **System** > **Einstell.** > **Telefon** > **Standby-Modus** > **Progr. im akt. Modus**, und drücken Sie auf .

Einige Schnellzugriffe können nicht geändert werden.

System

Multimedia-Taste

Um den der Medientaste zugeordneten Schnellzugriff zu verwenden, halten Sie  gedrückt. Um eine Liste der Multimedia-Programme aufzurufen, drücken Sie  . Verwenden Sie die Navigationstaste, um das gewünschte Programm zu öffnen. Um die Liste zu verlassen, ohne ein Programm auszuwählen, drücken Sie  .

Um den Schnellzugriff zu ändern, drücken Sie  und navigieren nach unten. Um den Standard-Schnellzugriff zu ändern, wählen Sie **Multimediataste**. Um die Anzeige der Programme zu ändern, die aufgerufen wird, wenn Sie  drücken, wählen Sie **Oben, Links, Mitte** oder **Rechts** und das gewünschte Programm.

Einige Schnellzugriffe können nicht geändert werden.



Einstell.

Drücken Sie zum Ändern der Einstellungen auf  , und wählen Sie **System** > **Einstell.**. Drücken Sie  , um eine Gruppe von Einstellungen zu öffnen. Navigieren Sie zu der zu ändernden Einstellung, und drücken Sie .

Einige Einstellungen des Geräts wurden unter Umständen vom Netzbetreiber oder dem Diensteanbieter voreingestellt und können nicht geändert werden.



Telefon

Allgemein

Display-Sprache – Wenn Sie die Sprache der Display-Texte im Gerät ändern, wirkt sich dies auch auf das Format für Datum und Uhrzeit sowie die Trennzeichen aus, die beispielsweise bei Berechnungen verwendet werden.

Automatisch wählt die Sprache abhängig von den Informationen auf der SIM-Karte. Nach dem Ändern der Display-Sprache wird das Gerät neu gestartet.

Das Ändern der Einstellungen für **Display-Sprache** oder **Eingabesprache** hat Auswirkungen auf alle Programme Ihres Geräts, und die Änderungen bleiben so lange wirksam, bis Sie diese Einstellungen erneut ändern.

Eingabesprache – Wenn Sie die Sprache ändern, wirkt sich dies auf die bei der Texteingabe und der automatischen Worterkennung verfügbaren Zeichen und Sonderzeichen aus.

Texterkennung – Sie können die automatische Worterkennung für alle Editoren des Geräts auf **Ein** oder **Aus** setzen. Die automatische Worterkennung ist nicht für alle Sprachen verfügbar.

Begrüßung oder Logo – Die Begrüßung bzw. das Logo wird jedes Mal kurz angezeigt, wenn Sie das Gerät einschalten. Wählen Sie **Standard**, um das Standardbild zu verwenden, **Text**, um eine Begrüßung zu verfassen oder **Foto**, um ein Bild aus der **Galerie** auszuwählen.

Original-Telefoneinst. – Sie können einige Einstellungen auf die ursprünglichen Werte zurücksetzen. Dazu benötigen Sie den Sperrcode. Siehe 'Sicherheit', 'Telefon und SIM', S. 122. Nach dem Zurücksetzen der Einstellungen dauert der nächste Einschaltvorgang möglicherweise länger. Dokumente und Dateien sind davon nicht betroffen.

Standby-Modus

Aktiver Standby – Verwenden Sie Schnellzugriffe zum Aufrufen von Programmen in der aktiven Ausgangsanzeige. Siehe 'Aktiver Standby (Aktive Ausgangsanzeige)', S. 112.

Linke Auswahl Taste – Weisen Sie in der Ausgangsanzeige einen Schnellzugriff für die linke Auswahl Taste () zu.

Rechte Auswahl Taste – Weisen Sie in der Ausgangsanzeige einen Schnellzugriff für die rechte Auswahl Taste () zu.

Progr. im akt. Modus – Wählen Sie die Schnellzugriffe für Programme aus, die in der aktiven Ausgangsanzeige erscheinen sollen. Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn **Aktiver Standby** aktiviert ist.

Es besteht außerdem die Möglichkeit, Tastenkürzel für die Navigationstaste zuzuweisen. Die Schnellzugriffe über die Navigationstaste sind in der aktiven Ausgangsanzeige nicht verfügbar.

Betreiberlogo – Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn Sie ein Betreiberlogo empfangen und gespeichert haben. Wählen Sie **Aus**, wenn kein Logo angezeigt werden soll.

Display

Lichtsensor – Erhöht oder verringert die Display-Helligkeit. Bei extremen Lichtverhältnissen wird die Helligkeit des Displays allerdings automatisch angepasst.

Zeit bis Energiesparm. – Wählen Sie den Zeitraum aus, nach dem der Energiesparmodus aktiviert wird.

Schlafmodus – Wählen Sie, ob das Display 20 Minuten nach der Aktivierung des Energiesparmodus ausgeschaltet werden soll, um die Akkubelastung zu reduzieren. Wenn das Display ausgeschaltet wird, blinkt eine LED-Anzeige, um anzuzeigen, dass das Gerät eingeschaltet ist.

Beleuchtungsdauer – Wählen Sie die Dauer, nach der die Beleuchtung des Displays ausgeschaltet wird.



Anrufeinstell.

Eigene Nr. senden – Sie können festlegen, ob Ihre Telefonnummer dem Angerufenen angezeigt (**Ja**) oder nicht angezeigt (**Nein**) wird oder ob die Einstellung netzabhängig vorgenommen werden soll (**Netzabhängig**) (Netzdienst).

Anklopfen – Wenn Anklopfen (Netzdienst) aktiviert wurde, erhalten Sie während eines Anrufs vom Netz eine Benachrichtigung über ein neu ankommendes Gespräch. Schalten Sie die Funktion ein (**Aktivieren**) oder aus (**Deaktivieren**), oder prüfen Sie, ob die Funktion aktiviert ist (**Status prüfen**).

Anruf ablehnen mit SMS – Wählen Sie **Ja**, um dem Anrufer eine Kurzmitteilung zu senden, in der erklärt wird, warum Sie den Anruf nicht annehmen können. Siehe 'Annehmen oder Abweisen eines Anrufs', S. 78.

Mitteilungstext – Geben Sie hier den Text für die Abweisungsnachricht ein.

Foto in Videoanruf – Wenn während eines Videoanrufs kein Video übertragen wird, können Sie ein Foto wählen, das stattdessen angezeigt wird.

Automat. Wiederwahl – Wenn Sie **Ein** wählen, werden nach einem erfolglosen Wahlversuch maximal zehn

Versuche unternommen, die Verbindung herzustellen. Zum Beenden der automatischen Wiederwahl drücken Sie **↵**.

Anrufinformationen – Aktivieren Sie diese Einstellung, um die ungefähre Dauer des letzten Anrufs kurz einzublenden.

Kurzwahl – Wenn Sie **Ein** wählen, können die den Kurzwahltafeln (**2 - 9**) zugeordneten Nummern durch Drücken und Halten der Taste gewählt werden. Siehe auch 'Kurzwahl einer Telefonnummer', S. 72.

Antw. mit jeder Taste – Wenn Sie **Ein** wählen, können Sie einen ankommenden Anruf durch Drücken einer beliebigen Taste (außer **↵**, **↶**, **⓪** und **↵**) entgegennehmen.

Verwendete Leitung – Diese Einstellung (Netzdienst) ist nur verfügbar, wenn die SIM-Karte zwei Teilnehmernummern, also zwei Telefonleitungen, unterstützt. Legen Sie die Telefonleitung fest, die für abgehende Anrufe und Kurzmitteilungen verwendet werden soll. Unabhängig von der gewählten Leitung können auf beiden Leitungen Anrufe entgegengenommen werden. Wenn Sie **Leitung 2** wählen und dieser Netzdienst nicht freigeschaltet ist, können Sie keine Anrufe tätigen. Wenn Leitung 2 gewählt ist, wird **2** in der Ausgangsanzeige angezeigt.

💡 Tipp: Um die Telefonleitung zu wechseln, halten Sie in der Ausgangsanzeige **#** gedrückt.

Leitungswechsel – Um die Leitungsauswahl (Netzdienst) zu verhindern, wählen Sie **Deaktivieren**, sofern Ihre SIM-Karte diese Funktion unterstützt. Zum Ändern dieser Einstellung benötigen Sie den PIN2-Code.



Verbindung

Datenverbindungen und Zugangspunkte

Ihr Gerät unterstützt Paketdatenverbindungen (Netzdienst) wie beispielsweise GPRS im GSM-Netz. Wenn Sie Ihr Gerät in GSM- und UMTS-Netzen verwenden, können Sie gleichzeitig mehrere Datenverbindungen offen halten und mehrere Zugangspunkte können eine Datenverbindung gemeinsam verwenden. Im UMTS-Netz bleiben Datenverbindungen bei Sprachanrufen aktiv.

Sie können auch eine WLAN-Datenverbindung verwenden. Siehe 'Funknetzwerk (WLAN)', S. 16. Es kann allerdings jeweils nur eine aktive Verbindung in einem WLAN bestehen.

Zum Erstellen einer Datenverbindung ist ein Zugangspunkt erforderlich. Sie können verschiedene Zugangspunkte definieren:

- MMS-Zugangspunkt, um Multimedia-Mitteilungen zu senden und zu empfangen

- Zugangspunkt für ein Internetprogramm, um WML- oder XHTML-Seiten anzuzeigen
- Internetzugangspunkt (IAP), um E-Mails zu senden und zu empfangen und eine Internetverbindung zu erstellen

Fragen Sie Ihren Diensteanbieter, welcher Zugangspunkt für den gewünschten Dienst erforderlich ist. Informationen zu Verfügbarkeit und Bezug von Paketdatenverbindungen erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

Zugangspunkte

Möglicherweise erhalten Sie die Einstellungen für den Zugangspunkt von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter als Kurzmitteilung. Siehe 'Daten und Einstellungen', S. 59. Einige oder alle Zugangspunkte sind möglicherweise für Ihr Gerät von Ihrem Diensteanbieter oder Netzbetreiber voreingestellt, so dass Sie diese nicht ändern, erstellen, bearbeiten oder entfernen können.  kennzeichnet einen geschützten Zugangspunkt.

- ☰ kennzeichnet einen Zugangspunkt für Paketdaten und
- ☰ einen WLAN-Zugangspunkt.

 **Tipp:** Um einen Internet-Zugangspunkt in einem WLAN zu erstellen, drücken Sie  und wählen **Verbind.** > **Verb.-Mgr.** > **Verfüg. WLAN** > **Optionen** > **Zug.-punkt definier..**

Wenn Sie einen neuen Zugangspunkt erstellen möchten, wählen Sie **Optionen** > **Neuer Zugangspkt.** Um die Einstellungen eines Zugangspunkts zu bearbeiten, wählen Sie **Optionen** > **Bearbeiten**. Befolgen Sie die Anweisungen des Diensteanbieters.

Verbindungsname – Geben Sie einen beschreibenden Namen für die Verbindung ein.

Datenträger – Wählen Sie den Datenverbindungstyp aus.

Je nach gewählter Datenverbindung sind nur bestimmte Felder verfügbar. Füllen Sie alle mit **Definition nötig** oder einem roten Sternchen markierten Felder aus. Andere Felder können Sie leer lassen, sofern Ihr Diensteanbieter nichts anderes vorgibt.

Eine Datenverbindung kann nur verwendet werden, wenn diese Funktion vom Netzbetreiber unterstützt und ggf. für Ihre SIM-Karte aktiviert wird.

Paketdaten

Befolgen Sie die Anweisungen des Diensteanbieters.

Name v. Zugangspkt. – Den Namen des Zugangspunkts erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter.

Benutzername – Der Benutzername wird ggf. für das Herstellen einer Datenverbindung benötigt und in der Regel vom Diensteanbieter zur Verfügung gestellt.

Passwort abfragen – Wenn Sie bei jedem Anmeldevorgang auf einem Server ein Passwort eingeben müssen oder Ihr Passwort nicht speichern möchten, wählen Sie **Ja**.

Passwort – Ein Passwort wird ggf. für das Herstellen einer Datenverbindung benötigt und in der Regel vom Diensteanbieter zur Verfügung gestellt.

Authentifizierung – Wählen Sie zwischen **Normal** und **Gesichert**.

Startseite – Je nach Zugangspunkt, den Sie einrichten, geben Sie die Internetadresse oder die Adresse der Multimedia-Mitteilungszentrale ein.

Wählen Sie **Optionen** > **Erweiterte Einstell.**, um folgende Einstellungen zu ändern:

Netztyp – Wählen Sie das zu verwendende Internetprotokoll: **IPv4-Einstellungen** oder **IPv6-Einstellungen**. Die anderen Einstellungen hängen von dem Netztyp ab, der ausgewählt wurde.

Telefon-IP-Adresse (nur für IPv4) – Geben Sie die IP-Adresse des Geräts ein.

DNS-Adresse – Geben Sie im Feld **Primärer DNS**: die IP-Adresse des primären DNS-Servers ein. **Sekundärer DNS**: – Geben Sie die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers ein. Fragen Sie Ihren Internetdiensteanbieter nach diesen Daten.

Proxyserver-Adr. – Geben Sie die Adresse des Proxyservers an.

Proxy-Portnummer – Geben Sie die Portnummer des Proxyservers ein.

Funknetzwerk (WLAN)

Befolgen Sie die Anweisungen des Diensteanbieters.

WLAN-Netzname – Wählen Sie **Manuell eingeben** oder **Namensuche**. Wenn Sie ein vorhandenes WLAN auswählen, werden der **WLAN-Netzmodus** und der **WLAN-Sich.-modus** über die Einstellungen des WLAN-Zugangspunkts festgelegt dargestellt.

Netzstatus – Geben Sie an, ob der Name des Netzes angezeigt werden soll.

WLAN-Netzmodus – Wählen Sie **Ad-hoc**, um ein Ad-hoc-Netzwerk zu erstellen, damit Geräte Daten ohne WLAN-Zugangspunkt direkt senden und empfangen können.

WLAN-Sich.-modus – Wählen Sie die Verschlüsselung aus: **WEP**, **802.1x** (nicht für Ad-hoc-Netzwerke) oder **WPA/WPA2** (nicht für Ad-hoc-Netzwerke). Wenn Sie **Offenes Netz** wählen, wird keine Verschlüsselung verwendet. Die WEP-, 802.1x- und WPA-Verschlüsselungen können nur verwendet werden, wenn das WLAN diese Funktionen unterstützt.

WLAN-Sich.-einst. – Geben Sie die Einstellungen für den ausgewählten Sicherheitsmodus ein:

Sicherheitseinstellungen für **WEP**:

Verwend. WEP-Schl. – Wählen Sie die Nummer des zu verwendenden WEP-Schlüssels aus. Sie können bis zu vier WEP-Schlüssel erstellen. Die hier vorgenommenen Einstellungen müssen auch beim WLAN-Zugangspunkt eingegeben werden.

Authentifizier.-typ – Wählen Sie **Offen** oder **Gemeinsam**, um den Authentifizierungstyp für die Verbindung zwischen Ihrem Gerät und dem WLAN-Zugangspunkt anzugeben, anzugeben.

WEP-Schlüsseleinst. – Geben Sie die **WEP-Verschlüsselung** (Schlüsselgröße), das **WEP-Schlüsselpassw.** (**ASCII** oder **Hexadezimal**) und den **WEP-Schlüssel** (die Daten für den WEP-Schlüssel im ausgewählten Format) ein.

Sicherheitseinstellungen für **802.1x** und **WPA/WPA2**:

WPA-Modus – Wählen Sie die Authentifizierung aus: **EAP**, um ein EAP-Plug-in (Extensible Authentication Protocol) zu verwenden, oder wählen Sie **PSK-Schlüssel**, um ein Passwort zu verwenden. Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor:

EAP Plug-in-Einstell. (nur für **EAP**) – Geben Sie die Einstellungen nach den Anweisungen Ihres Diensteanbieters ein.

PSK-Schlüssel (nur für den Modus **PSK-Schlüssel**) – Geben Sie ein Passwort ein. Dasselbe Passwort muss auch beim WLAN-Zugangspunkt eingegeben werden.

TKIP-Verschlüsselung (nur für **WPA/WPA2**) – Geben Sie an, ob das TKIP-Protokoll (Temporal Key Integrity Protocol) verwendet wird.

Startseite – Legen Sie eine Startseite fest.

Wählen Sie **Optionen** > **Erweiterte Einstell.** sowie aus den folgenden Optionen:

IPv4-Einstellungen: Telefon-IP-Adresse (die IP-Adresse für Ihr Gerät), **Unternetz-Maske** (die IP-Adresse für das Unternetz), **Standard-Gateway** (das Gateway) und die **DNS-Adresse** – Geben Sie die IP-Adressen für den primären und den sekundären DNS-Server ein. Fragen Sie Ihren Internetdiensteanbieter nach diesen Daten.

IPv6-Einstellungen > **DNS-Adresse** – Wählen Sie **Automatisch**, **Bekannt** oder **Benutz.-definiert**.

Ad-hoc-Kanal (nur für **Ad-hoc**) – Für die manuelle Eingabe einer Kanalnummer (1-11) wählen Sie **Benutzerdefiniert**.

Proxyserver-Adr. – Geben Sie die Adresse des Proxyservers an.

Proxy-Portnummer – Geben Sie die Portnummer des Proxyservers ein.

Paketdaten

Die Paketdaten-Einstellungen gelten für alle Zugangspunkte mit Paketdatenverbindung.

Paketdatenverbind. – Wenn Sie **Wenn verfügbar** auswählen und das Netz Paketdaten unterstützt, bucht sich das Gerät beim Paketdaten-Netz ein. Außerdem wird eine aktive Paketdatenverbindung, etwa zum Senden und Empfangen von E-Mails, schneller aufgebaut. Wenn keine Paketdaten verfügbar sind, versucht das Gerät immer wieder, eine Paketdatenverbindung aufzubauen. Wenn Sie **Wenn nötig** auswählen, wird nur dann eine Paketdatenverbindung verwendet, wenn Sie Programme oder Aktionen starten, die diese benötigen.

Zugangspunkt – Der Name des Zugangspunktes ist erforderlich, wenn das Gerät als Paketdatenmodem für Ihren Computer eingesetzt werden soll.

Wireless LAN

Verfügb. anzeigen – Wählen Sie, ob  angezeigt werden soll, wenn eine WLAN-Verbindung verfügbar ist.

Netzscanintervall – Wenn Sie **Verfügb. anzeigen** auf **Ja** setzen, müssen Sie angeben, wie häufig das Gerät nach verfügbaren WLANs suchen und die Anzeige aktualisieren soll.

Um erweiterte Einstellungen anzuzeigen, wählen Sie **Optionen** > **Erweiterte Einstell.** Es wird nicht empfohlen, die erweiterten Einstellungen für ein WLAN zu ändern.

Konfigurat.

Möglicherweise erhalten Sie gesicherte Server-Einstellungen vom Netzbetreiber oder Diensteanbieter in einer Konfigurationsmitteilung. Die Einstellungen können auch bereits auf der (U)SIM-Karte definiert sein. Sie können diese Einstellungen im Gerät speichern und unter **Konfigurat.** anzeigen oder löschen.

SIP-Einstellungen

SIP-Einstellungen (Session Initiation Protocol) werden für bestimmte Netzdienste, die SIP verwenden, benötigt. Dazu zählt zum Beispiel die gemeinsame Ansicht von Videos. Möglicherweise können Sie die Einstellungen von Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter als spezielle Kurzmitteilung erhalten. Sie können diese Einstellungsprofile unter **SIP-Einstellungen** anzeigen, löschen oder erstellen.



Datum/Uhrzeit

Siehe 'Uhrzeiteinstellungen' S. 15 und „Spracheinstellungen“ unter 'Allgemein' auf S. 114.



Sicherheit

Telefon und SIM

PIN-Code-Abfrage – Wenn aktiviert, wird der Code beim Einschalten des Geräts jedes Mal abgefragt. Die Abfrage der PIN (Personal Identification Number) kann bei einigen SIM-Karten nicht deaktiviert werden. Siehe 'Glossar für PIN- und Sperrcodes', S. 122.

PIN-Code, PIN2-Code und **Sperrcode** – Sie können den Sperrcode, PIN-Code und PIN2-Code ändern. Diese Codes dürfen nur die Ziffern **0** bis **9** enthalten. Wenn Sie einen dieser Codes vergessen haben, wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter. Siehe 'Glossar für PIN- und Sperrcodes', S. 122.

Verwenden Sie keine den Notrufnummern ähnlichen Zugriffscodes, um ein versehentliches Wählen der Notrufnummern zu vermeiden.

Zeit bis aut. Sperre – Sie können einen Zeitraum für die automatische Sperre angeben. Ist die angegebene Zeit verstrichen, wird das Gerät automatisch gesperrt. Wählen Sie **Keine**, um die automatische Sperre auszuschalten.

Um die Sperre aufzuheben, geben Sie den Sperrcode ein.

Wenn das Gerät gesperrt ist, können möglicherweise immer noch Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierte offizielle Notrufnummer getätigt werden.

 **Tipp:** Um das Gerät manuell zu sperren, drücken Sie . Eine Liste von Befehlen wird geöffnet. Wählen Sie **Telefon sperren**.

Sperren bei SIM-Änd. – Sie können das Gerät so einstellen, dass der Sperrcode abgefragt wird, sobald eine unbekannte SIM-Karte in das Gerät eingesetzt wird. Im Gerät wird eine Liste von SIM-Karten geführt, die als Karten des Besitzers erkannt werden.

Geschl. Benutzergrp. – Sie können eine Gruppe von Personen festlegen, die Sie anrufen und deren Anrufe Sie entgegennehmen können (Netzdienst).

Wenn Anrufe auf geschlossene Benutzergruppen beschränkt sind, können möglicherweise immer noch Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierte offizielle Notrufnummer getätigt werden.

SIM-Dienste bestätig. – Legen Sie fest, ob bei Verwendung eines SIM-Kartendienstes Bestätigungsmeldungen angezeigt werden (Netzdienst).

Glossar für PIN- und Sperrcodes

Wenn Sie einen dieser Codes vergessen haben, wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter.

PIN (Personal Identification Number) – Dieser Code schützt die SIM-Karte gegen unbefugte Benutzung. Sie erhalten die PIN (4 bis 8 Ziffern) zusammen mit der SIM-Karte. Wurde die PIN drei Mal hintereinander falsch eingegeben, wird der Code blockiert und kann nur über den PUK-Code wieder freigegeben werden.

UPIN – Diesen Code erhalten Sie zusammen mit der USIM-Karte. Die USIM-Karte ist eine Erweiterung der SIM-Karte und wird von UMTS-Mobiltelefonen unterstützt.

PIN2-Code – Dieser Code (4 bis 8 Ziffern) wird bei einigen SIM-Karten benötigt, um auf bestimmte Funktionen zuzugreifen.

Sperrcode (auch als Sicherheitscode bekannt) – Dieser Code (5 Ziffern) kann zum Sperren des Geräts gegen unbefugte Benutzung verwendet werden. Die Voreinstellung für den Sperrcode ist **12345**. Ändern Sie den Sperrcode, um eine unbefugte Benutzung Ihres Geräts zu vermeiden. Halten Sie den neuen Code geheim und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort getrennt vom Gerät auf. Wenn Sie den Code vergessen haben, wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter.

PUK (Personal Unblocking Key) und PUK2 – Diese Codes (8 Ziffern) werden benötigt, um die Blockierung eines PIN-Codes bzw. PIN2-Codes aufzuheben. Falls die Codes nicht der SIM-Karte beiliegen, wenden Sie sich an den Betreiber, dessen Karte in Ihr Gerät eingesetzt ist.

UPUK-Code – Dieser Code (8 Ziffern) wird zum Ändern eines gesperrten UPIN-Codes benötigt. Falls der Code der USIM-Karte nicht beiliegt, wenden Sie sich an den Betreiber, dessen USIM-Karte in Ihr Gerät eingesetzt ist.

Zertif.-Management

Digitale Zertifikate gewährleisten keine Sicherheit. Sie werden zum Überprüfen der Herkunft von Software verwendet.

In der Ansicht für Zertifikatsverwaltung wird eine Liste der Zertifikate von Zertifizierungsstellen angezeigt, die in Ihrem Gerät gespeichert wurden. Drücken Sie , um eine Liste der persönlichen Zertifikate zu öffnen, falls vorhanden.

Digitale Zertifikate sollten verwendet werden, wenn Sie eine Verbindung zum Online-Dienst einer Bank bzw. zu anderen Internetseiten oder Remote-Servern, bei denen vertrauliche Informationen übertragen werden, herstellen möchten. Sie sollten sie auch verwenden, um sich vor Viren oder gefährlicher Software zu schützen, und wenn Sie sicherstellen möchten, dass die Software, die Sie herunterladen und installieren, keine Fälschung ist.

 **Wichtig:** Die Risiken, die bei der Nutzung von Fernverbindungen und der Installation von Software über diese entstehen, werden durch die Verwendung von Zertifikaten erheblich verringert. Dies gilt aber nur, wenn die Zertifikate ordnungsgemäß verwendet werden. Das

Vorhandensein eines Zertifikats an sich bietet noch keinen Schutz. Der Zertifikats-Manager muss korrekte, authentische oder vertrauenswürdige Zertifikate enthalten, damit die Sicherheit erhöht wird. Die Lebensdauer von Zertifikaten ist begrenzt. Wenn bei einem Zertifikat, das gültig sein sollte, **Abgelaufenes Zertifikat** oder **Zertifikat noch nicht gültig** angezeigt wird, prüfen Sie, ob die Einstellungen für Datum und Uhrzeit in Ihrem Gerät richtig sind.

Zertifikatdetails anzeigen – Authentizität prüfen

Sie können sich der Identität eines Servers nur sicher sein, wenn die Signatur und die Laufzeit des entsprechenden Zertifikats überprüft wurden.

Sie werden informiert, wenn die Identität des Servers nicht authentifiziert ist oder das Gerät nicht über das richtige Sicherheitszertifikat verfügt.

Um die Zertifikatsdetails zu prüfen, navigieren Sie zu einem Zertifikat und wählen **Optionen > Zertifikat-Details**. Beim Öffnen von Zertifikat-Details wird die Gültigkeit des Zertifikats überprüft und ggf. einer der folgenden Hinweise angezeigt:

- **Zertifikat nicht beglaubigt** – Sie haben kein Programm festgelegt, die das Zertifikat verwenden soll. Siehe 'Beglaubigungseinstellungen ändern', S. 124.
- **Abgelaufenes Zertifikat** – Die Gültigkeitsdauer für das gewählte Zertifikat ist abgelaufen.

- **Zertifikat noch nicht gültig** – Die Gültigkeitsdauer für das gewählte Zertifikat hat noch nicht begonnen.
- **Zertifikat fehlerhaft** – Das Zertifikat ist nicht verwendbar. Wenden Sie sich an den Aussteller.

Beglaubigungseinstellungen ändern

Bevor Sie Zertifikatseinstellungen ändern, müssen Sie sicherstellen, dass Sie dem Eigentümer des Zertifikats tatsächlich vertrauen und dass das Zertifikat dem angegebenen Eigentümer gehört.

Navigieren Sie zum Zertifikat einer Zertifizierungsstelle, und wählen Sie **Optionen** > **Beglaubig.–einstell.**. Je nach Zertifikat wird eine Liste von Programmen angezeigt, die das markierte Zertifikat verwenden können. Beispiel:

- **Symbian-Installation: Ja** – Das Zertifikat kann die Herkunft der neuen Symbian-Betriebssystemsoftware zertifizieren.
- **Internet: Ja** – Das Zertifikat kann zur Zertifizierung von Servern verwendet werden.
- **Programminstallat.: Ja** – Das Zertifikat kann die Herkunft eines neuen Java™-Programms zertifizieren.

Wählen Sie **Optionen** > **Einstellung ändern**, um den Wert zu ändern.

Sicherheitsmodul

Um ein Sicherheitsmodul (sofern vorhanden) unter **Sich.-modul** anzuzeigen und zu bearbeiten, navigieren Sie zu

dem Modul und drücken dann auf die Navigationstaste. Um detaillierte Informationen zu einem Sicherheitsmodul anzuzeigen, navigieren Sie zu dem Modul und wählen dann **Optionen** > **Sicherheitsdetails**.



Rufumleitung

Rufumleitung ermöglicht das Umleiten ankommender Anrufe an Ihre Sprachmailbox oder eine andere Nummer. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Diensteanbieter.

Geben Sie an, welche Anrufe umgeleitet werden sollen und legen Sie die gewünschten Optionen für die Umleitung fest. Um Sprachanrufe umzuleiten, wenn Ihre Nummer besetzt ist oder wenn ankommende Anrufe abgewiesen werden, wählen Sie **Wenn besetzt**. Schalten Sie die Option ein (**Aktivieren**) oder aus (**Aufheben**), oder prüfen Sie, ob die Option aktiviert ist (**Status prüfen**).

Es können mehrere Rufumleitungen gleichzeitig aktiv sein. Wenn alle Anrufe umgeleitet werden, wird in der Ausgangsanzeige  angezeigt.

Anrufsperrung und Rufumleitung können nicht gleichzeitig aktiv sein.



Anrufsperrre

Anrufsperrre (Netzdienst) ermöglicht Ihnen, aus- und eingehende Anrufe auf Ihrem Gerät zu beschränken. Zum Ändern der Einstellungen benötigen Sie von Ihrem Diensteanbieter das Passwort für die Sperrung.

Wählen Sie die gewünschte Sperrfunktion, und schalten Sie sie ein (**Aktivieren**) oder aus (**Aufheben**), oder prüfen Sie, ob die Option aktiviert ist (**Status prüfen**). **Anrufsperrre** betrifft alle Anrufe, auch Datenanrufe.

Anrufsperrre und Rufumleitung können nicht gleichzeitig aktiv sein.

Wenn die Funktion zur Anrufsperrre aktiviert ist, können möglicherweise immer noch Notrufe an die in Ihrem Gerät programmierte offizielle Notrufnummer getätigt werden.



Netz

Das Gerät kann automatisch zwischen GSM- und UMTS-Netzen wechseln. Das GSM-Netz wird in der Ausgangsanzeige mit  gekennzeichnet. Das UMTS-Netz wird mit **3G** gekennzeichnet.

Netzmodus (nur angezeigt, wenn vom Netzbetreiber unterstützt) – Wählen Sie das zu verwendende Netz aus.

Wenn Sie **Dualmodus** wählen, verwendet das Gerät automatisch entsprechend den Netzparametern und den Roaming-Vereinbarungen zwischen den Netzbetreibern ein GSM- oder UMTS-Netz. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber.

Betreiberauswahl – Wählen Sie **Automatisch**, um das Gerät auf die automatische Suche und Auswahl eines Mobilfunknetzes in Ihrer Umgebung einzustellen, oder **Manuell**, wenn Sie das Netz manuell aus einer Liste von Netzen auswählen möchten. Falls die Verbindung zum manuell ausgewählten Netz abbricht, wird ein Signalton ausgegeben, und Sie werden aufgefordert, erneut ein Netz auszuwählen. Für das gewählte Netz muss eine Roaming-Vereinbarung mit Ihrem Heimnetz, also mit dem Betreiber, dessen SIM-Karte Sie auf Ihrem Gerät verwenden, vorliegen.

 **Glossar:** Eine Roaming-Vereinbarung ist ein Abkommen zwischen mehreren Diensteanbietern, um Benutzern des einen Diensteanbieters die Nutzung der Dienste eines anderen Diensteanbieters zu ermöglichen.

Zelleninfo – Wenn Sie **Ein** wählen, können Sie abhängig von der derzeit verwendeten Funkzelle Informationen vom Netzbetreiber empfangen (Netzdienst).



Zubehör

In der Ausgangsanzeige zeigt  an, dass ein Headset angeschlossen ist, und  zeigt an, dass das Headset nicht verfügbar ist oder eine Bluetooth Verbindung zu einem Headset unterbrochen wurde.  zeigt an, dass eine induktive Schleifeneinheit angeschlossen ist, und  zeigt an, dass ein kompatibles **Texttelefon** angeschlossen ist.

Wählen Sie **Headset**, **Induktive Schleife**, **Texttelefon**, **Bluetooth-Freispr.** oder **KFZ-Zubehör** und anschließend eine der folgenden Optionen:

Standardprofil – Legen Sie das Profil fest, das immer aktiviert werden soll, wenn bestimmtes kompatibles Zubehör an Ihr Gerät angeschlossen wird. Siehe 'Profile – Töne einstellen' auf S. 110.

Autom. Rufannahme – Aktivieren Sie diese Option, wenn das Gerät einen eingehenden Anruf nach fünf Sekunden automatisch annehmen soll. Wenn die Rufart auf **Einzelton** oder **Lautlos** gesetzt ist, kann die automatische Anrufannahme nicht verwendet werden. Die automatische Annahme ist auch nicht für ein **Texttelefon** verfügbar.

Beleuchtung – Legen Sie fest, ob die Beleuchtung nach einer Zeitüberschreitung eingeschaltet bleibt. Diese Einstellung ist nicht für alle Zubehörteile verfügbar.

Wenn Sie ein **Texttelefon** verwenden, muss dieses auf dem Gerät aktiviert werden. Drücken Sie , und wählen Sie dann **System** > **Einstell.** > **Zubehör** > **Texttelefon** > **Texttel. verwenden** > **Ja**.



Sprachbefehle

Sie können Ihr Gerät mithilfe von Sprachbefehlen bedienen. Weitere Informationen über die von Ihrem Gerät unterstützten nutzerunabhängigen Sprachbefehle finden Sie unter 'Sprachwahl', S. 72.

Um nutzerunabhängige Sprachbefehle beim Starten von Programmen und Profilen verwenden zu können, müssen Sie das Programm **Sp.-befehl** und den dazugehörigen Ordner **Profile** öffnen. Drücken Sie  und wählen Sie **System** > **Sp.-befehl** > **Profile**; es werden Anrufnamen für Programme und Profile vom Gerät erstellt. Um erweiterte Sprachbefehle zu verwenden, halten Sie  in der Ausgangsanzeige gedrückt, und sprechen Sie einen Sprachbefehl. Der Sprachbefehl entspricht dem Namen des Programms oder Profils, das in der Liste angezeigt wird.

Um weitere Programme zur Liste hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Neues Programm**. Um einen zweiten

Sprachbefehl zum Starten des Programms hinzuzufügen, wählen Sie **Optionen** > **Befehl ändern**, und geben Sie den neuen Sprachbefehl als Text ein. Vermeiden Sie die Eingabe von sehr kurzen Namen, Abkürzungen und Akronymen.

Um den Um die Ausgabe erkannter Anrufnamen und Befehle in der ausgewählten Display-Sprache mit synthetisch generierter Stimme abzuspielen, wählen Sie **Optionen** > **Wiedergabe**.

Um die Ausgabe erkannter Anrufnamen und Befehle in der ausgewählten Display-Sprache mit synthetisch generierter Stimme, wählen Sie **Optionen** > **Einstellungen**. Um den Synthesizer, der erkannte Anrufnamen und Befehle in der ausgewählten Display-Sprache abspielt, auszuschalten, wählen Sie **Synthesizer** > **Aus**. Um die Stimmerkennung zurückzusetzen, wenn beispielsweise der Hauptbenutzer gewechselt hat, wählen Sie **Spr.-anpass. zurücks.**



Programm-Manager

Drücken Sie , und wählen Sie **System** > **Progr.-Man.**. Auf dem Gerät können Sie zwei Arten von Programmen und Software installieren:

- J2ME™-Programme auf Java-Basis mit der Dateierweiterung JAD oder JAR ().

- Andere Programme und Software, die für das Symbian-Betriebssystem geeignet sind (). Die Erweiterung der Installationsdateien lautet SIS. Installieren Sie nur speziell für das Nokia N80 bestimmte Software. Softwareanbieter verwenden häufig die offizielle Modellnummer dieses Produkts: Nokia N80-1.

Sie können Installationsdateien von einem kompatiblen Computer auf Ihr Gerät übertragen, aus dem Internet herunterladen oder in einer Multimedia-Mitteilung, z. B. als E-Mail-Anhang, bzw. über eine Bluetooth Verbindung oder eine Infrarotverbindung erhalten. Mit dem Nokia Application Installer aus der Nokia PC Suite können Sie ein Programm auf dem Gerät installieren. Wenn Sie die Datei mit dem Microsoft Windows Explorer übertragen, speichern Sie die Datei auf eine kompatible Speicherkarte (lokaler Datenträger).

Programme und Software installieren

 gibt ein SIS-Programm an,  ein Java-Programm,  zeigt an, dass das Programm nicht vollständig installiert wurde und  zeigt an, dass das Programm auf der Speicherkarte installiert wurde.

 **Wichtig:** Installieren und verwenden Sie nur Programme aus Quellen, die ausreichende Sicherheit und Schutz gegen schädliche Software bieten.

Beachten Sie vor der Installation Folgendes:

- Wählen Sie **Optionen > Details zeigen**, um den Typ, die Versionsnummer und den Lieferanten oder Hersteller des Programms anzuzeigen.
- Wählen Sie vor der Installation **Optionen > Zertifikat anzeigen**, um die Details des Sicherheitszertifikats des Programms anzuzeigen. Siehe 'Zertif.-Management', S. 123.
- Wenn Sie eine Datei installieren, die eine Aktualisierung bzw. Reparatur eines vorhandenen Programms enthält, können Sie das ursprüngliche Programm nur mithilfe der Original-Installationsdatei oder einer vollständigen Sicherungskopie des entfernten Softwarepakets wiederherstellen. Um das ursprüngliche Programm wiederherzustellen, entfernen Sie zunächst das Programm, und installieren Sie es dann erneut von der Original-Installationsdatei bzw. der Sicherungskopie.
- Die JAR-Datei wird zum Installieren von Java-Programmen benötigt. Wenn diese fehlt, werden Sie möglicherweise aufgefordert, sie herunterzuladen. Falls für das Programm kein Zugangspunkt definiert ist, werden Sie aufgefordert, einen auszuwählen. Zum Herunterladen der JAR-Datei benötigen Sie möglicherweise einen Benutzernamen und ein Passwort, um auf den Server zuzugreifen. Diese erhalten Sie vom Lieferanten bzw. Hersteller des Programms.

- 1 Um die Installationsdatei zu suchen, drücken Sie  und wählen dann **System > Progr.-Man..** Suchen Sie alternativ dazu im Gerätespeicher oder auf einer kompatiblen Speicherkarte unter **Dateiman.** oder öffnen Sie unter **Mitteil. > Eingang** eine Mitteilung, die eine Installationsdatei enthält.
- 2 Wählen Sie unter **Progr.-Man. Optionen > Installieren.** Navigieren Sie in anderen Programmen zur Installationsdatei und drücken Sie , um die Installation zu starten.

Während der Installation werden Informationen über den Fortschritt des Installationsvorgangs angezeigt. Wenn Sie ein Programm ohne digitale Signatur oder Zertifizierung installieren, wird eine Warnmeldung angezeigt. Setzen Sie die Installation nur fort, wenn Sie Herkunft und Inhalt des Programms mit Sicherheit kennen.

Um ein installiertes Programm zu starten, gehen Sie zum entsprechenden Menüpunkt und drücken auf .

Um eine Netzverbindung aufzubauen und zusätzliche Informationen über das Programm anzuzeigen, wählen Sie **Optionen > Web-Adresse öffnen**, falls verfügbar.

Wählen Sie **Optionen > Protokoll ansehen**, um festzustellen, welche Softwarepakete wann installiert oder deinstalliert wurden.

Um das Installationsprotokoll an einen Helpdesk zu senden, damit dort ermittelt werden kann, welche Programme installiert oder entfernt wurden, wählen Sie **Optionen > Protokoll senden > Via Kurzmitteilung** oder **Via E-Mail** (nur verfügbar, wenn die richtigen E-Mail-Einstellungen vorliegen).



Wichtig: Das Gerät unterstützt nur ein Antivirus-Programm gleichzeitig. Wenn Sie mehrere Programme mit Antivirusfunktion verwenden, kann dies die Leistung und den Betrieb beeinträchtigen. Unter Umständen ist das Gerät sogar nicht mehr betriebsbereit.

Programme und Software entfernen

Navigieren Sie zu einem Softwarepaket, und wählen Sie **Optionen > Entfernen**. Wählen Sie zum Bestätigen des Vorgangs **Ja**.

Wenn Sie Software entfernen, können Sie diese anschließend nur über die Originaldatei des Softwarepakets oder über eine vollständige Sicherungsdatei des entfernten Softwarepakets wiederherstellen. Wenn Sie ein Softwarepaket deinstallieren, können Sie Dokumente, die mit dieser Software erstellt wurden, unter Umständen nicht mehr öffnen.

Wenn ein anderes Softwarepaket von der entfernten Software abhängt, kann dieses Softwarepaket unter Umständen nicht mehr ausgeführt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zur installierten Software.

Einstellungen

Wählen Sie **Optionen > Einstellungen** sowie aus den folgenden Optionen:

Online-Zert.-prüfung – Hiermit prüfen Sie vor der Installation eines Programms die Online-Zertifikate.

Standard-Web-Adr. – Legt die Standardadresse zur Prüfung von Online-Zertifikaten fest.

Einige Java-Programme erfordern u. U. einen Anruf, eine Nachricht oder eine Netzverbindung zu einem bestimmten Zugangspunkt, damit zusätzliche Daten oder Komponenten heruntergeladen werden können. Navigieren Sie in der Hauptansicht für **Progr.-Man.** zu einem Programm, und wählen Sie **Optionen > Suite-Einstellungen**, um Einstellungen für dieses Programm zu ändern.



Aktivierungsschlüssel für urheberrechtlich geschützte Dateien

Drücken Sie , um die im Gerät gespeicherten Aktivierungsschlüssel für Digital Rights anzuzeigen, und wählen Sie **System** > **Akt.-schl.** und aus der folgenden Auswahl:

Gült. Schlüss. – Zeigt Schlüssel an, die mit mindestens einer Mediendatei verbunden sind, sowie Schlüssel, deren Gültigkeitsperiode noch nicht begonnen hat.

Ungült. Schl. – Zeigt ungültige Schlüssel an. Die Zeitdauer für die Verwendung der Mediendatei ist abgelaufen oder es handelt sich um eine geschützte Mediendatei auf dem Gerät, die nicht mit einem Aktivierungsschlüssel verbunden ist.

Nicht verwd. – Zeigt Schlüssel des Geräts an, die nicht mit Mediendateien verbunden sind.

Um mehr Nutzungszeit zu erwerben oder den Nutzungszeitraum einer Mediendatei zu verlängern, wählen Sie einen ungültigen Aktivierungsschlüssel und dann **Optionen** > **Aktiv.-schlüssel laden**. Aktivierungsschlüssel können nicht aktualisiert werden, wenn der Empfang von Internetdienst-Mitteilungen deaktiviert ist. Siehe 'Internetdienst-Mitteilungen', S. 59.

Um detaillierte Informationen wie Gültigkeitsstatus und Senderechte anzuzeigen, navigieren Sie zu einem Aktivierungsschlüssel, und drücken Sie .

Fehlerbehebung: Häufig gestellte Fragen

Zugriffscodes

F: Wie lautet mein Passwort für den Sperr-, PIN- oder PUK-Code?

A: Der Standard-Sperrcode ist **12345**. Wenn Sie den Sperrcode vergessen oder verloren haben, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Wenn Sie einen PIN- oder PUK-Code vergessen oder verloren oder keinen Code erhalten haben, wenden Sie sich an Ihren Netzbetreiber.

Informationen zu Passwörtern erhalten Sie von Ihrem Zugangspunktanbieter, beispielsweise einem kommerziellen Internetdiensteanbieter (ISP), Diensteanbieter oder Netzbetreiber.

Programm reagiert nicht

F: Wie schließe ich ein Programm, das nicht reagiert?

A: Öffnen Sie das Fenster für den Programmwechsel, indem Sie  gedrückt halten. Navigieren Sie dann zu dem entsprechenden Programm, und drücken Sie auf , um das Programm zu schließen.

Bluetooth Verbindung

F: Warum findet mein Telefon das Gerät meines Bekannten nicht?

A: Prüfen Sie, ob bei beiden Geräten die Bluetooth Verbindung aktiviert ist.

Achten Sie darauf, dass die Distanz der beiden Geräte maximal 10 Meter beträgt und keine Mauern oder andere Hindernisse dazwischen liegen.

Stellen Sie sicher, dass sich das andere Gerät nicht im verborgenen Modus befindet.

Prüfen Sie, ob die beiden Geräte kompatibel sind.

F: Warum kann ich eine Bluetooth Verbindung nicht beenden?

A: Wenn die Verbindung zu Ihrem Gerät von einem anderen Gerät aus hergestellt wurde, können Sie die Verbindung entweder mit dem anderen Gerät oder durch Deaktivieren der Bluetooth Verbindung trennen. Wählen Sie **Verbind.** > **Bluetooth** > **Aus**.

Internetzugang

F: Was unternehme ich, wenn folgende Meldung angezeigt wird: **Kein gültiger Zugangspunkt definiert. Punkt in Diensteinstellungen definieren.?**

A: Fügen Sie die richtigen Browser-Einstellungen ein. Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Diensteanbieter.

Kamera

F: Warum sehen Bilder fleckig aus?

A: Ziehen Sie die Schutzfolien vom Display und der Kamera ab. Stellen Sie sicher, dass das Schutzfenster des Kameraobjektivs sauber ist.

Display

F: Warum werden bei jedem Einschalten des Geräts fehlende, verfärbte oder helle Punkte auf dem Bildschirm angezeigt?

A: Dies ist eine typische Eigenschaft von Displays dieser Art. Einige Displays können Pixel oder Bildpunkte enthalten, die aktiviert oder deaktiviert bleiben. Dies ist normal und kein Anzeichen für eine Fehlfunktion.

Heimnetz (UPnP)

F: Warum werden anderen Geräten die Dateien, die auf meinem Gerät gespeichert sind, nicht angezeigt?

A: Stellen Sie sicher, dass Sie die richtigen Einstellungen für das Heimnetz vorgenommen haben, dass **Dateifreigabe** auf Ihrem Gerät eingeschaltet und das andere Gerät UPnP-kompatibel ist.

Protokoll

F: Warum erscheint das Protokoll leer?

A: Möglicherweise haben Sie einen Filter aktiviert, und es wurden keine Kommunikationsereignisse protokolliert, die diesem Filter entsprechen. Um alle Ereignisse anzuzeigen, wählen Sie **Persönlich** > **Protokoll** > **Optionen** > **Filter** > **Alle Verbindungen**.

Speicher fast voll

F: Was kann ich tun, wenn der Gerätespeicher fast voll ist?

A: Sie können regelmäßig folgende Elemente löschen, um Speicherplatz frei zu geben:

- Mitteilungen in den Ordnern **Eingang**, **Entwürfe** und **Gesendet** unter **Mitteil**.
- Abgerufene E-Mails im Gerätespeicher
- Gespeicherte Internetseiten
- Bilder und Fotos in der **Galerie**

Löschen Sie Kontaktinformationen, Kalendernotizen, Anrufdaueranzeigen, Telefonkostenzähler, Spielstände oder andere Daten in dem jeweiligen Programm. Wenn mehrere Elemente gelöscht werden und eine der folgenden Meldungen angezeigt wird: **Nicht genügend Speicher. Erst einige Daten löschen.** oder **Speicher fast voll. Einige Daten löschen.**, löschen Sie Elemente einzeln (beginnend mit dem kleinsten Element).

F: Wie kann ich meine Daten vor dem Löschen speichern?

A: Verwenden Sie zum Speichern Ihrer Daten eine der folgenden Methoden:

- Erstellen Sie mit der Nokia PC Suite eine Sicherungskopie aller Daten auf einem kompatiblen Computer.
- Senden Sie Bilder an Ihre E-Mail-Adresse, und speichern Sie sie anschließend auf Ihrem Computer.
- Senden Sie Daten über eine Bluetooth Verbindung an ein kompatibles Gerät.
- Speichern Sie Daten auf einer kompatiblen Speicherkarte.

Messaging

F: Warum kann ich keinen Kontakt auswählen?

A: Die Kontaktkarte verfügt möglicherweise weder über eine Telefonnummer noch eine E-Mail-Adresse. Fügen Sie der Kontaktkarte die fehlenden Informationen unter **Kontakte** hinzu.

Multimedia-Mitteilung

F: Was kann ich tun, wenn das Gerät eine Multimedia-Mitteilung nicht empfangen kann, weil der Speicher voll ist?

A: Die benötigte Speichermenge wird in folgender Fehlermeldung angegeben: **Nicht genügend Speicher zum Abrufen der Mitteilung. Erst einige Daten löschen.** Um eine Übersicht über die Speicherbelegung und die Art der vorliegenden Daten im Telefon zu gewinnen, wählen Sie **Dateimanager > Optionen > Speicherdetails.**

F: Der Hinweis **Mitteilung wird abgerufen** wird kurz angezeigt. Was passiert hier?

A: Das Gerät versucht, eine Multimedia-Mitteilung aus der Multimedia-Mitteilungszentrale abzurufen. Prüfen Sie, ob die Einstellungen für Multimedia-Mitteilungen richtig definiert sind und die Telefonnummern oder Adressen korrekt eingegeben wurden. Wählen Sie **Mitteilungen > Optionen > Einstellungen > MMS.**

F: Wie kann ich die Datenverbindung beenden, wenn das Gerät immer wieder erneut eine Datenverbindung herstellt?

A: Um die Datenverbindung des Geräts zu unterbinden, wählen Sie **Mitteilungen** und dann aus der folgenden Auswahl:

Bei Mitteil.-empfang > Später laden – Die Mitteilung wird in der Multimedia-Mitteilungszentrale zum späteren Abruf gespeichert. Sie können die Mitteilung beispielsweise abrufen, nachdem Sie die Einstellungen überprüft haben. Wenn Sie diese Einstellung vornehmen, muss das Gerät eine Informationsmeldung an das Netz senden. Um die Mitteilung sofort abzurufen, wählen Sie **Sofort laden.**

Bei Mitteil.-empfang > Mitteil. abweisen – Alle eingehenden Mitteilungen werden abgewiesen. Wenn Sie diese Einstellung vornehmen, muss das Gerät eine Informationsmeldung an das Netz senden, und alle Multimedia-Meldungen, die in der Multimedia-Mitteilungszentrale für Sie eingegangen sind, werden gelöscht.

Multimedia-Empfang > Aus – Alle eingehenden Multimedia-Mitteilungen werden ignoriert. Wenn Sie diese Einstellung vornehmen, stellt das Gerät keine Netzverbindungen in Bezug auf Multimedia-Mitteilungen her.

Computeranbindung

F: Warum kann ich das Gerät nicht mit meinem PC verbinden?

A: Stellen Sie sicher, dass die Nokia PC Suite auf Ihrem PC installiert und aktiviert ist. Siehe Bedienungsanleitung für die Nokia PC Suite auf der CD-ROM. Weitere Informationen zur Verwendung der Nokia PC Suite finden

Sie in der Hilfe zur Nokia PC Suite oder auf den Support-Seiten unter www.nokia.com.

Funknetzwerk (WLAN)

- F:** Warum kann ich keinen WLAN-Zugangspunkt sehen, obwohl ich weiß, dass er sich in meiner Reichweite befindet?
- A:** Möglicherweise verwendet der WLAN-Zugangspunkt eine verborgene SSID (Service Set Identifier). Sie können nur auf Netze mit einer verborgenen SSID zugreifen, wenn Ihnen die richtige SSID bekannt ist und Sie einen WLAN-Internetzugangspunkt für das WLAN auf dem Nokia Gerät erstellt haben.
- F:** Wie kann ich das WLAN auf meinem Nokia Gerät ausschalten?
- A:** Das WLAN-Netzwerk Ihres Nokia Geräts schaltet sich ab, wenn Sie nicht versuchen, eine Verbindung herzustellen, Sie nicht nach verfügbaren Netzwerken suchen oder keine Verbindung zu einem anderen Zugangspunkt herstellen möchten. Um die Akkubelastung weiter zu reduzieren, können Sie Ihr Nokia Gerät aber so einstellen, dass es im Hintergrund nicht oder nicht so häufig nach verfügbaren WLANs sucht. Das WLAN wird zwischen diesen, im Hintergrund durchgeführten Suchvorgängen abgeschaltet.

So ändern Sie die Einstellungen für die Suche im Hintergrund:

- 1 Drücken Sie auf  und wählen Sie **System > Einstell. > Verbindung > Wireless LAN**.

- 2 Ändern Sie die Einstellung für **Verfügb. anzeigen** auf **Nie**, um die Suchvorgänge vollständig zu unterbinden, oder erhöhen Sie unter **Netzscanintervall** das Zeitintervall für die Suchvorgänge.
- 3 Um die Änderungen zu speichern, drücken Sie auf **Zurück**.

Wenn Sie für **Netzscanintervall** die Einstellung **Nie** wählen, wird das Symbol für die WLAN-Verfügbarkeit in der Ausgangsanzeige nicht angezeigt. Sie können selbstverständlich noch manuell nach verfügbaren WLAN-Netzwerken suchen und die Verbindung zu diesen Netzwerken wie gewohnt herstellen.

Akku-Informationen

Laden und Entladen

Ihr Gerät wird von einem Akku gespeist. Ein neuer Akku erreicht seine volle Leistung erst, nachdem er zwei- oder dreimal vollständig ge- und entladen wurde. Der Akku kann zwar mehrere hundert Mal ge- und entladen werden, nutzt sich aber im Laufe der Zeit ab. Wenn die Sprech- und Standby-Zeiten deutlich kürzer als normal sind, ersetzen Sie den Akku. Verwenden Sie ausschließlich von Nokia zugelassene Akkus und laden Sie Akkus nur mit von Nokia zugelassenen Ladegeräten, die speziell für diesen Zweck vorgesehen sind.

Wird der Austauschakku zum ersten Mal eingesetzt oder wurde der Akku über einen längeren Zeitraum nicht verwendet, müssen Sie das Ladegerät möglicherweise nach dem ersten Anschließen trennen und erneut anschließen, um den Ladevorgang zu starten.

Trennen Sie das Ladegerät vom Netz und vom Gerät, wenn es nicht benötigt wird. Trennen Sie den vollständig geladenen Akku vom Ladegerät, da das Überladen die Lebensdauer des Akkus verkürzt. Bei Nichtgebrauch entlädt sich ein voll aufgeladener Akku mit der Zeit.

Ist der Akku vollständig entladen, dauert es möglicherweise einige Minuten, bis die Ladeanzeige in der Anzeige eingeblendet wird oder Sie Anrufe tätigen können.

Benutzen Sie den Akku nur für den vorgesehenen Zweck. Benutzen Sie keine beschädigten Ladegeräte oder Akkus.

Schließen Sie den Akku nicht kurz. Ein unbeabsichtigter Kurzschluss kann auftreten, wenn durch einen metallischen Gegenstand wie z. B. ein Geldstück, eine Büroklammer oder ein Stift der Plus- und Minuspol des Akkus direkt miteinander verbunden werden. (Die Pole sehen aus wie Metallstreifen auf dem Akku.) Dies kann auftreten, wenn Sie beispielsweise einen Ersatzakku in Ihrer Tasche oder Ihrem Portemonnaie aufbewahren. Durch Kurzschließen der Pole können der Akku oder der verbindende Gegenstand beschädigt werden.

Die Kapazität und Lebensdauer des Akkus wird verkürzt, wenn er an kalten oder warmen Orten, wie z. B. in einem geschlossenen Auto bei sommerlichen oder winterlichen Bedingungen, liegen gelassen wird. Versuchen Sie daher immer, den Akku bei Temperaturen zwischen 15°C und 25°C (59°F und 77°F) aufzubewahren. Ein Gerät mit einem kalten oder warmen Akku funktioniert unter Umständen vorübergehend nicht, selbst wenn der Akku vollständig geladen ist. Die Leistung von Akkus ist insbesondere bei Temperaturen deutlich unter dem Gefrierpunkt eingeschränkt.

Werfen Sie Akkus nicht ins Feuer, da sonst Explosionsgefahr besteht! Akkus können ebenfalls explodieren, wenn sie beschädigt sind. Akkus müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Führen Sie sie der Wiederverwertung zu, soweit dies möglich ist. Entsorgen Sie diese nicht über den Hausmüll.

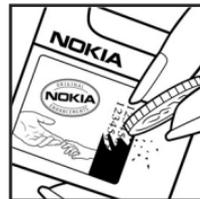
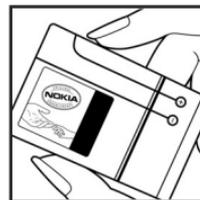
Richtlinien zur Ermittlung der Echtheit von Nokia Akkus

Verwenden Sie zu Ihrer Sicherheit ausschließlich Nokia Original-Akkus. Um sicherzustellen, dass Sie einen Nokia Original-Akku verwenden, kaufen Sie diesen bei einem Nokia Fachhändler, suchen Sie nach dem Logo "Nokia Original Enhancements" auf der Verpackung und überprüfen den Hologramm-Aufkleber wie nachfolgend beschrieben:

Die erfolgreiche Überprüfung des Hologramms anhand der vier Schritte bedeutet jedoch keine absolute Sicherheit, dass es sich um einen Nokia Original-Akku handelt. Sollten Sie irgendeinen Grund zu der Annahme haben, dass Ihr Akku kein Original-Zubehör von Nokia ist, sehen Sie von dessen Verwendung ab und wenden Sie sich an den Nokia Kundendienst oder einen Fachhändler in Ihrer Nähe. Der Nokia Kundendienst oder Fachhändler prüft dann, ob es sich bei dem Akku um Original-Zubehör von Nokia handelt. Falls die Authentizität nicht nachweisbar ist, geben Sie den Akku dort wieder ab, wo Sie ihn erworben haben.

Überprüfen des Hologramms

- 1 Wenn Sie sich den Hologramm-Aufkleber ansehen, ist in einem bestimmten Betrachtungswinkel das Nokia Symbol der sich reichenden Hände und in einem anderen Betrachtungswinkel das Logo "Nokia Original Enhancements" erkennbar.
- 2 Wenn Sie das Hologramm zur linken, rechten, unteren und oberen Seite des Logos neigen, sind jeweils 1, 2, 3 bzw. 4 Punkte auf einer Seite zu sehen.
- 3 Rubbeln Sie an der Seite des Aufklebers den 20-stelligen Code frei, zum Beispiel 12345678919876543210. Halten Sie den Akku so, dass die Ziffern nach oben zeigen. Der 20-stellige Code beginnt in der oberen Zeile und setzt sich in der unteren Zeile fort.



- 4 Stellen Sie sicher, dass der 20-stellige Code gültig ist, indem Sie die unter www.nokia.com/batterycheck beschriebenen Anweisungen befolgen.



Um eine Kurzmitteilung zu erstellen, geben Sie den 20-stelligen Code (z. B. 12345678919876543210) ein und senden die Mitteilung an +44 7786 200276.

Für die Übermittlung fallen nationale und internationale Gebühren an.

Sie erhalten eine Mitteilung darüber, ob der Code authentifiziert werden konnte.

Was ist zu tun, wenn sich der Akku nicht als Nokia Original-Akku erweist?

Wenn nicht sichergestellt werden kann, dass es sich bei dem Nokia Akku mit dem Hologramm-Aufkleber um einen Nokia Original-Akku handelt, verwenden Sie den Akku nicht, sondern bringen ihn zum Nokia Kundendienst oder Fachhändler in Ihrer Nähe. Die Verwendung eines Akkus, der nicht vom Hersteller zugelassen ist, kann gefährlich sein und dazu führen, dass Ihr Gerät und das verwendete Zubehör in ihrer Leistung beeinträchtigt bzw. beschädigt werden. Daneben kann die Zulassung oder Garantie bzw. Gewährleistung für das Gerät erlöschen.

Weitere Informationen zu Original-Akkus von Nokia finden Sie unter www.nokia.com/battery.

Pflege und Wartung

Ihr Gerät wurde mit großer Sorgfalt entworfen und hergestellt und sollte auch mit Sorgfalt behandelt werden. Die nachstehenden Empfehlungen sollen Ihnen helfen, Ihre Garantie- und Gewährleistungsansprüche zu bewahren.

- Bewahren Sie das Gerät trocken auf. In Niederschlägen, Feuchtigkeit und allen Arten von Flüssigkeiten und Nässe können Mineralien enthalten sein, die elektronische Schaltkreise korrodieren lassen. Wenn das Gerät nass wird, nehmen Sie den Akku heraus und lassen Sie das Gerät vollständig trocknen, bevor Sie den Akku wieder einlegen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in staubigen oder schmutzigen Umgebungen oder bewahren Sie es dort auf. Die beweglichen Teile und elektronischen Komponenten können beschädigt werden.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in heißen Umgebungen auf. Hohe Temperaturen können die Lebensdauer elektronischer Geräte verkürzen, Akkus beschädigen und bestimmte Kunststoffe verformen oder zum Schmelzen bringen.
- Bewahren Sie das Gerät nicht in kalten Umgebungen auf. Wenn das Gerät anschließend wieder zu seiner normalen Temperatur zurückkehrt, kann sich in seinem Innern Feuchtigkeit bilden und die elektronischen Schaltungen beschädigen.
- Versuchen Sie nicht, das Gerät anders als in dieser Anleitung beschrieben zu öffnen.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen, setzen Sie es keinen Schlägen oder Stößen aus und schütteln Sie es nicht. Durch eine grobe Behandlung können im Gerät befindliche elektronische Schaltungen und mechanische Feinteile Schaden nehmen.
- Verwenden Sie keine scharfen Chemikalien, Reinigungslösungen oder starke Reinigungsmittel zur Reinigung des Geräts.
- Malen Sie das Gerät nicht an. Durch die Farbe können die beweglichen Teile verkleben und so den ordnungsgemäßen Betrieb verhindern.
- Reinigen Sie Linsen (z. B. von Kameras, Abstandssensoren und Lichtsensoren) mit einem weichen, sauberen und trockenen Tuch.
- Verwenden Sie nur die mitgelieferte Antenne oder eine andere zugelassene Zusatzantenne. Nicht zugelassene Antennen, unbefugte Änderungen oder unerlaubte Zusätze könnten das Gerät beschädigen und gegen die für Funkgeräte geltenden Vorschriften verstoßen.
- Verwenden Sie die Ladegeräte nicht im Freien.
- Erstellen Sie Sicherheitskopien aller wichtigen Daten, die Sie aufbewahren möchten (z. B. Adressbuch- und Kalendereinträge), bevor Sie das Gerät bei einer Servicestelle abgeben.
- Um das Gerät zum Optimieren der Leistung gelegentlich zurückzusetzen, schalten Sie es aus und entnehmen dann den Akku. Erstellen Sie zuvor von allen wichtigen Daten Sicherungskopien.

Alle obigen Hinweise gelten in gleicher Weise für Ihr Gerät, Akku, Ladegerät sowie sämtliches Zubehör. Wenn ein Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, bringen Sie es zum nächsten autorisierten Kundenservice.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

Das Gerät und sein Zubehör können Kleinteile enthalten. Halten Sie diese außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern.

Betriebsumgebung

Vergessen Sie nicht, die in bestimmten Bereichen gültigen besonderen Vorschriften zu beachten und immer dann das Gerät auszuschalten, wenn sein Einsatz verboten ist oder wenn es durch das Gerät zu Störungen kommen oder Gefahr entstehen kann. Halten Sie das Gerät stets in seiner vorgesehenen Bedienungsposition. Dieses Gerät erfüllt bei Einsatz in der vorgesehenen Haltung am Ohr oder in einer Position von mindestens 2,2 cm (7/8 Zoll) vom Körper entfernt die Richtlinien zur Freisetzung hochfrequenter Schwingungen. Wenn eine Gürteltasche, ein Gürtelclip oder eine Halterung verwendet wird, um das Gerät am Körper einzusetzen, sollte diese Vorrichtung kein Metall enthalten, und das Gerät sollte sich mindestens in der oben genannten Entfernung vom Körper entfernt befinden.

Um Dateien oder Mitteilungen zu übertragen, benötigt dieses Gerät eine gute Verbindung zum Mobilfunknetz. In einigen Fällen kann die Übertragung von Dateien oder Mitteilungen verzögert werden, bis eine derartige Verbindung verfügbar ist. Stellen Sie sicher, dass die oben angegebenen Anweisungen bezüglich Abständen eingehalten werden, bis die Übertragung beendet ist.

Teile des Geräts sind magnetisch. Deshalb werden Metallgegenstände unter Umständen von dem Gerät magnetisch angezogen. Bringen Sie keine Kreditkarten oder andere magnetische Datenträger in die Nähe des Geräts, da auf diesen enthaltene Daten hierdurch gelöscht werden können.

Medizinische Geräte

Der Betrieb von Funkgeräten, einschließlich Mobiltelefonen, kann unter Umständen die Funktionalität von nicht ausreichend abgeschirmten medizinischen Geräten stören. Wenden Sie sich an einen Arzt oder den Hersteller des medizinischen Geräts, um festzustellen, ob diese ausreichend gegen externe Hochfrequenzemissionen abgeschirmt sind oder wenn Sie Fragen zu anderen Themen haben. Schalten Sie Ihr Gerät in Gesundheitseinrichtungen aus, wenn Sie durch in diesen Bereichen aufgestellte Vorschriften dazu aufgefordert werden. Krankenhäuser oder Gesundheitseinrichtungen können unter Umständen Geräte verwenden, die auf externe Hochfrequenzemissionen sensibel reagieren können.

Herzschrittmacher Hersteller von Herzschrittmachern empfehlen, einen Mindestabstand von 15,3 cm (6 Zoll) zwischen einem Mobiltelefon und einem Herzschrittmacher einzuhalten, um eventuelle Störungen des Herzschrittmachers zu vermeiden. Diese Empfehlungen stimmen mit der unabhängigen Forschung und den Empfehlungen von Wireless

Technology Research überein. Personen mit einem Herzschrittmacher sollten:

- immer einen Mindestabstand von 15,3 cm (6 Zoll) zwischen Gerät und Herzschrittmacher einhalten;
- das Gerät nicht in der Brusttasche aufbewahren;
- das Gerät an das dem Herzschrittmacher entferntere Ohr halten, um die Gefahr möglicher Störungen zu verringern.

Wenn Sie eine Störung vermuten, schalten Sie das Gerät aus und entfernen Sie das Gerät aus Ihrer Nähe.

Hörgeräte Einige digitale mobile Geräte können unter Umständen Störungen bei einigen Hörgeräten verursachen. Wenn Störungen auftreten, wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter.

Fahrzeuge

HF-Signale können unter Umständen die Funktion nicht ordnungsgemäß installierter oder nicht ausreichend abgeschirmter elektronischer Systeme in Kraftfahrzeugen, z. B. elektronisch gesteuerte Benzineinspritzungen, elektronische ABS-Systeme (Anti-Blockier-Systeme), elektronische Fahrtgeschwindigkeitsregler, Airbagsysteme beeinträchtigen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Hersteller Ihres Fahrzeugs oder jeglichen Zubehörs oder an den jeweiligen Vertreter.

Das Gerät sollte nur von Fachpersonal gewartet oder in das Fahrzeug eingebaut werden. Fehlerhafte Montage oder Wartung kann gefährliche Folgen haben und zum Erlöschen der für das Gerät gültigen Garantie bzw. Gewährleistung

führen. Prüfen Sie regelmäßig, ob das Kfz-Zubehör für Ihr Mobilfunkgerät in Ihrem Fahrzeug ordnungsgemäß installiert ist und einwandfrei funktioniert. Bewahren Sie keine brennbaren Flüssigkeiten, Gase oder Explosivstoffe im selben Raum wie das Gerät, seine Teile oder das Zubehör auf oder führen diese so mit sich. Bedenken Sie bei Fahrzeugen, die mit einem Airbag ausgestattet sind, dass der Airbag mit großer Wucht gefüllt wird. Platzieren Sie Objekte einschließlich fest installiertem oder beweglichem Kfz-Zubehör für Ihr Mobilfunkgerät weder oberhalb des Airbags noch in dem vom gefüllten Airbag belegten Bereich. Wenn Mobiltelefon und Kfz-Zubehör nicht ordnungsgemäß im Fahrzeug installiert sind und der Airbag gefüllt wird, kann es zu ernsthaften Verletzungen kommen.

Das Gerät darf in einem Flugzeug während des Fluges nicht verwendet werden. Schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie in ein Flugzeug steigen. Der Einsatz eines mobilen Telekommunikationsgeräts an Bord eines Flugzeugs kann für den Betrieb des Flugzeugs gefährliche Folgen haben, das Mobiltelefonnetz stören und illegal sein.

Explosionsgefährdete Orte

Schalten Sie Ihr Gerät an Orten mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre aus und handeln Sie entsprechend den Schildern und Anweisungen. Zu den Orten mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre zählen Orte, an denen Ihnen normalerweise empfohlen wird, den Fahrzeugmotor abzustellen. An solchen Orten kann ein Funke eine Explosion auslösen oder einen Brand mit körperlichen Schäden oder

Todesfolge auslösen. Schalten Sie das Gerät an Tankstellen und in der Nähe von Benzinpumpen aus. Beachten Sie die Einschränkungen in Bezug auf den Einsatz von Funkgeräten in Kraftstoffdepots, -lagern und -verkaufsbereichen, chemischen Anlagen oder Sprenggebieten. Orte mit einer explosionsgefährdeten Atmosphäre sind zwar häufig, aber nicht immer deutlich gekennzeichnet. Hierzu gehören beispielsweise das Unterdeck auf Schiffen, Umgebungen von Leitungen und Tanks, in denen sich Chemikalien befinden, Fahrzeuge, die mit Flüssiggas (wie z. B. Propan oder Butan) betrieben werden, sowie Orte, an denen sich Chemikalien oder Partikel wie Getreidestaub, Staub oder Metallpulver in der Luft befinden.

Notrufe



Wichtig: Mobiltelefone wie dieses Gerät arbeiten mit Funksignalen, Mobilfunk- und Festnetzen sowie vom Benutzer programmierten Funktionen. Daher kann der Verbindungsaufbau nicht in allen Situationen gewährleistet werden. Sie sollten sich nicht ausschließlich auf ein mobiles Gerät verlassen, wenn es um lebenswichtige Kommunikation (z. B. bei medizinischen Notfällen) geht.

Tätigen Sie einen Notruf wie folgt:

- 1 Schalten Sie das Gerät ein, falls es nicht schon eingeschaltet ist. Stellen Sie sicher, dass die Signalstärke ausreichend ist.

In einigen Netzen kann es erforderlich sein, dass eine gültige SIM-Karte ordnungsgemäß in das Gerät eingelegt ist.

- 2 Drücken Sie die Taste zum Beenden so oft wie notwendig, um die Anzeige zu löschen und das Mobiltelefon für Anrufe vorzubereiten.
- 3 Geben Sie die für das Mobilfunknetz, mit dem Sie gerade verbunden sind, gültige Notrufnummer ein. Notrufnummern sind je nach Standort unterschiedlich.
- 4 Drücken Sie die Taste zum Anrufen.

Falls bestimmte Funktionen aktiviert sind, müssen Sie diese Funktionen eventuell ausschalten, bevor Sie einen Notruf tätigen können. Weitere Hinweise und Informationen erhalten Sie in dieser Anleitung oder von Ihrem Diensteanbieter.

Wenn Sie einen Notruf tätigen, geben Sie alle nötigen Informationen so genau wie möglich an. Ihr mobiles Gerät könnte das einzige Kommunikationsmittel sein, das sich am Unfallort befindet. Beenden Sie das Gespräch nicht, bevor Ihnen die Erlaubnis hierzu erteilt worden ist.

Informationen zur Zertifizierung (SAR)

DIESES MOBILE GERÄT ENTSPRICHT DEN RICHTLINIEN ZUR BEGRENZUNG DER EXPOSITION DURCH ELEKTROMAGNETISCHE FELDER.

Ihr mobiles Gerät ist ein Funkempfangs- und -sendegerät. Es wurde so konstruiert, dass es die von internationalen Regelwerken empfohlenen Grenzwerte für die Aussendung elektromagnetischer Felder nicht überschreitet. Diese von der

unabhängigen Kommission ICNIRP herausgegebenen Empfehlungen beinhalten einen großen Sicherheitsspielraum, um die Sicherheit aller Personen unabhängig vom Alter und allgemeinen Gesundheitszustand zu gewährleisten.

Die Grenzwerte für die Belastung durch mobile Geräte basieren auf einer Maßeinheit, die als Spezifische Absorptionsrate (SAR) bezeichnet wird. Der in den ICNIRP-Empfehlungen dokumentierte SAR-Grenzwert beträgt 2,0 Watt/Kilogramm (W/kg) als Durchschnittswert pro 10 Gramm Körpergewebe. SAR-Tests werden auf der Basis von Standardbedienungspositionen durchgeführt, wobei das Gerät in allen getesteten Frequenzbändern mit der höchsten zulässigen Sendeleistung betrieben wird. Der tatsächliche SAR-Wert eines Geräts im Betrieb kann dabei unter dem Maximalwert liegen, da das Gerät so konstruiert ist, dass es mit verschiedenen Sendeleistungen arbeiten kann, um jeweils nur die Sendeleistung zu nutzen, die zum Zugriff auf das Mobilfunknetz erforderlich ist. Diese Leistung kann sich abhängig von verschiedenen Faktoren ändern, wie zum Beispiel der Entfernung zur nächsten Basisstation des Funknetzes. Gemäß den ICNIRP-Richtlinien beträgt der zulässige SAR-Höchstwert für den Betrieb des Geräts am Ohr 0,68 W/kg.

Die Verwendung von Gerätezubehör kann Auswirkungen auf die SAR-Werte haben. Die SAR-Grenzwerte können abhängig von den nationalen Richtlinien und Testanforderungen sowie dem Frequenzband variieren. Weitere Informationen über SAR-Werte finden Sie in den Produktinformationen unter www.nokia.com.

Index

A

Akkus

Echtheit 136

Aktiver Standby-Modus 112

Aktivierungsschlüssel 130

Anrufe

ablehnen 78

annehmen 78

Dauer 80

durchstellen 79

Einstellungen 116

Einstellungen für die

Rufumleitung 124

empfangen 80

Gemeinsame Ansicht 75

in Abwesenheit 80

international 71

Anrufe in Abwesenheit 80

Anrufnamen 126

Anrufe tätigen 73

Anrufprotokoll

Siehe *Protokoll*

Anzeige löschen

Siehe *Ausgangsanzeige*

Aufnahmemodi

Aufnahmemodi für Bilder 29

Aufnahmemodi für Videos 29

Aufzeichnung 109

Ausgangsanzeige 110

B

Berichte

Siehe *Sendeberrichte*

Bilder bearbeiten 30

Bluetooth

Daten senden 99

Deaktivieren 101

Geräteadresse 100

Headset 126

Koppeln 100

Sicherheit 99

Verbindungen 97

C

Cache leeren 86

Chat

Siehe *Chat-Mitteilungen*

Sperren 94

Chat-Mitteilungen

Chat-Mitteilungen senden 94

Nachrichten aufzeichnen 94

Verbindung zu Server herstellen 93

Codes 121

Computerverbindungen 102

D

Dateiformate

JAD 127

JAR 127, 128

RealPlayer 46

SIS 127

Dateimanager 21

Datenkabel 102

Datenverbindungen

beenden 103

Details 103

Symbole 13

Dienstanforderungen 53

Dienste

Siehe *Internet*

Display 115

Drucken

Bilder 45

- E-Mails 61
- Kalendereinträge 89
- Kontaktkarten 67
- Multimedia-Mitteilungen 58
- Notizen 109
- Textmitteilungen 58

E

[Einführung](#) 23

[Einstellungen](#)

- Anrufsperrung 125
- Bildschirmschoner 115
- Bluetooth Verbindung 98
- Chat 92, 93
- Datenverbindungen 117
- Datum und Uhrzeit 121
- Display 115
- Kalender 89
- Mitteilungen 62
- PIN-Code 122
- Rufumleitung 124
- Sperrcode 122
- Sprache 114
- Telefon personalisieren 110
- Uhr 15
- UPIN-Code 122
- UPUK-Code 123
- Ursprüngliche Einstellungen 115
- Zertifikate 123

[Zugangspunkte](#) 117

[Zugriffscodes](#) 121

[E-Mail](#) 55

- Anhänge anzeigen 60
- Automatischer Abruf 61
- Einstellungen 64
- Mitteilungen löschen 61
- Öffnen 60
- Remote-Mailbox 59
- von der Mailbox abrufen 60

[Externer SIM-Modus](#) 98

F

[Fehlerbehebung](#) 131

[Filme, muvees](#)

- Eigene muvees 48

- Schnellmuvees 48

[Freisprechbetrieb](#)

- Siehe *Lautsprecher*

[Funknetzwerk \(WLAN\)](#)

- IAP erstellen 16
- Sicherheit 18
- Siehe *Heimnetz*
- Zugangspunkteinstellungen 119

G

[Galerie](#) 36

- Bilder bearbeiten 37

- Bilder drucken 38

[Dateien in Alben ordnen](#) 39

[Diaschau](#) 38

[Präsentationen](#) 38

[Sicherungsdateien](#) 39

[Geräte-Manager](#) 105

H

[Headset-Einstellungen](#) 126

[Heimnetz](#) 17

- Sicherheit 18

[Herkömmliche Texteingabe](#) 53

[Hilfeprogramm](#) 23

[Hintergründe](#)

- ändern 112

- Bilder verwenden 38

I

[Induktive Schleifeneinstellungen](#) 126

[Inhalte eines anderen Geräts
übertragen](#) 11

[Internet](#)

- Browser 83

- Zugangspunkte 117

[Internetseiten nutzen](#) 84

[Internetzugangspunkte \(IAP\)](#)

- Siehe *Zugangspunkte*

J

[Java](#)

- Siehe *Programme*

K

Kalender

- Einstellungen 89
- Einträge erstellen 88
- Einträge löschen 89
- Synchronisieren,
Nokia PC Suite 88

Kamera

- Aufnahmemodi 27
- Bilder senden 26
- Blitzlicht 27
- Farb- und Belichtungs-
einstellung 25, 27, 31
- Foto-Einstellungen 27
- Hauptkamera-Einstellungen 29
- Schnellzugriffe für die
Hauptkamera 25
- Schnellzugriffe für Videos 32
- Selbstausröser 26
- Serienbildfunktion 26
- Speichern von Videoclips 31
- Videoaufnahme-Einstellungen 33
- Videoeinstellungen 27
- Videos bearbeiten 34

Klingeltöne

- in einer Kurzmitteilung
empfangen 59
- persönlicher Klingelton 69

Konferenzschaltung 72

- Kontaktkarten 67
- Bilder einfügen 67
- DTMF-Töne speichern 80
- senden 68

Kopieren

- Kontakte zwischen SIM-Karte und
Telefonspeicher 68

Kurzmitteilungen 55

- Einstellungen 62

Kurzwahl 72

L

Lautsprecher 14

Lautstärkeregelung

- Lautsprecher 14
- Lautstärke einstellen 14
- Während eines Anrufs 71

LED 115

Leesezeichen 83

Letzte Anrufe 80

M

Mailbox 59

Mediendateien

- Dateiformate 46
- Ton ausschalten 46
- Vorwärtsspulen 46
- Zurückspulen 46

Menü neu ordnen 110

miniSD-Speicherkarten 19

Mitteilungen

- Cell Broadcast 53, 66
- Eingang 58
- E-Mail 55
- Kurzmitteilungen 55
- Mailbox 59
- Multimedia-Mitteilungen 55

Modem 102

Multimedia-Mitteilungen 55

Multimedia-Taste 114

Musik-Player 43

N

Netzdienste 9

Nokia PC Suite

- Gerätespeicherdaten anzeigen 22
- Kalenderdaten 88
- Musikdateien auf die Speicherkarte
übertragen 43
- Synchronisation 102

Notizen 109

Notrufe 8, 142

O

Office-Programme 108

Optionen

- Chat 95

- P**
- [Paketdatenverbindungen](#)
 - Einstellungen 120
 - [PC-Verbindungen](#) 102
 - [Personalisierung](#) 112
 - [PIN2-Codes](#) 122
 - [PIN-Codes](#) 122
 - [Profile](#) 110
 - [Programme](#)
 - entfernen 129
 - installieren 127
 - Java 127
 - [Programme installieren](#) 127
 - [Programm-Manager](#) 127
 - [Protokoll](#)
 - Filtern 81
 - Inhalte löschen 81
 - [Protokolle](#)
 - IMAP4 64
 - IPv4 und IPv6 118
 - POP3 64
 - WAP 9
 - [Protokollgültigkeit](#) 81
 - [PUK-Codes](#) 122
- Q**
- [Quickoffice](#) 8
- R**
- [Radio](#) 90
 - [RealPlayer](#) 46
 - [Rechner](#) 108
 - [Remote-Mailbox](#) 59
 - [Rufnummernbeschränkung](#) 69
- S**
- [SAR \(Spezifische Absorptionsrate\)](#) 143
 - [Schnellzugriffe](#) 22
 - [Sendeberichte](#)
 - ablehnen 63
 - empfangen 62
 - löschen 81
 - [Senden](#)
 - Bilder 26
 - Kontaktkarten, Visitenkarten 68
 - Videoclips 35
 - [Sicherheitscode](#) 122
 - [Sichern](#) 20
 - [SIM-Karte](#)
 - Mitteilungen 61
 - Namen und Nummern 69
 - Namen und Nummern zum Telefon kopieren 68
 - [SIS-Datei](#) 127
- Software**
- Datei an das Gerät übermitteln 127
 - Programme entfernen 129
 - Programme installieren 127
 - [Software-Update](#) 105
 - [Soundclips](#) 36
 - [Speicher](#)
 - Speicher leeren 21, 80
 - Speicherbelegung anzeigen 21
 - [Speicherkarte](#) 20
 - [Sperrcode](#) 122
 - [Spiele](#) 96
 - [Sprachwahl](#) 72
 - [Sprachbefehle](#) 126
 - [Spracheinstellungen](#) 114
 - [Sprachmailbox](#) 71
 - Ändern der Telefonnummer 71
 - Anrufe zur Sprachmailbox umleiten 124
 - [Sprachmitteilungen](#) 71
 - [Support-Informationen](#) 11
 - [SVG-Dateien](#) 38
 - [Symbole](#) 13
 - [Synchronisation](#) 104

T

Telefonbuch

Siehe *Kontaktkarten*

Texteingabe mit Worterkennung 54

Textmitteilungen

eingeben 55

empfangen 58

senden 55

Zeichenbegrenzung 57

Themen 112

Ton ausschalten 46

Töne

Klingelton stumm schalten 78

Lautstärke einstellen 14

Töne aufnehmen 109

U

Uhr

Alarm 15

Einstellungen 15

UKW-Radio 90

Umrechner 108

UPIN-Codes 122

UPnP 17

UPUK-Codes 123

Urheberrechtsschutz 130

USSD-Befehle 53

V

Verbindungseinstellungen 117

Videoanruf 73

Abweisen 78

Annehmen 78

Videoclips 36

Video-Player

Siehe *RealPlayer*

Videos bearbeiten

Effekte hinzufügen 34

Eigene Videoclips 34

Soundclips hinzufügen 34

Übergänge hinzufügen 34

Visual Radio 90

Inhalte anzeigen 91

Visual-Radio-ID 91

W

Wartung 138

Web

Siehe *Internet*

Wecker 15

Wörterbuch 54

Z

Zertifikate 123

Zubehör 126

Zugangspunkte

Einstellungen 117